Das Magazin für Avenwedde | Friedrichsdorf | Spexard



Wie das Bauernhaus an die Lukasstraße kam Seite 18 - 21



01/2020 Jahrgang 41 | 250 Auslagestellen | Auch erhältlich in Isselhorst, Verl und Gütersloh | www.bonewie.de

Gewinnspiel Seite 49





Apple Pay? Ganz normal.

Einfach, sicher und vertraulich bezahlen. Sparkasse mit Apple Pay.







Auf ein Wort

"Begrüße das neue Jahr vertrauensvoll und ohne Vorurteile, dann hast Du es schon halb zum Freunde gewonnen."

Es ist bereits mehr als 200 Jahre her, seit der Lyriker Novalis diesen Satz zu Papier gebracht hat. Zum Start ins Jahr 2020 aber ist er noch immer aktuell. Die Tage

nach Silvester sind oft vom Wunsch nach einem Neustart geprägt. Aber mal ehrlich: So, wie man es bisher gemacht hat, ist es doch auch nicht immer schlecht gewesen.

Eine Mischung aus Neuem und Bewährtem sollte das Ziel sein. Ein "Das haben wir immer schon so gemacht" kann manchmal helfen, gelegentlich aber sollten wir auch den Mut haben, uns weiterzuentwickeln und Neuem eine Chance zu geben.

Liebe Leserinnen und Leser, Sie wissen, dass wir vor wenigen Wochen gar nicht erst vor die Wahl gestellt wurden: Durch den tragischen Tod unseres Redakteurs Henrik Martinschledde mussten wir unweigerlich akzeptieren, dass wir vor einem Neuanfang stehen. Ich möchte mich daher an dieser Stelle einmal bei meinem Team bedanken, das alles gegeben hat, um Ihnen auch im Dezember und Januar trotz dieses Schicksalsschlags ein Bonewie-Heft präsentieren zu können.

Wir möchten nun gemeinsam darauf vertrauen, dass das auch 2020 zusammen mit unseren treuen Anzeigenkunden, Lesern und den Vereinsvertretern, die uns Woche für Woche mit Artikeln und Neuigkeiten aus dem Bonewie-Land versorgen, weiterhin gut klappt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes neues Jahr,

Ihr Rupert zum Stickling



Winterzauber für den guten Zweck

Dritte Auflage findet am 1. Februar statt

Л

"Unvergleichlich und unbezahlbar"

Ehrung für Eheleute Voss vom TuS Friedrichsdorf

12

Wie das Bauernhaus an die Lukasstraße kam

Vor 25 Jahren wurde der Treffpunkt in Spexard eingeweiht

Vom längsten Familiennamen im Kreis

Heimatjahrbuch 2020 ist erschienen

26

Ein anderes Wort für gute Pflege? Caritas!





Ihr Pflegedienst für Gütersloh

- · Ambulante Altenpflege
- Ambulante Krankenpflege
- Haushaltshilfe
- Betreuung
- Hausnotruf
- Palliativpflege
- amanyphege

Senioren-Wohnen

Caritas-Sozialstation Gütersloh | Tel.: 05241 2114600 | cs.guetersloh@caritas-guetersloh.de Kattenstrother Weg 90 | 33332 Gütersloh

Caritas- Tagespflege Gütersloh | Tel.: 05241 21276-10 | tp.guetersloh@caritas-guetersloh.de Caritas-Senioren-WG Gütersloh | Tel.: 05241 21276-20/-30 | wg.guetersloh@caritas-guetersloh.de Herzebrocker Str. 41 | 33330 Gütersloh

Winterzauber für den guten Zweck

Dritte Auflage findet am 1. Februar statt



Onur Cemrek (Radladen Drahtesel), Meriliz Sari (Bäckerei Glasenapp), Sebastian Stiens (Leckageortung Wicaro) mit Tochter Tilla, Birgit Dreisilker (Friseursalon HaarDrei), Ela und Stefan Müller (W&M Autotechnik) sowie Margret und Udo Hensdiek (Malerbetrieb Hensdiek) hoffen auf viele Besucher beim "Winterzauber" am 1. Februar.

Aller guten Dinge sind drei: Weil es 2015 und 2018 so gut angekommen ist, findet am Samstag, 1. Februar, nun die dritte Auflage des "Winterzaubers" in Avenwedde-Bahnhof statt. Ab 16 Uhr laden die Geschäfte an der Ecke Isselhorster Straße/Meisenweg dazu herzlich ein. Alle Einnahmen an diesem Tag kommen der Avenwedder Feuerwehr zu Gute.

An der Aktion, eine Art "Weihnachtsmarkt nach Weihnachten", beteiligen sich der Friseursalon HaarDrei, das Malergeschäft Hensdiek, W&M Autotechnik, die Bäckerei Glasenapp, Bautrocknung Wicaro und der Radladen Drahtesel. Erstmalig findet eine Tombola statt, der Gewinn ist ein Fahrrad. Am Nachmittag des 1. Februar öffnen um 16 Uhr die verschiedenen Buden, die Besucher sind herzlich eingeladen, sich den Glühwein oder andere Getränke sowie Bratwurst, Waffeln und andere Leckereien schmecken zu lassen.

Bei der Premiere 2015 hatte Birgit

Dreisilker vom Friseursalon Haar-Drei das Programm alleine organisiert. Inzwischen ist nicht nur der "Winterzauber" gewachsen, sondern auch das Organisationsteam. Birgit Dreisilker stehen jetzt verschiedene andere Gewerbetreibende zur Seite.



W&M Autotechnik

Inhaber: Günter Weiner & Stefan Müller Isselhorster Straße 186 33335 Gütersloh / Avenwedde-Bhf. Tel.: 05241/78408

Öffnungszeiten: Mo-Fr 7-17 Uhr, Sa 8-12 Uhr





"Le Coiffeur" feiert zehnten Geburtstag

Martina Ehlers hat den Salon in Avenwedde 2010 übernommen



Freuen sich auf den Jubiläumsmonat Januar (von links): Delvin, Daniela, Michaela, Regina, Chantal, Olga, Carmen, Gerlinde und Martina Ehlers.

Seinen ersten runden Geburtstag feiert im Januar der Friseursalon "Le Coiffeur" an der Alten Osnabrücker Straße 6. Inhaberin Martina Ehlers hat den Salon vor nunmehr zehn Jahren von Rita Bierbaum übernommen und freut sich mit ihrem Team darauf, das Jubiläum gemeinsam mit ihren Kunden zu feiern. Angestoßen wird dazu im Januar mit einem Gläschen Sekt – und darüber hinaus gewährt Martina Ehlers auf alle Verkaufsprodukte einen Rabatt von zehn Prozent.

Sie ist Friseurin aus Berufung, schon ihre Eltern hatten einen eigenen Salon im Osnabrücker Land. Sie selbst bekam1984 den Meisterbrief verliehen und wagte später dann auch den Sprung in die Selbstständigkeit. Noch immer ist sie mit viel Leidenschaft dabei, sagt sie: "Auch wenn selbstständig wirklich selbst und ständig bedeutet. Nach Ladenschluss geht es an den Schreibtisch, dann stehen Abrechnungen, Arbeitspläne oder Wareneinkauf an." Ein faires Miteinander ist ihr im Salon wichtig, sowohl den Kunden als auch den Mitarbeitern gegenüber. Dass sie keine Probleme hat, motiviertes und talentiertes Personal zu finden, führt Martina Ehlers auch darauf zurück, dass sie regelmäßig selbst Nachwuchskräfte ausbildet und ihr viele ehemalige Azubis langfristig erhalten bleiben. "Ich finde es schön, zu sehen, wie sich die Mitarbeiter mit den Jahren weiterentwickeln, sowohl persönlich als auch im Beruf", schildert sie. Die gute personelle Besetzung macht auch eine kurzfristige Terminvergabe möglich. Der Salon in Avenwedde ist dienstags von 8 bis 19 Uhr, mittwochs bis freitags von 8 bis 18 Uhr sowie samstags von 8 bis 13 Uhr geöffnet. Für nicht mehr so mobile Kunden werden auch Hausbesuche angeboten. Dreimal in der Woche sind zwei Mitarbeiterinnen von "Le Coiffeur"

außerdem im Verler Altenheim St. Anna vor Ort. Schneiden, Strähnen, Dauerwelle, Steckfrisuren, Make-Up: Martina Ehlers und ihr Team bieten die gesamte Palette und kennen natürlich stets die neuesten Trends. Kunden aller Altersschichten kommen gern. "Ich bin auch nach 40 Jahren glücklich in diesem Beruf, der mich wirklich erfüllt", bilanziert Martina Ehlers und freut sich darauf, den zehnten Geburtstag ihres Salons gemeinsam mit Kunden und Mitarbeitern gebührend zu feiern.





Bus & Schiff

Cannes, Côte d'Azur und Mittelmeer-Kreuzfahrt

2x Zwi-Ü/HP, 3x HP in Cannes, 4x VP an Bord des Traumschiffes Costa Magica, Stadtführung Cannes und Monaco, Schiffsfahrt zu den Lerinischen Inseln, Ausflug Esterel-Gebirge, Grasse und St. Tropez, Kreuzfahrt mit Barcelona, Marseille, Ibiza

1.-10.4.2020 ab 1.099,000

Nur buchbar bis 23.01.2020!

Exklusive begleitete Flug- und Sonderreise Heiliges Land und Königreich Jordanien

Linienflug Düsseldorf-Tel-Aviv inkl. Flughafentransfer, 11x Ü/HP in gehobenen Mittelklassehotels, Ausflüge: Tel-Aviv, Yaffa und Haifa, See Genezareth, Kapernaum und Golanhöhen, Galiläa-Nazareth-Totes Meer, Totes Meer-Masada-Jerusalem, Bethlehem, Amman, Berg Nebo und Petra. Wadi Rum

15.-26.11.2020 2.895,00

Kostenloser Info-Abend am 18.02.2020



Einen guten Start ins das neue Jahr 2020 wünschen Familie Gehle und das gesamte Reise-Team!

Beratung - Buchung - Katalog: Gehle Reisen GmbH Nikolaus-Otto-Str. 3 · 33335 Gütersloh Tel. 0 52 41 - 40 34 80 www.gehle-reisen.de

Raphael Tigges besucht Bertelsmann BKK

Gütersloher Krankenkasse mit 50.000 Versicherten



Tauschten sich über die Gesundheitswirtschaft und die geplanten Reformen beim Risikostrukturausgleich der Krankenkassen aus (von links): Stefan Döding, Geschäftsbereichsleiter Vertragsmanagement, der Landtagsabgeordnete Raphael Tigges und Thomas Johannwille, Vorstand der Bertelsmann BKK.

Die Betriebskrankenkassen (BKK) sind besonders stark in ihren Leistungen vor Ort und in den Unternehmen. Durch ihre regionalen Netzwerke und Angebote bieten sie ihren Mitgliedern einen persönlichen Service und zusätzliche Therapieleistungen, was sie von den überregionalen, großen Kassen unterscheidet. Grund für den Landtagsabgeordneten Raphael Tigges, sich bei einer der sieben Betriebskrankenkassen in Ostwestfalen-Lippe. der Bertelsmann BKK, im Rahmen seiner Besuchsreihe "Tigges trifft..." über deren Arbeit zu informieren.

Die Krankenkasse des Gütersloher Unternehmens ist eine offene, aber betriebsbezogene Kasse mit 50.000 Versicherten und rund 100 Mitarbeitern. Bei dem Gespräch mit Bertelsmann BKK-Vorstand Thomas Johannwille und dem Geschäftsbereichsleiter Vertragsmanagement, Stefan Döding, standen als Themen die Krankenhauslandschaft, die Digitalisierung im Gesundheitswesen sowie die Reform der Krankenkassenfinanzierung auf dem Programm.

Letzteres Thema bereitet der Ber-

telsmann BKK seit langem Sorgen. "Krankenkassen geben die eingenommenen Beiträge an den Gesundheitsfonds ab und erhalten ein Budget, um die Leistungen ihrer Versicherten zu finanzieren", so Johannwille. "Seit Jahren ist zu beobachten, dass es Krankenkassen gibt. die deutlich mehr Geld bekommen. als sie benötigen. Das Geld fehlt anderen. Ursache dieser Fehlentwicklungen ist, dass manche Kassen ihre Versicherten kränker machen, als sie es sind und dadurch höhere Budgets bekommen. Das führt zu einer massiven Verzerrung des Wettbewerbs unter den Krankenkassen."

Die Betriebskrankenkassen hoffen nun auf das von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn vorgelegte "Faire-Kassenwahl-Gesetz", das für eine gerechtere Verteilung der von den deutschen Krankenkassen jährlich eingenommenen 230 Milliarden Euro sorgen soll. Die Betriebskrankenkassen erwarteten von der Politik, dass sie über die Reform der Finanzierung für einen fairen Wettbewerb unter den Krankenkassen sorgt, erklärt Johannwille abschließend.

Tischlerei feiert 20. Geburtstag

Schoppmann & Wellenbrink wurde im Jahr 2000 gegründet



Zum Team von "Schoppmann & Wellenbrink" gehören (von links) Dagmar Schoppmann, Andreas Wellenbrink, Marius Wellenbrink, Gabriele Kleinerüschkamp, Imo Niebur, Thomas Damian, Gina-Marie Kohls, Jens Rauer, Oliver Philippzig, Viktor Isaak, Kevin Sander und Roland Schoppmann

Exakt zur Jahrtausendwende haben Roland Schoppmann und Andreas Wellenbrink den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt. Vom Erfolg dieses Planes zeugt das 20-jährige Bestehen, das die Avenwedder Tischlerei Schoppmann & Wellenbrink in diesem Monat feiert.

Zunächst als GbR mit einem Gesellen, einem Auszubildenden und einer Bürokraft am Hirschweg in Avenwedde-Bahnhof gegründet, wurde der Instandhaltung zum Einstieg das Hauptaugenmerk gewidmet. Mit zunehmend guter Auftragslage wurde der Betrieb stets vergrößert. Die leuchtend blauen Firmenfahrzeuge sind beste Werbung auf den Straßen rund um Gütersloh.

Im Jahr 2007 folgte die Umwandlung in die Schoppmann & Wellenbrink OHG. "Zu diversen Wohnungsbaugesellschaften, für die wir als Dienstleister seit vielen Jahren tätig sind, haben wir viele zufriedene Privatkunden hinzugewonnen, denen wir gerne bei ihren individuellen Wünschen behilflich sind".

sagt Andreas Wellenbrink. Inzwischen beschäftigen Roland Schoppmann und Andreas Wellenbrink einen Meister, sechs Gesellen, zwei Bürokräfte und aktuell eine Auszubildende – Gina-Marie Kohls erlernt derzeit als erste weibliche Auszubildende in der Firmengeschichte das Tischlerhandwerk. "Insgesamt haben wir über die Jahre neun junge Menschen zum Tischler ausgebildet", berichtet Roland Schopp-

mann. Auch Praktika bietet das Unternehmen an, zum Beispiel auch in Zusammenarheit mit dem Kolpingwerk oder der Arbeitslosenselbsthilfe (ASH). Schon bald nach der Firmengründung wurden die Räumlichkeiten am Hirschweg zu klein. Seither wurde zusätzlicher Platz für die Werkstatt an der Wiedenbrücker Straße 44 angemietet. Nachdem bei der Gründung des Unternehmens nächst der Fokus auf der Instandhaltung lag, werden inzwischen längst auch Arbeiten wie Möbelbau, Trockenbau,

das Verlegen von Bodenbelägen wie Parkett, Laminat oder Dielen oder die Gestaltung von Terrassen, zum Beispiel aus Bangkirai-Holz, zuverlässig erledigt.

"Wir bedanken uns zu unserem 20. Geburtstag ganz herzlich bei unseren Kunden, die uns so lange die Treue gehalten haben, sowie bei unseren Baustoffpartnern", sagen Andreas Wellenbrink und Roland Schoppmann.

Schoppmann & Wellenbrink OHG Tischlerei – Meisterbetrieb Innenausbau – Instandhaltung – Parkett Inhaber: Tischlermeister Roland Schoppmann & Andreas Wellenbrink Hirschweg 11 – 33335 Gütersloh Tel.: (0 52 41) 74 31 26 · Fax: (0 52 41) 74 31 27

Eine 80 aus 46 Bierkisten

Überraschung für Geburtstagskind Bruno Landwehrjohann



Das Foto zeigt Bruno Landwehrjohann (Bönnen Bruno) mit seinen Enkeltöchtern Sophie (links) und Julia (rechts).

Da hatten sich die Nachbarn etwas Tolles ausgedacht: aus 46 Bierkisten haben sie im "Toten Viertel" die Zahl 80 gebildet – passend zum 80. Geburstag von Bruno Landwehrjohann alias Bönnen Bruno.

Bruno Landwehrjohann ist Kassierer ("Finanzminister") im Toten Viertel. Die 80 aus Getränkekisten steht symbolisch für die vielen Getränke, die er in dieser Funktion für die Veranstaltungen im "Toten Viertel" (Schnatgang, Müllsammeln, Erntedankfest und vorweihnachtliches Singen) bereits besorgt hat. Die 80 besteht aus 46 Bierkästen (1103 leere und eine volle Flasche) und ist etwa 3,5 Meter hoch. Zwei 16 Meter lange Lichterketten sorgen für die Beleuchtung.



Kolping-Mitglieder für ihre Treue geehrt

Avenwedder Verein sammelt 13.000 Euro bei Spendenaktion



Die Avenwedder Kolpingsfamilie hat zum Kolpinggedenktag zahlreiche Mitglieder geehrt

Im Rahmen des Kolping-Gedenktages hat die Kolpingsfamilie Avenwedde langjährige Mitglieder geehrt. Andreas Remmert und Ingo Dieding vom Leitungsteam überreichten die Urkunden und Nadeln. Für 25-jährige und 50-jährige Zugehörigkeit zur Kolpingsfamilie gab es außerdem Gutscheine für jeweils zwei Übernachtungen in einem Kolpinghotel nach Wahl.

Seit 25 Jahren sind folgende Mitglieder in der Kolpingsfamilie: Martin Brockmann, Marianne Laumann und Monika Nehme.

40 Jahre: Elisabeth Brockmann, Alfons Esken, Reinhard Hermjohannknecht, Rafael Hermjohannknecht, Christa Hagenlüke, Heiner Kleinekathöfer, Elisabeth Sieker, Ulrike Sagemüller, Hedwig Wittenstein und Renate Westerfelhaus. 50 Jahre: Fridolin Hagenlüke, Siegfried Sagemüller, Franz-Josef Volkhausen und Siegfried Venjakob. **60 Jahre:** Reinhard Homeyer, Rudolf Venjakob und Gregor Venne.

65 Jahre: Paul Klinke und Norbert Masmeier

70 Jahre: Heinrich Stickling.

Der Gedenktag begann mit einem Gottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche. Rund 40 Mitalieder nahmen an diesem Abend im Jugendhaus Don-Bosco teil. Für 2019 hatte die Kolpingsfamilie die Patenschaft für den Verein Entwicklungshilfe des Kolping-Bezirksverbands Wiedenbrück übernommen. Insgesamt 13.000 Euro hat die Kolpingsfamilie Avenwedde zusammengetragen. Ein Jahr lang haben die Aktiven von Kolping verschiedene Veranstaltungen durchgeführt, somit kam die Spendensummen zusammen. Mit dem Geld sollen Kaffeebauern in Honduras unterstützt werden. Der Vorstand der Kolpingsfamilie dankte allen die diese Aktion unterstützt haben.



- ► IT Lösungen
- ► IBM-Power-Server (System i)
- Programmierung
- Planung
- ► PC Service

Seit über 40 Jahren

- Akazienweg 12
 33335 Gütersloh
- **5** 05241 7049424
- **-** 05241 7049429

www.edv-rauer.de

EDV-Service Rauer GmbH & Co. KG

info@edv-rauer.de





KRANKENGYMNASTIK
MASSAGE
PHYSIKALISCHE THERAPIE
PNF BEHANDLUNG
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
TRIGGERPUNKTBEHANDLUNG
KINESIO-TAPE

BECKENBODENGYMNASTIK SPORTPHYSIOTHERAPIE GOLFPHYSIOTHERAPIE

TRAININGSTHERAPIE

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE HERRMANN & HARM







Werner-von-Siemens-Straße 6a 33334 Gütersloh

Tel.: +49 (0)5241 3074140

info@h-h-sportphysio.de www. h-h-sportphysio.de

Wo Schützen den Senioren Ständchen bringen

Friedrichsdorf: Diakonie startet Pilotprojekt "Quartiersarbeit"



Ein besonderes Bewegungsangebot organisiert der TuS Friedrichsdorf – hier mit Übungsleiterin Ulrike Kowalke (Mitte) und dem Vorsitzenden Hubert Brummel (3. v. r.) für die Bewohnerinnen der Pflege-WG "Haus im Pfarrgarten". Dafür gab es im Januar 2019 ein Gütesiegel des Landessportbunds NRW. Foto: Diakonie Gütersloh

Zum Schützenfest bringen gleich zwei Musik-Kapellen der Pflege-WG "Haus im Pfarrgarten" ein Ständchen. Waldorf-Schüler bauen ein Hochbeet, und auch sonst ist einiges los am Milanweg 29 in Friedrichsdorf. Dort hat die Diakonie Gütersloh das Pilotprojekt "Quartiersarbeit" gestartet. Gefördert wird es aus Mitteln der Kollekte der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) mit 3.470 Euro. Das Vorhaben läuft bis Ende März 2020.

Drei Seiten wollen zusammen ein Konzept für das Wohnviertel entwickeln und umsetzen: Neben der ambulant betreuten Pflege-WG sind das die Diakoniestation Friedrichsdorf – sie befindet sich im selben Gebäude – und Partner aus dem Ort. Der Tus Friedrichsdorf zählt zum Netzwerk, die Feuerwehr, die Schützen, die

Grund- und die Freie Waldorfschule Gütersloh, aber auch andere Gruppen wie die Kindergärten, Arztpraxen und einzelne Mitbürger. Das "Haus im Pfarrgarten" dient mit seinen großen Aufenthaltsräumen und Außenbereichen als offenes Haus für alle Projekt-Beteiligten.

"Wir leben ruhig, aber mittendrin." So lautet seit der Eröffnung 2008 das Motto der Pflege-WG "Haus im Pfarrgarten". "Die 17 Bewohner sind zwischen 78 und 93 Jahren alt", sagt WG-Leiterin Rosemarie Aue. Die meisten von ihnen weisen neurologische oder psychiatrische Erkrankungen auf. Umso wichtiger ist für die demenziell veränderten Menschen eine vertraute Umgebung, das Gefühl, sich orientieren zu können und wohl behütet zu sein. Mitten in Friedrichsdorf kennen sie die Nachbarschaft

und die Wege, bekommen häufig Besuch von Angehörigen, Freunden und Ehrenamtlichen, die sich um sie kümmern

Einige Senioren können weiter eigenständig in Friedrichsdorf spazieren gehen. So wie der einzige Herr im Haus. der liebend gern im Ort unterwegs ist. Oder wie die Frauen, die reihum ihre Nachbarinnen oder auf dem Friedhof die Gräber ihrer Verstorbenen besuchen. Unterwegs machen sie eine Pause auf der Sitzbank am Milanweg. Gespendet hat sie der Heimatverein Donnerstags geht es mit dem Bollerwagen zum Wochenmarkt. Elke Müther, die Organisatorin des Wochenmarktes rund um die Johanneskirche, hat den Bollerwagen im Herbst zum "Einkaufskorb der Woche" gekürt.

Integration im Quartier bedeutet aber



Die Schüler Jonas Diedrich, Leon Hamm, Sascha Abert und Lehrerin Mena Birken (v.l.) von der Freien Waldorfschule Gütersloh haben Hochbeete für den Garten der Pflege-WG "Haus im Pfarrgarten" gebaut. Foto: Diakonie Gütersloh

weit mehr, wie die folgenden Beispiele zeigen: Um die Gehwege im Ort für die Senioren verkehrssicher zu machen – etwa durch Absenken der Bordsteine – hat WG-Bewohnerin und Rollstuhl-Fahrerin Margarethe Dorn mit Dorothea Hohmeyer vom Arbeitskreis Sozialraum, Michael Wewer vom Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung der Stadt Gütersloh, Alfons Buske, Fachbereichsleiter Tiefbau, und Rosemarie Aue eine Ortsbegehung unternommen. "Dabei





Auch das gehört zum WG-Leben: Luzia und Herbert Olderdissen holen frisches Obst vom Wochenmarkt in Friedrichsdorf – ein Einkauf ohne Plastiktüten. Foto: Elke Müther für die Diakonie Gütersloh

zeigten sich viele Barrieren und Hindernisse", berichtet Rosemarie Aue. "Hoffentlich werden sie zeitnah beseitigt."

Schon seit 2009 organisiert der TuS Friedrichsdorf zweimal pro Woche in der Pflege-WG ein besonderes Bewegungsangebot. Der Kontakt zwischen beiden Seiten ist besonders eng, zumal einige "alte" Sportfreunde im Haus leben. Und er trägt Früchte: Im Januar 2019 erhielten die Pflege-WG und der TuS Friedrichsdorf vom Landessportbund NRW das Gütesiegel "anerkannte Projektpartner Bewegende Alteneinrichtung und Pflegedienste".

Einzelne Friedrichsdorfer leisten ebenfalls einen Beitrag für mehr Lebensqualität der WG-Bewohner. Regelmäßig kommt zum Beispiel ein Mann aus dem Dorf mit seinem privaten Pkw vorbei. Dann unternimmt er Ausflüge mit je zwei bis drei Bewohnern zum Botanischen Garten in Gütersloh, zu Faschingsfeiern oder Musikveranstaltungen in der Neuen Schmiede in Bielefeld-Bethel

Ebenfalls eine feste Tradition: Zum Pickert-Essen gehen viele Bewohner mit Begleitpersonen ins Café Zimmermann mitten im Ort. Eine feste Tradition ist das alljährliche Kaffeetrinken mit dem aktuellen Thron der Friedrichsdorfer Schützen

Mit den aktuell bewilligten Fördermitteln werden nach Angaben von Rosemarie Aue unter anderem Veranstaltungen und Kurse finanziert wie ein "Letzte Hilfe-Kursus", der Grundwissen zur Sterbebegleitung vermittelt, oder auch eine Märchenstunde



In der Pflege-WG "Haus im Pfarrgarten" der Diakonie Gütersloh in Friedrichsdorf ist viel los. Im Bild: Rosemarie Aue, Leiterin der Pflege-WG (I.) und Maltherapeutin Karina Kremers-Jeggle (r.) mit Bewohnerin Emmi Huwald. Foto: Diakonie Gütersloh



Pfandkredite & An- und Verkauf:

- Gold, Schmuck und Brillanten
- hochwertige Uhren
- Foto, HiFi und Handy

Maschinenschnitt

- Bilder, Bestecke und Antiquitäten
- PC, Laptop, Spielekonsolen u. DVD's

Carl-Miele-Str. 1 • 33330 GT • 05241/9618690

10.00 Euro

Im Schnitt

...schöne Haare für wenig Geld – ohne Voranmeldung!

3 mal in Gütersloh:

Am Anger 91 33332 Gütersloh Tel. 0 52 41 / 9 98 46 96 Kahlertstraße 102 33332 Gütersloh Tel. 0 52 41 / 2 12 22 80 Rhedaer Straße 3 33332 Gütersloh Tel. 0 52 41 / 5 11 50



Haarschnitt 13.00 Euro Kinderhaarschnitt bis 8 J. 8,00 Euro Waschen & Fönen 13.00 Euro Waschen & Legen 13,00 Euro Selber Fönen 5.00 Euro Farbe / Tönen ab 17,00 Euro Ansatzblondierung 21,00 Euro Dauerwelle ab 25,00 Euro Haubensträhnen ab 16.00 Euro Kammsträhnen ab 16.00 Euro Strähnen je Folie ab 1.20 Euro Stylingprodukte 1.50 Euro Intensiv Kur 5.00 Euro Wimpern färben 6,00 Euro Augenbrauen färben 3.00 Euro Augenbrauen zupfen ab 3,00 Euro

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr Samstag 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

"Unvergleichlich und unbezahlbar"

Ehrung für Eheleute Voss vom TuS Friedrichsdorf

13 ansonsten überwiegend im Verborgenen wirkende Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter wurden mit einer kurzen Beschreibung ihrer Tätigkeit und anschließender Überreichung einer Urkunde nebst Blumenstrauß ausgezeichnet.

"Unvergleichlich, unbezahlbar", nannte Sven Georg Adenauer die in den Vereinen geleistete Arbeit.

Zu den "Ausgezeichneten" zählten auch Ehrenmitglied (seit 2016) Gisela und Hans Voss vom TuS Friedrichsdorf. Seit 1971 Vereinsmitglieder, haben sich die Eheleute in verschiedenen Funktionen im Fußballbereich in hervorragender Weise bis zum heutigen Tag ehrenamtlich



Dariusz Jakubowski (SSV), Gisela Voss, Gaby Neumann (SSV) und Hans Voss (von links) bei der Ehrung.

engagiert: Ob Vorstandsarbeit in der Senioren- und Jugendabteilung, als Mitglied der Spruchkammer, als Betreuerin in Ferienlagern oder als aktiver Schiedsrichter, Trainer und Betreuer, Jugendleiter, Vorsitzender des Kreis-Schiedsrichter-Ausschuss,

Schiedsrichterbeobachter. Staffellei-

ter oder Mitarbeiter in der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Eheleute Voss rühren seit nunmehr fast 50 Jahren in "vielen Töpfen" beim TuS herum. Der Verein sagt Danke und gratuliert recht herzlich zur mehr als verdienten Auszeichnung.





Bei Bezirksmeisterschaften erfolgreich

Grund zum Jubeln für Friedrichsdorfer Badminton-Asse



Die TuS-Spitzenspieler (v.r.) Sven Leifeld, Simon Klaß und Nils Rogge.

Die Aktiven der Badminton-Abteilung des TuS Friedrichsdorf beherrschten die Bezirksmeisterschaften in Hamm. Vier von fünf möglichen Titeln gewann der TuS, dazu gab es einen zweiten Platz im Damen-Einzel für Svantje Gottschalk. Insgesamt neun Spieler sicherten sich das Ticket für die Westdeutschen Meisterschaften im

Januar. Hinzu kommen zwei bereits qualifizierte Einzelspieler über die NRW-Rangliste. Insgesamt vertreten also elf Spieler den TuS bei den "Westdeutschen".

Die Bezirksmeister 2019 sind: Sven Leifeld (Herren-Einzel), Nils Rogge/ Simon Klaß (Herren-Doppel), Melina Orth/Sabrina Sobek (Damen-Doppel) sowie Timo Putz/Melina Orth (Mixed).



- · Innenausbau
- Trockenbau
- Fenster- u. Rolladenbau
- Markisen

Udo Cordtomeikel

Tischlermeister Brockweg 16a 33332 Gütersloh Tel. (0 52 41) 5 55 73

- Bedachungsarbeiten
- Schieferarbeiten
- ·Isolierungen
- Fassadenverkleidung

Tim Cordtomeikel

Dachdeckermeister Tel. (0 52 41) 5 55 73 Fax (0 52 41) 9 97 52 41 Mob. (01 72) 8 19 66 14

info@cordtomeikel.de www.cordtomeikel.de



Wir drucken
Ihre Einladungskarten!
Druckerei
zum Stickling

BVB zu Gast beim Sponsorenabend

TuS Friedrichsdorf begrüßt Carsten Cramer



an dem Abend zahlreich vertreten.

Carsten Cramer überreicht das Borussia-Dortmund-Trikot an Hubert Brummel und Kay Klingsieck

Noch bevor sein Gastvortrag beim Sponsorenabend des TuS Friedrichsdorf startete, hielt Carsten Cramer, Geschäftsführer Borussia Dortmund, eine Überraschung für den TuS bereit. Begleitet vom großen Applaus der geladenen Helfer, Freunde und Sponsoren des TuS überreichte er dem 1. Vorsitzenden, Hubert Brummel, ein von den Profis des BVB handsignier-

tes und mit "TuS Friedrichsdorf 1900" bedrucktes Trikot der Borussia.

Noch größer war der Applaus, als Cramer nach 50 Minuten seinen Vortrag "Die Marke BVB – eine schwarzgelbe Erfolgsgeschichte" mit dem Bild "Danke Gütersloh" beendete. Der TuS hatte seine Gäste in die Hauptstelle der Sparkasse Gü-

tersloh-Rietberg am Konrad-Adenauer-Platz in Gütersloh, wo er Gast der Sparkasse sein durfte, geladen.

120 Gäste waren der Einladung gefolgt und wurden von Kay Klingsieck, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, und dem TuS-Vorsitzenden begrüßt. Mit großem Interesse erwarteten sie Informationen darüber, was der BVB anders macht als die anderen Bundesligisten. Und sie wurden nicht enttäuscht.

Glaubwürdig, lebendig, authentisch und sympathisch – immer auch zwischendurch des öfteren mal den versteckten oder auch offenen Vergleich zu Schalke 04 und Bayern München suchend – zeigte Carsten Cramer, dass er seine Aufgaben bei diesem ganz besonderen Club mit Herz und Leidenschaft ausfüllt. Dabei stehe immer den Fan im Mittelpunkt der BVB-Überlegungen und Aktivitäten.

Das bedeutet beim BVB auch bewusster Verzicht auf Monetarisierung. Als Beispiel nennt Cramer die Zahl der Logen und Stehplätze im Signal-Iduna-Park. Bewusst bleibt der BVB bei den zahlenmäßig wenig Umsatz generierenden 18 Logen (Rang 14 in der 1. Liga), während die Allianz-Arena 106 Logen (Rang 1 in der 1. Liga) hat. Und man denkt nicht daran, das zu ändern.

Stolz ist der Verein auf die 28.059 wenig Umsatz generierenden Stehplätzen (Rang 1 in der 1.Liga), während die Allianz-Arena 16.294 (Rang 3 in der 1.Liga) ausweist.

Mit über 150.000 Mitgliedern und regelmäßig ausverkauftem Stadion sieht Cramer die Chance für weiteres Wachstum in der Digitalisierung und Internationalisierung. So liegt einer der Schwerpunkte der Internationalisierung in Asien. Weitere Zielländer sind Hongkong, Brasilien und USA. Beim anschließenden Imbiss gab es genügend Gelegenheiten für die Gäste, sich untereinander auszutauschen oder aber auch das Gespräch mit Carsten Cramer zu suchen.

W. Hallmann GmbH Dachdeckermeister

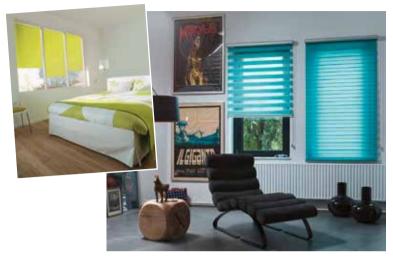
Sämtliche Ziegel-, Flachdach-, Schiefer-, Fassadenarbeiten, Kaminverkleidungen, Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten

Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Telefon (0 5209) 65 41

Anzeige

Das Rollo: Der Sonnenschutz-Klassiker in all seinen Variationen

Müller's Rolloland bietet eine breite Palette / Große Vielfalt in Stoff und Farbe



Das Rollo ist der Klassiker in Sachen Sonnenschutz. "Ohne ihn gäbe es unseren Namen gar nicht", lacht Ingetraud Müller. Die Inhaberin von Müller's Rolloland in Gütersloh kennt sich mit den praktischen und dekorativen Raumverdunklern natürlich bestens aus. Auch wenn jeder weiß, was ein Rollo ist, gibt es doch die unterschiedlichsten Variationen. Vom Klassiker über das Doppel- und Raff- bis hin zum Faltrollo reicht die Palette, ob mit Kordelzug oder mit Motorsteuerung samt Fernbedienung. "Durch die immense Vielfalt an Stoffen und Farben lässt sich der Sonnenschutz so individuell an den jeweiligen Innenraum anpassen. Damit erfüllt er nicht nur seinen Zweck, sondern ist auch ein schöner Gardinenersatz". schildert Ingetraud Müller.

Während der Klassiker durch Schlichtheit und Einfachheit besticht und eine sehr günstige Art der Verdunklung bietet, ist das Faltrollo, auch als Plissee bekannt, deutlich variabler. Es lässt sich nicht nur von oben nach unten schließen, sondern auch umgekehrt. Durch die Konstruktion können auch schwierige Fälle wie dreieckige Dachgauben-Fenster auf diese Art mit einem Sonnenschutz versehen werden.

Raffrollos sind eine Art Kreuzung zwischen Rollo und Gardine. Durch den verspielten Faltenwurf in der Horizontalen, der beim Aufzug entsteht, bilden sie ein sehr dekoratives und formschönes Element am Fenster, das sich gut an Wandfarben und Tapeten anpassen lässt. Relativ neu ist das Doppelrollo. Hier wechseln im Stoff blickdichte mit transparenten Lagen. Durch die integrierte Umlenkrolle lässt sich das ganze stufenlos verstellen und dem Lichteinfall von außen je nach Geschmack annassen. Damit wird die Effektivität einer Jalousie erreicht. "Durch die Verwendung von Stoff wirkt es aber viel wohnlicher", mag Ingetraud Müller den gemütlichen Touch dieser Rollovariante. Sie und ihr Team legen dabei natürlich vor allem Wert auf qualitativ hochwertige Materialien, denn: "Nur so haben Sie lange Freude an Ihrem Rollo." Deswegen steht in Müller's Rolloland zunächst die fachliche Beratung Kunden im Vordergrund. Aber auch das Aufmaß und die Montage vor Ort übernehmen die Gütersloher Sonnenschutz-Experten an der Straße Unter den Ulmen 62 (Telefon 0 52 41 / 9 98 93 66) gern.



10.00 - 14.00 Uhr

Inh. Ingetraud Müller Unter den Ulmen 62 33330 Gütersloh Tel. 05241 / 9989366 www.muellersrolloland.de



**1 Rabatt pro Haushalt / keine Barauszahlung / Rechtsweg ausgeschlossen





Wunderschöne Show in der Sporthalle

Weihnachtsfeier der RSG-Abteilung des TuS Friedrichsdorf



Passend zum ersten Advent veranstaltete die RSG-Abteilung des TuS Friedrichsdorf ihre Weihnachtsfeier. Mit knapp über 100 Zuschauern war die Stimmung in der Sporthalle Alte Ziegelei von Anfang an großartig. Die Trainer hatten mit allen Gymnastinnen eine wunderschöne Show einstudiert, die das Publikum begeisterte. Anschließend wurde







Gütersloh – Spexarder Bahnhof 9

Tel. **4 88 82**

Verkauf + Werkstatt

es bei selbstgebackenen Kuchen und Keksen besinnlich.

Ein besonderer Dank des TuS geht an die Trainerinnen Carola Luthe, Kerstin Tews, Miriam Kuhrs, Kiara Kuhrs und Finja Steinmeier für ihre Arbeit und auch an alle lieben Helfer hinter den. Viele Eltern halfen beim Auf- und Abbau, Cafeteria, Deko und vielem mehr.

Friedhelm Twelmeier feiert Jubiläum

Seit 40 Jahren bei der Isselhorster Versicherung



Ein besonderes Jubiläum beging Friedhelm Twelmeier bei der Isselhorster Versicherung. Er konnte auf 40-jährige Betriebszugehörigkeit zurückschauen.

Dieses besondere Ereignis wurde auch in einem kleinen Rahmen würdig begangen.

Stephan Schulze Westhoff, Vorstandsvorsitzender der Isselhorster Versicherung, würdigte die Verdienste seines langjährigen Mitarbeiters. Er dankte ihm für den engagierten Einsatz und die große Zuverlässigkeit. Anschließend ging er auf den 40-jährigen Werdegang ein.

Friedhelm Twelmeier kam 1979 zur Isselhorster Feuerversicherung und war zu diesem Zeitpunkt neben Heinz Hanneforth, Marie Dücker und Irmgard Storck erst der vierte Mitarbeiter. Die Entwicklung ging rasch voran und so wandelte sich der einstige Feuerversicherer zum Versicherer vieler Zweige. Die heutige Isselhorster Versicherung kann neben dem landwirtschaftlichen Kunden, den Privatkunden auch gewerbliche und industrielle Kunden betreuen.

Friedhelm Twelmeier wurde 2004 zum Prokuristen ernannt und nimmt heute auch noch die Position des Compliance Beauftragten wahr. Der Vorstand und die Kolleginnen und Kollegen wünschten ihm noch viele tatkräftige Jahre.

Stükerjürgen ist neues Ehrenmitglied

Spexarder Schützen bedanken sich bei ihrem langiährigen Festausschussleiter



Der Brudermeister Maik Hollenhorst (links) überreichte Christoph Stükeriürgen die Urkunde zur Ehrenmitaliedschaft. Foto: Markus Schumacher

St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Spexard hat ein neues Ehrenmitglied. Der langjährige Festausschussleiter Christoph Stükerjürgen wurde auf Vorschlag des Vorstandes von der Generalversammlung einstimmig gewählt. Die 101 anwesenden Schützenschwestern und Schützenbrüdern bedankten sich im Pfarrheim der Bruder-Konrad-Gemeinde mit stehenden Ovationen für die über Jahrzehnte geleistete Arbeit von Christoph Stükerjürgen.

Das Jahr 2019 der auf 1.080 Mitglieder angewachsenen Schützenfamilie stand ganz im Zeichen der

Volland-Thurn / – Dachdeckermeisterbetrieb – Ferdinand-Porsche-Str. 19 Sturmschaden-33334 Gütersloh Tel.: 05241/6181

Jungschützen. Die Abteilung feierte ihr 25-jähriges Bestehen mit einem Scheunenhall und veranstaltete das erste Schießen um die Würde des Königs der Jungschützenkönige. Auch sportlich lief es bei der Nachwuchsabteilung mit ihren 250 Aktiven sehr aut. Der Titel des Bezirks- und Diözesanprinzen wurde errungen. Die Jungschützen waren für den Paulinevon-Mallinckrodt-Preis nominiert weil sie 4.000 Euro für eine Resozialisierungsmaßnahme für Kindersoldaten in Afrika spendeten. Die Bruderschaft stellte in diesem Jahr 2 100 Euro für arme Familien in Bolivien bereit.

Das Schützenfest war 2019 erstmals vom Festwirt Sven Wittreck aus Delbrück-Steinhorst ausgerichtet worden. Der Festwirt war sehr zufrieden mit dem Fest und wird die Hubertusschützen auch in diesem Jahr wieder bewirten. Am Sonntag spielen wieder die Juniors zum Tanz auf und für den Samstag wurde erstmals die Band Chicago vom Musikverein Scharmede aus Salzkotten verpflichtet. Der Winterball der Schützen geht am 25. Januar 2020 im Saal Kleinemeier in Varensell über die Bühne. Die Tanzband De-Bo Music aus Delbrück spielt auf. Der Kartenvorverkauf beginnt am 7. Januar um 19 Uhr im Schießstand. Zu neuen Kassenprüfern wurden Bernhard Becker und Florian Plümer gewählt.

Nasse Wände? **Feuchter Keller? Undichter Balkon?**



Innendämmung • Balkonsanierungen • Kellerabdichtungen Beseitigung sämtlicher Feuchtigkeitsschäden



Unsere Büro's

Herzebrock Tel. 05245-40 31 Lippstadt Tel. 02941-9 88 96 67 Bielefeld Tel. 0521-96 29 35 53

Richter Bautenschutz & Bauelemente GmbH & Co. KG Industriestraße 6 · 33442 Herzebrock-Clarholz Tel. (05245) 4031 · Fax (05245) 18361 E-Mail: info@richter-bautenschutz.de Internet: www.richter-bautenschutz.de

Wie das Bauernhaus an die Lukasstraße kam

Vor 25 Jahren wurde der Treffpunkt in Spexard eingeweiht





Feinkostfleischerei

Täglich wechselnder
Mittagstisch
im neuen
Bistro-Imbiss



Alte Osnabrücker Str. 33-35 33335 Gütersloh

Tel: 05241 - 97080

www.aenusswerk-hoener.de

Das Spexarder Bauernhaus gehört seit 1995 Jahren zum Ortsteil und ist zu einer echten Erfolgsgeschichte geworden. Mit rund 400 Veranstaltungen trägt es zum kulturellen Leben und zur wichtigen Arbeit der Vereine nicht nur aus Spexard bei. Das Spexarder Bauernhaus im Winter.

Die Geschichte als Bürgerhaus für Spexard geht bis in das Jahr 1988 zurück. Die unscheinbare Zeitungsanzeige vom 27.Februar 1988 brachte die Umsetzung ins Rollen. "200 Jahre altes Bauernfachwerkhaus mit großem Eichenmassivholzanteil





zum Ausschlachten zu verkaufen", hieß es in einer Gütersloher Tageszeitung. Das war die Initialzündung mit weitreichender Wirkung. Beim Leiter des Planungsamtes der Stadt Gütersloh, Michael Stojan, ließ dieses Inserat alle Alarmglocken schrillen. Der studierte Denkmalpfleger spürte gleich den historischen Wert des Haupthauses der Familie Coesfeld am Berensweg.

Als die Bürger von Spexard sich

Das Bauerhaus 1972.

noch auf die 900-Jahr-Feier konzentrierten, legte das Westfälische Amt für Denkmalpflege in Münster ein erstes Gutachten vor. Der

mächtige Zweiständerbau hat in seiner heutigen Dimension bereits um 1600 gestanden und vergleichbare Häuser dieses Alters findet man in Gütersloh als komplett erhaltenes Hofhaus nicht mehr. Das Bauernhaus Meier to Berens ist eines der letzten Zeugnisse der bäuerlichen Vergangenheit in Spexard.

Die Stadt Gütersloh kaufte das Gebäude 1990. Der Heimatverein Spexard hatte bereits 1989 großes Interesse an Erhalt und Nutzung des Hauses für die Spexarder Heimatarbeit angemeldet. Am 12. Dezember 1990 wurde der Freundeskreis Spexarder Bauernhaus gegründet. 60 Anwesende der Spexarder Vereine wählten einen 16-köpfigen Vorstand unter dem Vorsitz von Werner Stüker.

Der Freundeskreis war sich mit der Stadtverwaltung schnell einig, dass der Standort an der Helmholtzstraße aus städtebaulichen Gründen nicht zu halten sei. Ein neuer Standort musste gesucht und das Gebäude abgetragen und wieder aufgebaut werden. Nachdem alle Vorbehalte aus den Weg geräumt waren und der Heimatverein Spexard die Trä-



Philipp Eickholz

Eichendorffweg 11 \cdot 33335 Gütersloh Mobil 0160 8 05 51 97 (Festnetz- und Faxnummer folgen)

www.malerbetrieb-eickholz.de

ACHTUNG! Wir sind umgezogen!
Beachten Sie unsere neuen Kontaktdaten!







gerschaft übernehme würde, entschied sich der Rat im September 1992 für eine Translozierung auf den Festplatz an der Lukasstraße.

Die ersten Abbauarbeiten begannen am 26. August 1993. Der Architekt Rolf Hurlbrink aus Rheda-Wiedenbrück bekam den Zuschlag. Drei Tage später lud der Freundeskreis Spexarder Bauernhaus die Bürger am 29. August 1993 zu einem Tag der offenen Tür ein, um allen Bürgern die Möglichkeit zu geben, ein letztes Mal das Bauernhaus im Urzustand zu besichtigen.

Die Demontage erfolgte durch den Zimmermeister Heiner Gerken. Der Spezialist für Fachwerksanierung

Mandeln, Pflaumen, getrocknete Feigen und Aprikosen, Datteln, Weinbeeren – super lecker!

Früchtebrot

Biobäckerei
Marcus Bender
Infos zu unseren Wochenmärkten und den anderen leckeren Backwaren unter www.brotzeit-bender.de

brauchte anderthalb Wochen für die Demontage des Hauses. Die ersten Arbeiten am neuen Standort an der Lukasstraße erfolgten im November 1993. Das Richtfest wurde am 22. April 1994 gefeiert. Der größte Tag für das im neuen Glanz erstrahlende älteste Haus von Gütersloh war dann der 21. Januar 1995. Das Fachwerkhaus wurde mit 300 Gästen offiziell eingeweiht. Die

Baukosten betrugen 2,29 Millionen Mark. Die Bürgermeisterin Maria Unger und Joachim Westermann, der Staatssekretär im Ministerium für Stadtentwicklung und Verkehr, waren zu Gast. Die Spexarder Vereine zogen an Abend ein. Am drauffolgenden Sonntag stand der Bevölkerung das Haus im Rahmen eines "Tages der offenen Tür" offen.

Der Heimatverein Spexard wurde Träger des Hauses und Hanspeter Liman der erste Hausmeister, der 2010 durch Manfred Stöhr ersetzt wurde. Der Vorplatz vor dem Bauernhaus erhielt nach dem Schützenfest 2007 ein neues Gesicht. Die gesamte Fläche zwischen dem Parkplatz der Sporthalle und dem Deelentor wurde befestigt. Die Schützenbruderschaft St. Hubertus ging 2009 unter die Bauherren und schuf in Eigenleistung die Remise am Bauernhaus, die den alten Lagerschuppen als Lagerraum ablöste.







Der Trödelmarkt vor dem Festplatz erfreut sich immer am 3. Oktober einer großen Beliebtheit.

In nur fünf Monaten Bauzeit und rund 1.800 Stunden wurde das Bauwerk erstellt. Die Segnung der Remise nahm Präses Michael Karsten am 3. Juli 2009 vor.

Vor dem Jubiläum wurde das Spexarder Bauernhaus renoviert. Eine neue Lichtanlage wurde installiert und ein frischer Anstrich wurde aufgetragen. Die Küche wurde erneuert

Text und Fotos: Markus Schumacher Der Freundeskreis Spexarder Bauernhaus 1995: Friedhelm Stüker, Konrad Geisenhanslüke, Paul Hekmen to Krax, Werner Stüker, Hubert Kötter, Johannes Hollenhorst, Hans Peter Liman, Franz Spexard, Christian Janzen, Hans-Werner Kreft und Markus Schumacher (von links).



Der Jazzfrühschoppen im Bauernhaus zählt zu den jährlichen wiederkehrenden Veranstaltungen.

Schlosserei & Metallbau

Wir fertigen für Sie

- Treppengeländer
- Balkongeländer
- Fenstergitter
- Handläufe
- Kunstschmiedearbeiten
- Stahltore
- Stahltreppen
- Vordächer
- Terrassen-Überdachungen
- Stahlbau
- Carports
- Edelstahlarbeiten
- Zertifizierter Schweißfachbetrieb
- Reparaturarbeiten und vieles mehr

A. MENSE

Gütersloh-Avenwedde
Tel. (0 52 09) 28 28 · Fax 32 11
www.schlosserei-mense.de

30+30+33 ergibt 511

Anja Kauer verkauft Mandeln für den guten Zweck



Am 6. Dezember wollte sie rund 500 Tüten selbstgebrannte Mandeln verkaufen. Dafür benötigte sie 30 Kilogramm Mandeln, 30 Kilo-

gramm Zucker und 33 Stunden Arbeit am Herd. Beim stundenlangen Abwiegen und Verschließen der Tüten half die Familie.

Doch es hat sich gelohnt und verkauft wurden 511 Tüten Mandeln für die Aktion Lichtblicke. Gespendet wurden pro Tüte 2 Euro und so ist ein Spendenbetrag von 1.022 Euro erreicht worden. Zusätzlich erhielt Anja Kauer beim Verkauf noch Trinkgeld in Höhe von 122,79 Euro. Daraus ergibt sich ein Gesamtbetrag von 1.144,79 Euro, der bereits am Freitag, dem 13. Dezember 2019 an die Aktion Lichtblicke überwiesen wurde.

Text: Anja Kauer

Die Zukunft des Mansergh-Quartiers

Planerteams stellen Skizzen und Einschätzungen des Geländes vor



Imposantes Gebäude: das ehemalige Offizierscasino, in dem die Werkstattwoche stattfindet.

"Zum Leben geküsst" – so beschreibt ein Architekt beim abendlichen Forum in dem Offizierskasino der ehemaligen Mansergh Barracks die Wirkung, die das Konversionsgelände auf Planer und Öffentlichkeit ausübt. Vier Planerteams stellten am Tag 2 der Werkstattwoche erste Ideen für eine Zukunft des 34 Hektar umfassenden Areals als neuer Stadtteil vor – aufmerksam begleitet von rund 100 Besuchern und Besucherinnen, die sehr intensiv Fragen

und Anregungen einbrachten. Zwei Stunden vergingen auf diese Weise wie im Flug.

Er sehe viele der Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die bereits bei den Führungen am Sonntag dabei gewesen seien, freute sich Bürgermeister Henning Schulz bei der Begrüßung, in die er auch die Jury einschloss. Sie wird den Preisträger dieses außergewöhnlichen Wettbewerbs küren, der sozusagen und so gewollt mindestens teilweise

unter den Augen der Öffentlichkeit stattfindet. Zuspruch gab es auch von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), der aktuellen Eigentümerin des Geländes. "Wir unterstützen dieses Projekt gern," sagte Dr. Felix Nolte.

Das "Projekt" ist am Tag 2 der Planerwerkstatt eine ebenso spannende wie aufschlussreiche Annäherung von vier sehr unterschiedlichen Teams, zu denen Architekten, Planungsexperten und Landschaftsplaner gehören, an ein bisheriges Militärgelände, das seine Ursprünge in den Strukturen der Dreißiger Jahre des vergangenen Jahrhunderts hat und nach dem zweiten Weltkrieg zur britischen "Insel" am Rand der Gütersloher Innenstadt wurde, umgeben von eher ländlichen Strukturen und dem Bachlauf der Dalke. Diese "Insel" wieder in die Stadt hinein zu öffnen, innovative Wohn-, Arbeits- und Lebensformen auch in der Infrastruktur und der Gestaltung erlebbar zu machen – das alles einte die unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen und Herangehensweisen. Dabei scheint die Struktur des Geländes mit seinen Baumalleen, den





Volles Haus, viele Fragen und Anregungen beim gut besuchten Forum am Tag 2 der Werkstattwoche.

gegliederten Hausanordnungen, dem imposanten Offizierscasino, mit seinen Gemeinschaftseinrichtungen, mit Sportplätzen und Hallen die Kreativität der Planungsteams zu beflügeln, auch wenn es lediglich Skizzen sind, die an diesem Abend präsentiert werden können.

Die Erläuterungen und Beschreibungen führen den Güterslohern einmal mehr vor Augen, welches Potenzial in diesem Areal steckt. Viele Ideen bauen darauf, Orte für Kommunikation zu schaffen – sei es als Mix aus Wohnen und Arbeiten, sei es in der Schaffung von "Freiräumen" und öffentliche Nutzungsangebote bis hin zum "Dorfkern" mit der "Dorfstraße", den ein Planungsteam skizziert. Bei der Infrastruktur steht in den Planungen eine Mobilität im Vordergrund, die auf einen

zentralen Bereich ohne Autos setzt, auf Car- und anderes Sharing und zentrale Anlaufstellen. "Teilen", sich miteinander vernetzen – nicht nur virtuell, sondern auch im direkten Kontakt miteinander – das sind Leitlinien, die so gut wie alle der gezeigten Ideen tragen.

Die Fragen und Anregungen der Besucher und Besucherinnen umfassen an diesem Abend die gesamte Interessenpalette – von den Anliegern in der unmittelbaren Nachbarschaft bis hin zu denen, die fragen, wie denn die Gütersloher, "die nicht dort wohnen werden, von der Strahlkraft dieses zukünftigen Stadtteils profitieren können". Antwortstichworte sind: Anbindungen schaffen zur nicht weit entfernten Innenstadt. Bildungseinrichtungen. Freizeitangebote inklusive der Verbindung mit dem bestehenden Grün.

Es werden noch etliche Jahre ins Land gehen, bis aus solchen Visionen Wirklichkeit wird. Zunächst einmal werden aus den Skizzen Entwürfe. Die vier Planerteams arbeiten daran vor Ort auf Hochtouren.

www.manserghguartier.guetersloh.de



Perfekt ausgerüstet für den ersten Schultag

Schulranzen- und Rucksack-Spende übergeben



Übergabe der Schulranzen und Rucksäcke im Kreishaus (von links): Marcel Schröder (Ergobag), Marlene Engelbreth (Beckmann), Birgit Kaupmann (Caritas), Hansjörg Meyer (McNeill), Stephan Epp (Hama, Step by Step), Schirmherr Landrat Sven-Georg Adenauer, Damian Juranek (School-Mood), Monika Stratmann (Ranzenfee und Koffertroll), Esther Hartmann (Caritas) und Markus Stratmann (Ranzenfee und Koffertroll).

Der erste Schulranzen begleitet Erstklässler in einen neuen Lebensabschnitt und wird dabei zu einem ganz besonderen Erinnerungsstück. Damit sich auch Kinder aus bedürftigen Familien über ihre Lieblingstasche freuen können, spenden Monika und Markus Stratmann von der Rheda-Wiedenbrücker Firma Ranzenfee & Koffertroll seit 16 Jahren gemeinsam mit ihren Lieferanten Schulranzen und -rucksäcke an bedürftige Familien im Kreis Gütersloh. Auch Ende 2019 wurde wieder eine Spende im Kreishaus an die Caritas übergeben, die die Verteilung übernimmt.

Die Aktion unter der Schirmherrschaft von Landrat Sven-Georg Adenauer findet jährlich traditionell vor Weihnachten statt, sodass die künftigen Schulkinder ihren Ranzen im Idealfall unter dem Weihnachtsbaum auspacken können.

Vorrangig die Kinder Alleinerziehender sollen einen der knapp 200 Schulranzen oder Rucksäcke erhalten. "So hat damals die Spendenaktion angefangen und dieser Aspekt ist uns ganz wichtig", betont Markus Stratmann. Zwischenzeitlich sei die Zielgruppe etwas erweitert worden, jetzt besinnen sich die Spender wieder auf die Ursprünge: "Egal ob Frauen oder Männer, egal aus welchem Land sie stammen – wer alleine erzieht, hat es besonders schwer und ist einem hohem Armutsrisiko ausgesetzt. Sie werden vorrangig bedacht, so ist dies auch gegenüber den Kindergärten kommuniziert worden."

Die Spendenaktion findet in Kooperation mit der Caritas statt, die mit den regionalen Kindertagesstätten in Kontakt tritt, um anhand von Vorschlagslisten die Alleinerziehenden zu ermitteln, die die Spende am nötigsten haben. Adenauer begrüßte das Ehepaar Stratmann als Initiatoren der Aktion sowie die Kooperationspartner der Caritas und Vertreter der Lieferanten bei der offiziellen Spendenübergabe im Foyer des Kreishauses Gütersloh und dankte allen Beteiligten für ihr großes finanzielles und soziales Engagement.

Umweltkalender an Haushalte verteilt

Termin- und Themenführer durch das Jahr

Wie kann man durch Anlegen blütenreicher Magerwiesen attraktive Lebensräume für Steinkauz, Kiebitz und Margerite schaffen oder auch erfahren, wie man Fassaden und Dächer begrünt und inwieweit hier eine Möglichkeit der Förderung besteht. Der neue Umweltkalender 2020 gibt wieder jede Menge Tipps und Anregungen zum Natur- und Umweltschutz im und ums Haus. Auch der Terminkalender für die Müllabfuhr der jeweiligen Bezirke enthalten. Der Kalender wird kostenios an alle Haushalte verteilt Der Kalender informiert auch über Alternativen zum Buchsbaum der im vergangenen Jahr häufig dem "Buchsbaumzünsler" Schädling zum Opfer gefallen ist und Gartenbesitzer verzweifeln ließ. Möglicherweise lohnt sich in Anbetracht dessen eine Umgestaltung des Gartens mit anderen Sträuchern und Stauden. Tipps hierzu geben die Umweltberaterinnen Beate Gahlmann und Gisela Kuhlmann. Sie bieten gemeinsam mit der VHS Gütersloh das umfangreiche Programm "Lebendige Gärten" an.

Auch wer mit dem Gedanken spielt, sich ein Elektrofahrzeug anzuschaffen, bekommt hier wertvolle Hinweise zu den verschiedenen Ladezeiten, Reichweiten und Anschlussmöglichkeiten.

So wie auch schon in den vorrausgehenden Jahren wurde der Umweltkalender 2020 in einer Auflage von 54.000 klimaneutral gedruckt. Wer keinen Kalender in seinem Briefkasten vorgefunden hat, kann sich bei Beate Gahlmann vom Fachbereich Umweltschutz unter 05241/822088 oder E-Mail beate.gahlmann@guetersloh.de melden.



Wohnen bestimmt die Lebensqualität



Kennt sich in Immobilien-Fragen aus: Simone Pollkläsener von der SKW Haus & Grund Immobilien GmbH.

Lebensqualität steht für die positiven Aspekte unseres Lebens. Lebensqualität kann ein schöner Abend mit Freunden sein, ein gutes Essen, ein gutes Gespräch. Einer der wesentlichen Faktoren ist aber vor allem ein Zuhause, in dem ich mich wohlfühle. Dabei definiert jeder individuell, was sein Zuhause zu einem l(i)ebenswerten Ort macht. Wichtig ist, dass dieses Zuhause Ihnen gefällt, dass es Ihre Bedürfnisse erfüllt.

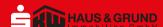
Dabei sind die Interessenlagen unterschiedlicher Altersgruppen häufig sogar identisch. Egal ob jung oder schon älter, beide Altersgruppen schätzen die Infrastruktur in Innenstädten, das kulturelle Angebot und das damit verbundene Lebensgefühl. Wohnlagen als äußerer bestimmender Faktor sind damit eine wesentliche Grundlage für Lebensqualität. Die inneren Faktoren, die persönliche Gestaltung des Wohnens kann jedoch sehr unterschiedlich sein. Junge Menschen schaffen Treppen ohne Mühen und entfalten sich auch auf kleinem





www.skw.immobilien

... wenn keine Wünsche offen bleiben.



Strengerstraße 10 33330 Gütersloh 05241 / 9215 - 0 info@skwimmobilien.de

Wir sagen Danke und wünschen unseren Kunden ein gutes **2020**, ein Jahr der Wunder und Möglichkeiten.



Raum. Für ältere Menschen trägt der Komfort eines Aufzugs im Haus, das Bad mit ebenerdiger Dusche und das 2. Schlafzimmer ganz wesentlich zum Wohlbefinden bei.

Unser Anspruch ist es einen Beitrag zu Ihrer Lebensqualität zu leisten. Ob Eigentumswohnung oder Haus, ob Neubau oder die gebrauchte Immobilie. Ob Immobilienerwerb oder –verkauf. Wir kümmern uns um Ihre Fragen und die Wohnform, die zu Ihnen passt. Mit Fachwissen, langjähriger Marktkenntnis und unserem hohen Serviceanspruch.

Zu diesen Fragen und allen weiteren Themen rund um die Immobilie berät Sie das Team der SKW Haus und Grund kompetent und mit der notwendigen Marktkenntnis. Als Immobilientochter der Sparkasse Gütersloh-Rietberg und der Kreissparkasse Wiedenbrück ist selbstverständlich auch eine umfassende Beratung in allen Finanzierungsfragen sicher gestellt.

Vom längsten Familiennamen im Kreis

Heimatjahrbuch 2020 ist erschienen



Das Heimatjahrbuch wurde im Stadt- und Kreisarchiv Gütersloh präsentiert (v.l.): Martin Maschke (Kreisheimatpfleger), Friedrich Fischer (Redaktionsteam), Landrat Sven-Georg Adenauer, Friedrich Flöttmann (Geschäftsführer Flöttmann-Verlag), Nicole Kockentiedt (Redaktionsteam), Ralf Othengrafen (Chefredakteur Heimatjahrbuch), Martin Neitemeier (Redaktionsteam), Dr. Rolf Westheider (Redaktionsteam), Jan Focken (Redaktionsteam) und Guido Klinker (Verlagsleiter Flöttmann-Verlag). Foto: Kreis Gütersloh

Wieso kommen die längsten deutschen Nachnamen aus dem Kreis Gütersloh? Warum hat Häger Schwein gehabt? Wieso ist Borgholzhausen so anziehend für Künstler und Galeristen? Und weshalb kam der "Steinhäger Matador" eigentlich nicht aus Steinhagen? Die Antworten hierzu und weitere spannende Beiträge finden sich im aktuellen Jahrbuch. Landrat Sven-Georg Adenauer, der Flöttmann Verlag und das Redaktionsteam stellten die neueste Ausgabe ietzt im Stadt- und Kreisarchiv Gütersloh vor.

Landrat Sven-Georg Adenauer lobt das große ehrenamtliche Engagement, mit dem sich mehrere Beiträge befassen. Seit 25 Jahren gibt es beispielsweise das Bauernhaus Spexard als zentralen Treffpunkt für das kulturelle Leben des Gütersloher Ortsteils. 400 Veranstaltun-

gen mit 20.000 Besuchern im Jahr sprechen eine deutliche Sprache. Andreas Wiedenhaus lässt die letzten 25 Jahre Revue passieren und betont in seinem Beitrag, wie Fleiß, Engagement und Kreativität der Ehrenamtler dazu beigetragen haben, dass Spexard ein lebendiger Ortsteil ist und bleibt - mit dem Bauernhaus im Zentrum.

Ein weiteres beeindruckendes Beispiel für Engagement wurde vor etwas über zehn Jahren vom Kreis Gütersloh initiiert. Angesichts erschreckend hoher Unfallzahlen unter jungen Menschen rief der Kreis das Projekt Schutzengel ins Leben. Rund 24.000 Schutzengel sind inzwischen registriert, wöchentlich kommen weitere hinzu. Die Schutzengel verpflichten sich, ihr eigenes Verhalten im Straßenverkehr zu überdenken. Sie sollen aber auch gleichaltrigen Freunde daran hindern, sich unter Einfluss von Alkohol oder Drogen ans Steuer zu setzen oder zu rasen. Mit beachtli-

www.iq-Ebbinghaus.de

Radio · TV · Hifi · Antennenbau

Meisterwerkstatt

jährlich ausgezeichnet zum





Ebbinghaus Informationselektronik Inh. E. Masjosthusmann e.K., Bürmannstraße 5 · 33415 Verl · Telefon (0 52 46) 930 550



*Ausgezeichnet durch "markt intern Verlag GmbH" jährlich seit 2009. Weiter Info's: www.1a-auszeichnung.de



chem Erfolg, wie Martin Neitemeier in seinem Beitrag feststellt. Die Unfallzahlen in dieser Altersklasse sind seitdem um ein Drittel gesunken! Insgesamt drei Beiträge befassen sich mit unserer heimischen Natur und Umwelt Über 30 Jahre lang hat Heinrich Kleinemenke aus Harsewinkel die im Kreis Gütersloh beheimateten Vogelarten beobachtet. Die Veränderungen in der Vogelwelt, das Aussterben einiger Arten wie auch das Einwandern fremder Arten hat er dabei genau dokumentiert. Isabelle Helmke skizziert das bislang größte Renaturierungsprojekt im Kreis Gütersloh, das an der Glenne im Langenberger Ortsteil Benteler eine ökologische Oase entstehen ließ. Und Daniela Toman geht auf den speziellen und artenreichen Naturraum des Flughafens Gütersloh ein

Auch die Kunst kommt im neuen Jahrbuch natürlich nicht zu kurz. Doris Pieper nimmt sich des Künstlerkollektivs Dauntown in Borgholzhausen an. Sie stellt die sieben Künstlerinnen und Künstler dieses einzigartigen Projektes vor, das sich inzwischen zu einem Magneten für Galeristen entwickelt hat. Das Museum für Kindheits- und Jugendwerke bedeutender Künstler in Halle bringt Klaudia Genuit-Thiessen den Lesern näher. Sie schildert, wie die Leiterin Ursula Blaschke auf die Idee für das Museum kam und welche Schätze Besucherinnen und Besucher dort erwarten können. Brigitte und Rolf-Jürgen Spieker stellen die Biographie des Wiedenbrücker Bildhauers Heinrich Hartmann vor. Mit beeindruckenden Bildern zeigen sie das Wirken des Künstlers in seiner westfälischen Heimat und darüber hinaus.

Ein bedeutendes Jubiläum bietet zudem Anlass für eine Rückschau. Annette Huss zeigt in ihrem Beitrag, wie die Einführung des Frauenwahlrechts vor 100 Jahren in Verlumgesetzt wurde. Mit Elisabeth Vorderbrügen zog damals immerhin die erste Frau in die neu gewählte Gemeindevertretung Verl ein. Und Rudolf Hermann erinnert sich an den Bahnhof Gütersloh vor 75 Jahren. Er blickt zurück auf die Kriegszerstörungen und den mühseligen Wiederaufbau des Bahnhofes nach 1945

Kreisarchivar und Redaktionsleiter Ralf Othengrafen freut sich bei der Vorstellung – wie er selbst sagt – über einen Beitrag ganz besonders. Eckhard Möller nimmt die Leser mit auf einen Rundgang durch das neue Stadt- und Kreisarchiv Gütersloh Er zeigt die neuen Räumlichkeiten des Archivs und die vielfältigen Möglichkeiten, die sich daraus ergeben. Wer sich schon einmal über Namen Ottovordemaentschenfelde wie Beckervordersandforth geoder wundert hat findet bei Matthias Borner Antworten. Er erläutert, wie einige der heimischen Familiennamen zustande kamen und warum sie einzigartig in Deutschland sind. Das Heimat-Jahrbuch Kreis Gütersloh wird vom Kreis Gütersloh herausgegeben und erscheint mit einer Auflage von 3.000 Exemplaren. Die redaktionelle Leitung hat Kreisarchivar Ralf Othengrafen. Der farbige, reich bebilderte Jahresband enthält auf 224 Seiten 26 Einzelbeiträge und kostet im Buchhandel 13.10 Euro. Auf den Internetseiten des Kreisarchivs (www.kreis-guetersloh.de/heimatjahrbuch) finden Interessierte einen Index mit den bisher erschienenen Themen.



FDP trauert um Eckhard Fuhrmann

Gütersloher Ratsherr plötzlich verstorben

Die Freien Demokraten im Kreis und in der Stadt Gütersloh trauern um Eckhard Fuhrmann. der vor Kurzem plötzlich und unerwartet



verstorben ist.

Eckhard Fuhrmann ist 1972 in die FDP eingetreten und hat seitdem eine Vielzahl von Positionen und Mandaten für die Freien Demokraten bekleidet. Bis zu seinem Tod gehörte er dem Rat der Stadt Gütersloh an und engagierte sich als Mitglied im Bau- und Planungsausschuss. Als Delegierter zu Bezirks- und Landesparteitagen vertrat er die FDP auch überregional. Viele Jahre gehörte Eckhard Fuhrmann auch dem Vorstand des FDP-Kreisverbandes Gütersloh an, bis zuletzt als Schriftführer.

Durch sein jahrelanges Engagement bei den Freien Demokraten wurde er zum Gedächtnis der Partei. Auch außerhalb der Politik engagierte sich Eckhard Fuhrmann gesellschaftlich. So war er bis zuletzt als Lernpate bei der Gütersloher Suppenküche aktiv und setzte sich gegen Bildungsarmut ein.

"In seiner fast 50-jährigen Mitgliedschaft hat sich Eckhard Fuhrmann großen Respekt auch über Parteigrenzen hinweg erarbeitet. Als überzeugter Liberaler war er stets um Kompromiss und Ausgleich verschiedener Interessen bemüht. In Gedanken sind wir bei seiner Familie und seinen Freunden. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren; er wird uns fehlen", so Kreisvorsitzender Patrick Büker und Stadtverbandsvorsitzender Rainer Gellermann.

Gut gerüstet für den Notfall

Klinikum Gütersloh erhält regionalen Versorgungsauftrag



Das Team der Zentralen Notaufnahme ist rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr auf die sofortige Versorgung Schwerverletzter vorbereitet. Foto: Gütersloh TV

Ob im Verkehr, bei der Arbeit, beim Sport oder zu Hause: Unfälle können immer und überall passieren. Für den Schwerverletzten zählt dann iede Minute. Um eine schnelle und optimale Versorgung des Patienten zu gewährleisten, müssen in der Notaufnahme alle Abläufe bestens vorbereitet und trainiert sein. Im Klinikum Gütersloh steht dafür rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr ein hochspezialisiertes Team aus Ärzten und Pflegekräften unterschiedlicher Fachbereiche und modernste medizintechnische Ausstattung bereit. Dieser hohe Standard wurde nun von der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) honoriert: Nach externer Überprüfung ist das Klinikum Gütersloh zum Regionalen Traumazentrum heraufgestuft worden. Die Zertifizierung ist einer von vielen Bausteinen der strukturellen Reorganisation der Notaufnahme,

in deren Zuge in den vergangenen Monaten verschiedene Maßnahmen umgesetzt wurden.

"Um als regionales Traumazentrum zertifiziert zu werden, müssen bestimmte strukturelle, personelle und organisatorische Voraussetzungen erfüllt werden. Dazu zählen unter anderem das Fachabteilungsspektrum, die medizinisch-technische Ausstattung und die personelle Besetzung: Es muss immer eine Mindestzahl an Fachärzten und Pflegepersonal vor Ort sein", erläutert Dr. Philipp Bula, Chefarzt der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädie, Plastische-, Ästhetische- und Handchirurgie. "Bislang wurden wir von der DGU als lokales Traumazentrum geführt und sind nun aufgrund der guten Ergebnisse und der stetig steigenden Patientenzahlen zum regionalen Traumazentrum heraufgestuft worden. 2019 wurden bereits mehr als 300 schwer- und mehrfach verletzte Patienten in unserer Notaufnahme behandelt. Das ist nur durch ein trainiertes Zusammenspiel von geschulten Pflegekräften und Ärzten der Fachabteilungen möglich." Die Zertifizierung als Regionales Traumazentrum ist der vorläufige Abschluss einer Reihe an Neuerungen, die in den letzten Monaten rund um die Betreuung von Notfallpatienten im Klinikum Gütersloh umgesetzt wurden. "Das Patientenaufkommen in Zentralen Notaufnahmen nimmt deutschlandweit kontinuierlich zu. Im Klinikum Gütersloh hatten wir in 2018 rund 30.000 Patientenkontakte in der ZNA. Um diese Patienten gut, sicher und mit möglichst geringen Wartezeiten zu versorgen, sind optimale Prozesse und Strukturen die Grundvoraussetzung. Deshalb haben wir im Klinikum ein umfassendes Reorganisationsprojekt der Zentralen Notaufnahme durchgeführt, um die Oualität und Interdisziplinarität der Versorgung und die Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit zu verbessern. Wartezeiten zu reduzieren und die Zusammenarbeit mit Schnittstellen wie Einweisern, Notärzten und dem Rettungsdienst zu optimieren", erläutert Geschäftsführerin Maud Beste die Zielsetzung der Maßnahmen

Darüber hinaus wurde mit Dr. Veena Mohan eine neue Stelle als Ärztliche Leitung der ZNA besetzt. Die Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie übernimmt die organisatorische Gesamtverantwortung. Leitung und Weiterentwicklung der ZNA als Stabsstelle der Geschäftsführung. Dank einer Spende der Bürgerstiftung konnte zudem die digitale Kommunikation des Rettungsdienstes im Kreis Gütersloh mit den Gütersloher Krankenhäusern verbessert werden: Seit Herbst 2018 wurden alle Rettungsfahrzeuge im Kreis mit speziellen Tablets ausgestattet, mit denen wichtige Patientendaten digital in die Kliniken übermittelt werden können, noch bevor der Patient dort eintrifft.

Ist Ihre Buchhaltung zu teuer?

Kommen Sie zu uns und testen Sie unsere Leistungen:

- Existenzgründung
- Lohn / Gehalt
- Baulöhne (Soka Bau etc.)
- Urlaubs-/Krankenvertretung
- Buchführung*
- Verwaltungsarbeiten
- Private Anträge/Briefe
- Organisation Ihrer Unterlagen

Wir arbeiten nach den Vorschriften des Steuerberatungsgesetzes (§ 6 Nr. 3 und 4). * buchen und kontieren von Ifd. Geschäftsvorfällen

> Verwaltungsbüro Lawrenz & Zeller Ø 05241/79506 oder 05241/3071808

Schnell wissen, was es kostet: Bad- & Heizungsrechner auf unserer Homepage!

Kompetenz im Handwerk seit über 35 Jahren



Unser mobiles Badezimmer

Das Bad vor Ihrer Haustür, wenn wir bei Ihnen renovieren



Verlsteffen Haustechnik GmbH







Luft/Wasser Wärmepumpe

Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagen

Heizkesselauswechslung an einem Tag

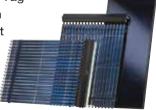
Reparatur- und Sanierungsarbeiten

Öl- und Gasfeuerungskundendienst

Regenerative Energien

Notdienst





Friedrichsdorfer Str. $42 \cdot 33335$ Gütersloh \cdot Fax 05241/75764

Telefon 05241/79780

Mobil 0172/5207239 + 0172/5207240



Altersgerechte Badezimmer. Neues Bad an alter Stelle.

Wärme + Strom aus der Brennstoffzelle: Vitovalor 300-P

Wir beraten Sie gern!

www.verlsteffen-haustechnik.de

Seit 35 Jahren "grüne Dame"

Martha Hoff geehrt



Martha Hoff engagiert sich seit 35 Jahren als "grüne Dame".

Foto: Marita Horsthemke

Die "grünen Damen und Herren" aus dem St.-Elisabeth-Hospital in Gütersloh ehrten bei ihrer Weihnachtsfeier eine Jubilarin. Seit 35 Jahren stellt sich Martha Hoff (73) in den Dienst der guten Sache. Die Katholische Krankenhaushilfe ist ein ehrenamtlicher Dienst im Krankenhaus. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die so genannten "grünen Damen und Herren", bieten ihre Hilfe an und erleichtern den Aufenthalt im Krankenhaus.

Noch im alten Elisabeth-Hospital an der Dalkestraße begann sie ihre Arbeit. Mit dem Umzug an den Stadtring Kattenstroth übernahm Martha Hoff die Leitung der "grünen Damen und Herren" und legte sie vor ein paar Jahren in jüngere Hände. Mehrere Jahre bekleidete sie darüber hinaus das Amt der Bundesvorsitzenden der Katholischen Krankenhaushilfe Martha unterstützt das Team weiterhin mit großer Freude. "Alles, was Martha Hoff tat, tat sie mit großer Sorgfalt und Umsicht und sie war immer um das Wohl der Patienten bemüht Wir sprechen ihr große Anerkennung aus", sagt Ursula Hauser vom der Gruppe der "grünen Damen und Herren"

Gütersloher Stein macht sich auf die Reise

Bürgermeister Henning Schulz erhält "Gütsel-Stone"



Ein Stein macht sich auf die Reise: (v.l.) Sonia Montanes und Sascha Solz überreichen Bürgermeister Henning Schulz einen "Gütsel-Stone" mit Gütersloher Wappen.

Die Stadt bunt zu gestalten und Mitmenschen mit kleinen Überraschungen eine Freude bereiten – das ist die Idee hinter "Gütsel-Stones". Bemalte Steine werden in ganz Gütersloh verteilt, gefunden, in einer Facebook-Gruppe gepostet und neu versteckt. Das hat schon eine Menge Aufmerksamkeit erregt. Güterslohs Bürgermeister Henning Schulz hat jetzt einen eigenen Stein mit Gütersloher Wappen von den Initiatoren Sascha Solz und Sonia Montanes erhalten.

Das Prinzip der Gütsel-Stones ist einfach: Steine sollen mit bunten Motiven bemalt und in der Umgebung versteckt werden. Andere finden diese, fotografieren sie ab und teilen das Bild mit dem Fundort in der Facebook-Gruppe. Dann können sie die Steine weitertragen und mit Bedacht, so dass sie erneut gefunden werden, an einem anderen Ort ablegen.

Wer sich jetzt auf die Suche nach den bunten Steinen macht, hat nun auch die Chance den persönlichen "Bürgermeister-Stein" zu finden. Auf dem von Sascha Solz bemalten Unikat leuchtet das Gütersloh-Wappen entgegen. "Eine tolle Ak-

tion", findet Bürgermeister Henning Schulz und verspricht, den Stein mit Wappen in die Freiheit zu entlassen. "Ich bin begeistert, wie schnell sich die Idee verbreitet hat", sagt Schulz. "So eine Initiative macht eine Stadt und ihre Stadtgesellschaft aus. Menschen, die kreativ sind und andere mit ihrer Begeisterung anstecken." Der Umwelt zu Liebe sollen die Steine nicht beklebt und nur mit umweltfreundlicher Farbe bemalt sowie mit Klarlack versiegelt werden, unterstreichen die Initiatoren. "Wir haben schon Fotos mit Gütersloher Steinen bekommen, die in Kanada, Norwegen und Spanien gefunden wurden", berichtet Montanes. Ein Hinweis auf der Rückseite der Steine sorgt dafür, dass die Steine der Gütersloher Gruppe zu geordnet werden können.

Vor kurzem haben Sascha Solz und Sonia Montanes mit weiteren ehrenamtlichen Helfern die Aktion "Gütsel-Stones für Kids" ins Leben gerufen. 250 Steine mit Marienkäfern, niedlichen Monster-Gesichtern und Herzen haben die Freiwilligen bereits bemalt. Diese werden an Kinder in teilnehmenden Kindertageseinrichtungen verschenkt.

Jubilarehrung bei der Stadt Gütersloh

Danke für 40 und 25 Jahre Engagement im Beruf



Viele Jahre Engagement und Einsatz: Die Dienstjubilare und –jubilarinnen bei der Stadt Gütersloh mit Bürgermeister Henning Schulz, den Beigeordneten und dem Personalratsvorsitzenden Manfred Bartsch.

Die Stadt Gütersloh hat 15 Dienstjubilare geehrt, die bereit seit 40 beziehungsweise 25 Jahren für die Stadt arbeiten. Glückwünsche und anerkennende Worte gab es von Bürgermeister Henning Schulz bei einer kleinen Feierstunde in der Skylobby des Theaters.

Sieben der Jubilarinnen und Jubilare können auf jeweils 40 Jahre, acht weitere auf jeweils 25 Jahre im öffentlichen Dienst zurückblicken. Viele von ihnen haben ihr bisheriges Berufsleben nicht nur im öffentlichen Dienst, sondern sogar komplett bei der Stadt Gütersloh verbracht. So kommt es, dass auch diesmal wieder Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ganz unterschiedlicher Fachbereiche vertreten waren. Von der Gleichstellungsstelle über

den Fachbereich Familie und Soziales, von der Personalabteilung über die Bereiche Tiefbau und Umweltschutz bis hin zum Stadtarchiv und zur Kläranlage – ein Querschnitt aus der Belegschaft, der auch die vielen Aufgabenbereiche der Stadt Gütersloh repräsentiert. Allein fünf Mitarbeiterinnen aus städtischen Kindertageseinrichtungen gehören ebenfalls zu den Geehrten. Mit Respekt und großer Anerkennung vor der Leistung jedes und jeder Einzelnen übergab der Bürgermeister den Anwesenden für ihren langiährigen Einsatz eine Urkunde mit einem Geschenk. Glückwünsche und ein kleines Präsent gab es auch vom Personalrat, überreicht vom Vorsitzenden Manfred Bartsch.

Im Mittelpunkt der Feier standen vor

Folgende Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadt Gütersloh wurden für 40 Jahre und 25 Jahre im öffentlichen Dienst geehrt:

Agnes Bröckling-Kuron, Manuela Habig, Rüdiger Hablick, Monika Jache, Elisabeth Kochjohann, Hans-Jürgen Miller, Roland Thiesbrummel (alle 40 Jahre), Sabine Dobsch, Werner Gerdes, Hans-Jürgen Hillekes, Yvonne Klauke, Dieter Olzog, Brigitte Schmidt, Annette Schrader-Drees, Ramona Schürmann (alle 25 Jahre).

allem aber die Erzählungen und Erinnerungen der Jubilare. Ein Rückblick auf den ersten Arbeitstag und viele Erfahrungen und Anekdoten aus dem Berufsalltag kamen hier zusammen. Dass die Zeit wirklich schnell vergangen ist, stellen vor allem die Kolleginnen aus den Kindertageseinrichtungen im Alltag fest: So klopfen ehemalige "Kindergarten-Kinder" heute wieder an die Tür und fragen nach einem Praktikumsplatz, erzählt Yvonne Klauke. Auch die wissbegierigen Fragen der Kinder haben sich im Laufe der Zeit verändert, ergänzt Kollegin Brigitte Schmidt mit ihrem kleinen Rückblick. Von "Hast du auch eine Mama?" über "Hast du Kinder?" bis hin zu "Bist du eine Oma?" und der Nachfrage: "Und wo ist dein Krückstock?" wird der Lauf der Zeit vom Kindermund auf Punkt gebracht – Fragen, die an diesem Tag auch die große Runde der Dienstjubilare und -jubilarinnen erheitern.

Absetzmulden • Transporte • Baustoffe Absetzmulden • Transporte • Baustoffe 33415 Verl • Industriestr. 11 Telefon 05246/2251

Telefax 05246/82605

3- und 4-Achser-Allradkipper
Absetzmulden und Abrollcontainer
von 5 – 35 m³
Mobile Siebanlage für Absiebung
von Bauschutt
Sand-, Kies- u. Schotter-Großhandlung
Straßenreinigung · Radladerarbeiten

Nah- und Fernverkehr

44.800 Gütersloher können neue Prämie erhalten

Stärkung der Sparer für Wohneigentum nimmt letzte politische Hürde

Der Bundesrat hat die deutliche Verbesserung der Wohnungsbauprämie beschlossen. "Allein bei uns in Gütersloh können künftig 44.800 Bürger ab 16 Jahren die zehnprozentige Sparförderung bekommen", hat LBS-Gebietsleiter Steffen Hoge berechnet. Bisher waren es wegen engerer Einkommensgrenzen nur 28.000. Eine spürbare staatliche Motivation gebe gerade jungen Menschen das Gefühl zurück, dass es sich lohnt, für seine Ziele zu sparen, so Klär.

ren, so Klär. Mit der Wohnungsbauprämie will der Staat vor allem die Leistungen derjenigen unterstützen, die das notwendige Eigenkapital für den Kauf und die Modernisierung von Haus oder Wohnung ansparen. Gefördert werden künftig Einzahlungen auf ein Bausparkonto von jährlich bis zu 700 Euro bei Singles bzw. 1.400 Euro bei Verheirateten. Auf diese Sparleistung legt der Staat 10 Prozent obendrauf. Anspruch darauf haben wieder deutlich mehr Sparer, weil die Grenzen des zu versteuernden Einkommens erhöht werden. Die liegen künftig bei 35.000 Euro für Singles und 70.000 Euro für Verheiratete. "Das Bruttoeinkommen kann noch einmal deutlich höher liegen", sagt Hoge. Anspruch haben alle Bürger ab 16 Jahren. Kleiner Wermutstropfen: Die Verbesserungen gelten erst ab 2021. Steffen Hoge: "Dennoch können sich Sparer die komplette Altförderung für 2019 sichern, wenn sie jetzt noch mit dem Sparen

Über 800 Jahre Einsatz zum Wohl der Patienten

Klinikum Gütersloh würdigt 30 Dienstjubilare



Sie arbeiten in der Pflege, im Labor, im OP, in einer Funktionsabteilung oder in der Verwaltung – 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikum Gütersloh wurden kürzlich für ihr 25- bzw. 40-jähriges Dienstjubiläum geehrt. Die Betriebsleitung und die Personalabteilung hatten sie und ihre Begleitungen zu einer offiziellen Feierstunde ins Restaurant Appelbaum eingeladen, um sich für ihre Verbundenheit mit dem Klini-

kum Gütersloh zu bedanken.

23 Mitarbeiter feiern in diesem Jahr ihr 25-jähriges, sieben Mitarbeiter sogar schon ihr 40-jähriges Dienst-jubiläum. "Es ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich, einem Arbeitgeber so lang treu zu bleiben. Wir danken Ihnen für Ihr jahrelanges Engagement und Ihren Erfahrungsschatz, mit dem Sie unsere Teams bereichern", so Geschäftsführerin Maud Beste.

Auf 40 Dienstjahre blicken zurück:

Elisabeth Bielefeld (Patientenabrechnung), Karin Friese (Station 7), Rita Heiringhoff (Physikalische Therapie), Hermann Lichtsinn (Betriebsrat), Birgit Meyer (Onkologische Praxis), Angela Michel (Personalpool Pflegedienst), Sabine Preuss (Station 17).

Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feierten:

Beate Albrecht (Patientenaufnahme), Dirk Altenseuer (Küche), Birgit Amelung (Praxis für Radioonkologie), Karin Beermann (Reinigungsdienst), Dr. med. Peter Berliner (Klinik für Diagnostische und interventionelle Radiologie), Hildegard Fernandez-Cardenas (Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädie, Plastische-, Ästhetische- und Handchirurgie), Tatjana Funk (Station 18), Stefanie Kolitzus (Zentrallabor), Rita Matwejew (Zentrallabor), Uwe Meulenkamp (Medizintechnik), Karin Müller-Schirmeister (Station 1), Kerstin Niederlüke (Station 7), Monika Ossig (Qualitätsmanagement), Linda Sanke (Station 16), Maik Sauermann (Handwerker), Petra Schmidt (Zentral-OP), Petra Sperber (Küche), Nicole Stollmeier (Einkauf), Beate Stuckenbrock-Reichelt (Zentrallabor), Sonja Tölle (Zentrallabor) und Marita Wiemann (Zentrallabor).

Bonewie erhalten Sie in über 250 Geschäften

beginnen."



mail@zumStickling-druck.de www.zumStickling-druck.de



Nachmittag für pflegende Angehörige

Seniorenbeirat lädt zu Kaffee und Kuchen ein



Anerkennung und Dank für wertvolle Arbeit (von links): Steffen Böning, Geschäftsführer der Weberei, Heidi Ostmeier, Abteilung Seniorenarbeit der Stadt Gütersloh, Jürgen Jentsch, Vorsitzender des Seniorenbeirats, und Bürgermeister Henning Schulz beim Nachmittag für pflegende Angehörige, zu dem der Seniorenbeirat der Stadt Gütersloh eingeladen hatte.

Wertschätzung für ein Ehrenamt im weiteren Sinn: Auf Einladung des Seniorenbeirats kamen pflegende Angehörige zu einem gemeinsamen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und Musik in adventlicher Atmosphäre in der Weberei zusammen. Für die musikalische Untermalung sorgte das italienische Duo "Ennio & Andrea". Jürgen Jentsch, Vorsitzender des Seniorenbeirats, bedankte sich bei den Anwesenden für ihre Arbeit: "Ich möchte mich bei Ihnen für Ihre wichtige Arbeit bedanken. Viele Men-

schen haben den großen Wunsch, im Alter nicht entwurzelt zu werden und zuhause alt werden zu dürfen." Außerdem machte er auf die Seniorenbeiratswahl 2020 aufmerksam und rief dazu auf, wählen zu gehen oder sich direkt als Kandidatin oder Kandidat zu bewerben.

Bürgermeister Henning Schulz bedankte sich ebenfalls bei den Angehörigen und sprach ihnen seine Anerkennung aus: "Pflegearbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft, der oft übersehen wird."

FORST & GARTEN CHRISTIAN TEUTRINE Ibs fachbetrieb für jeden Baum. • BAUMFÄLLUNGEN • BAUMPFLEGE • HÄCKSELARBEITEN • WURZELFRÄSEN • LANDSCHAFTSPFLEGE • ENTSORGUNG 25 JAHRE IN 2. GENERATION FLURWEG 104 | 33415 VERL | TEL.: 05246 4138 | FAX: 05246 933156 INFO@TEUTRINE-BAUM.DE | WWW.TEUTRINE-BAUM.DE

Emissionsfrei und fast lautlos für eine saubere Stadt

Stadtreinigung setzt erstes vollelektrisches Müllfahrzeug ein

Ab sofort bereichert ein neues Fahrzeug den Fuhrpark der Stadtreinigung, und es ist ein ganz besonderes: Das erste vollelektrische. lokal-emissionsfreie Müllfahrzeug ergänzt die Flotte der Gütersloher Innenstadtreinigung im Einsatz für eine saubere Stadt. Fast lautlos fährt der neue Street-Scooter bei der ersten Probefahrt über den Hofder Stadtreinigung an der Goethestraße. "Ohne störende Motorgeräusche kann der Street-Scooter bis in die Fußgängerzone fahren und dort für Sauberkeit sorgen, ohne die Bürgerinnen und Bürger mit Lärm zu belasten", erklärt Matthias Maurer. Leiter des Fachbereichs Stadtreinigung. Außer des verringerten Geräuschpegels war aber vor allem die lokale Emissionsfreiheit des Müllfahrzeugs mit Elektroantrieb ausschlaggebend für die Anschaffung. Mit einer ungefähren Reichweite von etwa 230 Kilometern schafft das Elektrofahrzeug das tägliche Pensum auf den Straßen der Gütersloher Innenstadt ohne Probleme. Abends wird der Street-Scooter dann an die neugeschaffene Ladesäule angeschlossen und für den nächsten Tag wieder mit Strom aufgeladen.

"Ab sofort werde ich täglich mit dem Street-Scooter unterweas sein". freut sich Andrea Berg vom Fachbereich Stadtreinigung. Mit einer speziellen Müllhaube und dem kippbaren hinteren Fahrzeugteil kann sie die Leerung der Papierkörbe in der Innenstadt und die Reinigung der Fahrgastunterstände jetzt noch besser umsetzen. Das Fahrzeug bietet eine Nutzlast von etwa 750 Kilogramm. "Das reicht für die Abfallmenge aus den Papierkörben in jedem Fall", so Maurer. Obwohl der Street-Scooter fast lautlos unterwegs sein wird, ist er im Verkehr jedoch kaum zu übersehen. Denn ausgestattet mit LED-Warnleuchten und in oranger Farbe lackiert ist er gut erkennbar.

Das große Ziel: weiter zu Hause leben

Pflegeberaterinnen der Diakonie Gütersloh geben Tipps



Die Pflegeberaterinnen Corinna Pook (l.) und Silke Stitz (r.) von der Diakonie Gütersloh im Gespräch mit Sigrun und Walter Schmidt. Das Paar vertraut seit 2017 auf die Unterstützung der erfahrenen Fachkräfte. Foto: Diakonie Gütersloh

Menschen, die Pflege benötigen, möchten weiter zu Hause leben können. Auch dann, wenn ihr Pflegebedarf steigt. Im Alltag den richtigen Weg dorthin zu finden ist nicht

beraterinnen Silke Stitz und Corinna Pook von der Diakonie Gütersloh. "Wir beraten die Menschen individuell und vor Ort in ihren Familien", erklärt Silke Stitz. "Außerdem bau-

en wir unser Netzwerk aus. Dadurch

immer leicht. Hilfe bieten die Pflege-

sind wir sowohl Ansprechpartnerinnen für unsere Klienten als auch für Selbsthilfegruppen und Institutionen wie zum Beispiel Krankenhäuser "

"Im Gesetz steht: ambulante vor stationärer Pflege. Aber viele Pflegebedürftige wissen gar nicht, was ihnen zusteht", ergänzt Corinna Pook. "Hier können wir Rat, Hilfe und Sicherheit geben." Dies gelte schon für den Fall, dass jemand von Pflegebedürftigkeit bedroht ist. "Denn Anspruch auf eine Pflegeberatung haben alle Menschen, die einen Pflegegrad beantragt haben." Den beiden Mitarbeiterinnen der Diakonie Gütersloh kommt ihre jahrzehntelange Pflege-Praxis zugute. Corinna Pook war unter anderem 15 Jahre Leiterin der Diakoniestation Gütersloh. Silke Stitz hat zuletzt zehn Jahre die Pflege-WG "Trinitatis" in Gütersloh geleitet.

Große Bedeutung messen sie auch dem Ausbau ihres Netzwerks bei. Damit stoßen sie auf großes Interesse, etwa beim Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh. Dessen Koordinatorin und Trauerbegleiterin/Diplom-Psychologin Elisabeth Schultheis-Kaiser sagt: "An einer Kooperation mit der Diakonie wären wir sehr interessiert."

Termine für eine Pflegeberatung mit Sitz in der Strengerstraße 4 in Gütersloh lassen sich montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr vereinbaren unter Telefon: 05241-9867-2400. Eine Rechtsberatung ist ausgeschlossen. Weitere Infos gibt es unter: https://www.diakonie-guetersloh.de/leistungen/senioren/pflegeberatung/.

Schüler erarbeiten 15.000 Euro

Spendenurkunden bei "Gütersloh engagiert" übergeben



Vertreter der Volksbank Bielefeld-Gütersloh Reinhold Frieling und Angela Wiedemann überreichen den symbolischen Spendenscheck "Gütersloh engagiert" an beteiligte Schulen und Organisationen.

In der Dezembersitzung des Jugendparlaments wurde mit der Übergabe der Spendenurkunde die Kampagne "Gütersloh engagiert" beendet. Im September hatten die Schülerinnen und Schüler der wei-

terführenden Schulen an einem Tag im Betrieb oder Haushalt gearbeitet und dafür eine Spende erwirtschaftet. Insgesamt ist hier eine Summe von 15.000 Euro zusammengekommen. Die Gelder gehen zur Hälfte an die beteiligten Schulen und mit der anderen Hälfte werden gemeinnützige Projekte gefördert. Über die Verteilung entscheidet das Jugendparlament. Unter Anwesenheit der Vertreter der Vereine, Organisationen und Schulen, die in diesem Jahr Spenden erhalten haben, überreichte Volksbandvorstand Reinhold Frieling und Geschäftsstellenleiterin Angela Wiedemann den symbolischen Spendenscheck. Die Volksbank Bielefeld-Gütersloh unterstützt das Projekt seit dem Start im Jahr 2009.

"Das Theater hat mich nicht mehr losgelassen"

Ilka Zänger erste festangestellte Theaterpädagogin des Theaters Gütersloh



Seit Anfang September ist Ilka Zänger als erste festangestellte Theaterpädagogin nun für den "Kontakt von Laien zum Theater", sprich zahlreiche Workshops und Projekte, zuständig.

"Ich bin mir sicher: Wenn man selber mal auf der Bühne stand, begeistert man sich schnell für Schauspiel und Theater", sagt Ilka Zänger. Sie ist seit dem 1. September die erste festangestellte Theaterpädagogin des Theaters Gütersloh. Ihre Aufgabe ist es, Menschen auf die Bühne zu bringen und durch ganz unterschiedliche Workshops die Lust

aufs Theater zu wecken.

Zu Beginn ihrer Berufslaufbahn hat Ilka Zänger zunächst selbst "nur" zugeschaut. Nach ihrem Lehramtsstudium der Fächer Englisch, Deutsch und Theologie, schlägt sie zunächst die wissenschaftliche Laufbahn ein und startet ihre Promotion. Das Thema ist eines mit Theaterbezug – es geht um postdramati-

sches Theater. "Spätestens seitdem hat mich das Thema Theater nicht mehr losgelassen", erzählt Ilka Zänger. Für ihre Promotion möchte sie Einblicke ins Theater bekommen, selber praktische Erfahrungen in diesem Bereich sammeln. Die gebürtige Hildesheimerin absolviert zunächst eine Regiehospitanz in Paderborn, arbeitet anschließend fest als Regieassistenz dort. In dieser Zeit bildet sie sich über zwei Jahre zur Theaterpädagogin weiter.

Anschließend verschlägt es Ilka Zänger für zwei Jahre nach München Dort schreibt sie weiter an ihrer Promotion und betreut verschiedene Theaterprojekte und Workshops. Dann weist sie eine Freundin auf das Theater Gütersloh hin. "Sie hat bei Social-Media entdeckt, dass in Gütersloh eine Theaterpädagogin gesucht wird – das passte perfekt", erzählt Ilka Zänger. Seit Anfang September ist sie nun für den "Kontakt von Laien zum Theater" zuständig. Sie koordiniert, organisiert und leitet Workshops. "Unser Angebot richtet an sich an jeden Bürger, von jung bis alt", sagt die Theaterpädagogin. So lernen im Spielclub beispielsweise Jugendliche zu schauspielern, das "Theater-Picknick" wiederum richtet sich an Eltern und Großeltern samt Kindern und Enkelkindern.

Neben Ilka Zänger, die eine halbe Stelle innehat, arbeiten noch weitere freie Theaterpädagogen im Theater Gütersloh. "Immer mehr Theaterhäuser arbeiten mit Theaterpädagogen, um Menschen für das Schauspiel und die Bühne zu begeistern, sie an die Kunstform Theater heranzuführen", sagt Ilka Zänger. "Außerdem zeigen unsere Workshops eben auch, dass das Theater ein Haus für alle Bürger ist. Jeder kann hier nicht nur zuschauen, sondern selber kreativ mitgestalten und seinem Hobby oder Talent nachgehen". Nach Paderborn und München lebt die 33-Jährige nun in Bielefeld. An der Promotion, die sie beruflich zum Theater gebracht hat, schreibt sie noch. "Es geht aber langsam auf das Ende zu", sagt Ilka Zänger zuversichtlich.



Dachdeckerfachbetrieb + Bauwerksabdichtungen

Hirschberger Straße 31 33335 Gütersloh

fon 05241.2107098 mobil 0171.2776 522

- Dachdeckerarbeiten sämtlicher Art
- Bauklempnerei
- Dachfenstersanierung/ -einbau
- Holzbau/Carportbau

SkF-Betreuungsverein feiert 25-jähriges Bestehen

Bei Kaffee und Kuchen verbringen Betreute einen fröhlichen Nachmittag



Das aktuelle Team des Betreuungsvereins des SkF Gütersloh (von links): Astrid Peters, Jessica Gerdhenrichs, Christin Pfützenreuter, Johannes Huneke und Maria Ellwart. Es fehlt Andrea Wollust.

Auf 25 erfolgreiche Jahre kann der Betreuungsverein des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF) in diesen Tagen zurückblicken. Seit seiner Gründung führt der Verein selbst Betreuungen und bietet Menschen, die ehrenamtlich - in der Regel für einen Familienangehörigen - eine Betreuung führen, Beratung und Unterstützung an.

Fünf Sozialpädagogen und Sozialarbeiter arbeiten zur Zeit im Betreuungsverein des SkF Gütersloh. Sie gewinnen, beraten und begleiten ehrenamtliche Betreuer und Bevollmächtigte. Für diese wird jährlich ein interessantes und vielfältiges Jahresprogramm gestaltet. Über 100 Betreuungen führen die Mitarbeiter des Vereins. Sorge bereitet den Verantwortlichen, dass dieser Dienst auch nach der Anhebung der Fallpauschalen im Sommer 2019 nach wie vor unzureichend refinanziert ist. "Die Zahl der Betreuungen steigt und Nachfrage nach Beratung und Unterstützung im Betreuungsbereich wächst immens. Wir brauchen deshalb eine deutliche Verbesserung der finanziellen Rahmenbedingungen, damit der einzige Betreuungsverein im Stadtgebiet eine sichere Zukunft hat", so die SkF-Vorsitzende Dr. Ursula Pantenburg.

Den 25. Geburtstag des Betreuungsvereins nahm der SkF zum Anlass, eine Geburtstagsfeier auszurichten und zwar bewusst für die Menschen, um die es geht: die Betreuten. Nach der Begrüßung durch Astrid Peters, die einen Blick zurück auf das Jahr 1994 warf, und die Gäste im Namen des gesamten SkF im hauseigenen Café Franz willkommen hieß, gab es einen unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und warmen Waffeln.

Verantwortungsvolle Personen, die sich vorstellen können, eine gesetzliche Betreuung zu übernehmen oder dies schon tun, aber noch nicht beim Verein registriert sind, können sich mit dem SkF Gütersloh unter Tel. 05241/ 9618510 oder per Mail an info@skf-guetersloh.de in Verbindung setzen. Weitere Informationen erhalten Interessierte zudem unter www.skf-guetersloh.de.

Entspannt Europa bereisen

Neuauflage "Unterwegs in Europa 2019-2020" erhältlich

Europa, ein Kontinent mit tausendjähriger Geschichte, einem reichen Kulturerbe und einigen der atemberaubendsten Landschaften der Welt hat Reisenden viel zu bieten. Und dank der Europäischen Union (EU) ist alles viel leichter als früher Trotzdem sollte man vor Reiseantritt einiges wissen. Welche Papiere werden für das Reisen in der EU benötigt? Was ist bei der Mitnahme der Haustiere zu beachten? Wie kann man im Ausland günstig mobil telefonieren? Was tun, wenn der Flug sich verspätet oder man mit der Reise nicht zufrieden ist?

In dem handlichen Faltblatt Unterwegs in Europa 2019-2020" gibt es Informationen und praktische Tipps rund um Passagierrechte. Verbraucherschutz. Zollvorschriften. Reisedokumente, medizinische Versorauna in den Mitgliedsstaaten, Roaming und vieles mehr Im Innenteil ist eine Europakarte mit interessanten Daten und Fakten über die einzelnen EU-Staaten sowie den Beitrittskandidaten zu finden. Das Faltblatt wurde von der Europäischen Kommission herausgegeben und kann kostenlos über das Europa-Informationszentrum im Kreis Gütersloh bezogen werden. Die Broschüre wird ergänzt durch die Reise-App "Im EU-Ausland", mit der alle wichtigen Vorschriften zur Stra-Benverkehrssicherheit unterwegs abrufbar sind. Die kostenlose App sowie weitere Informationen zu Passagierrechten gibt es im Internet auf der Webseite der EU-Kommission "Ihr Europa": http://europa.eu/youreurope/citizens/travel.

Die Broschüre kann kostenlos per Tel. 0 52 41 / 85 14 03 oder per Mail: info@europedirect-gt.de bestellt werden.

Am Anfang war das Leinen

Im Erzählcafé erinnern sich Zeitzeugen an "alte Zeiten"



Gut besucht: Das Erzählcafé zum Thema "Textilindustrie" in der Weberei. Weitere Veranstaltungen sollen folgen.

Hunderte Webstühle sollen im 18. Jahrhundert in Gütersloher Wohnungen aufgestellt gewesen sein. Der zeitgenössische Historiker Büchler berichtet, "dass zu Gütersloh und umliegender Umgegend vielleicht das kostbarste Garn Deutschlands" gesponnen wird. Zwei Drittel der Bevölkerung sollen vor 200 Jahren von der Spinnerei gelebt haben. Da liegt es nah, dass Kirsten Reckeweg, städtische Koordinatorin für Erinnerungskultur, die Textilwirtschaft als erstes Thema ihres neu aufgelegten "Erzählcafés" gewählt hat.

Mit ihren Gästen Stephan Grimm (Stadtarchiv). Rüdiger Uffmann (Museum Wäschefabrik Bielefeld), Reinhard Maas (Maass Naturwaren), Otto Weddingen (Bielefelder Leinen) und Stadtführerin Ilse Westerbarkei sowie zahlreichen Bürgern suchte sie das Gespräch über das Auf und Ab eines aussterbenden Gewerbes. Maas, der mit seinem Naturwarenhandel stark auf Öko und Bio ausgerichtet ist, kann weiterhin Teile seiner Kollektionen in der Region fertigen lassen, weil er "auf die Preiskämpfe der ,Kik'- und ,Primark'-Konzerne nicht reagieren muss". Der klassische Handel komme aber nicht umhin, in Polen, Ungarn oder Bangladesh fertigen zu lassen. Weddingen, der als Weißnäher in Herford mit nur noch kleiner Belegschaft vorwiegend Deckchen und Schals für Altäre fertigt, beklagt den verlorengehenden Sinn für das Schöne und Akkurate. "Wer legt heute noch Wert auf einen ästhetisch gedeckten Sonntagstisch oder das sorgfältig bezogene Bett? Für das Edle gibt es keinen Markt mehr."

Um 1900 gab es in den sieben großen Fabriken über 700 Arbeitsplätze für Männer, Frauen und zum Teil auch Jugendliche und Kinder. Der Aufschwung hielt hundert Jahre an. Dann gingen sogar die Großen in Konkurs oder schalteten ihre Maschinen ab. Dem Sterben fielen in Gütersloh namhafte Betriebe, teils mit Weltgeltung, zum Opfer. Vossen, Greve & Güth, Niemöller & Lütgert, Strenger & Westerfrölke, Bartels – die gibt es schon lange nicht mehr

Auch wenn damit schwierige Einschnitte verbunden waren - die Menschen, die dort tätig waren, trauern der Arbeit nicht nach. Zu hart waren die Arbeitsbedingungen, Staub, Lärm, lange Schichten und Chemikalien setzten den Menschen an den Webstühlen und Farbbottichen oft übermäßig zu. Ilse Westerbarkei hat ihre Brüder erlebt, wenn sie von Vossen zurückkamen und als erstes Nase, Augen und Ohren von Faserrückständen säubern mussten. "Mancher Arbeiter ist davon zeitlebens krank geworden," erzählt sie in der Runde.

"Geschichte von unten" erzählen, den unmittelbar Beteiligten ihre eigene Stimme geben und ihre Sichtweisen anhören – das ist der Sinn dieser Reihe des städtischen Fachbereichs Kultur. Dabei will er nicht bei der Textilindustrie stehenbleiben. Moderatorin Kirsten Reckeweg sammelt inzwischen Vorschläge für weitere Veranstaltungen. Die Geschichte des Stadtparks und Botanischen Gartens könnte näher betrachtet werden. Aber auch unsere Bestattungskultur sowie das Stiftungswesen bieten sich in diesem Format an. Für weitere Vorschläge bleibt sie offen

Schuhgutscheine für 262 Kinder

Spende im Gesamtwert von 16.500 Euro

Wer heute durch die Schuhgeschäfte geht, wird feststellen, dass ein autes Paar Winterschuhe für Kinder mittlerweile genauso viel kostet, wie ein Paar für einen Erwachsenen. Eine enorme finanzielle Belastung, gerade für Einelternfamilien mit geringem Einkommen. Um möglichst viele kleine Füße warm und trocken zu halten, unterstützt die Sonja-Reischmann-Stiftung solche Familien mit Schuhgutscheinen in einem Wert von 50 beziehungsweise 70 Euro. In diesem Jahr werden 262 Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren aus 195 Familien beschenkt.

Bis zum 31 Januar 2020 können die Gutscheine im Schuhhaus Potthoff eingelöst werden. Eine gute Beratung bekommen die kleinen Kunden von fachkundigen Mitarbeitern, die gern dabei helfen, das neue Paar Lieblingsschuhe zu finden. "Feste Winterschuhe sind teuer und Kinderfüße wachsen schnell. Wir freuen uns, dass wir Gütersloh mit Schuhautscheinen im Gesamtwert von 16.500 Euro unterstützen können. Das ist die höchste Summe, die wir bislang einsetzen konnten", so Angelika Klingenthal, die zum Vorstand der Sonja-Reischmann-Stiftung hört. Der Erlös stammt aus Spenden und dem Teddybärenverkauf in den Textilhäusern Klingenthal.

Gütersloh - Avenwedde

sagt "Danke"
für 2019 &
winscht Ihnen
alles Gute
für 2020!

Rewe-Markt Avenwedde · Inh. Goce Jandreoski
Osnabrücker Landstraße 1 · 33335 Gütersloh · Tel. 0 52 41 / 2 20 59 14
Öffnungszeiten MO – SA 7.00 – 22.00 Uhr

Torsten Neubauer als Vorstandsmitglied wiedergewählt

Verwaltungsrat der Sparkasse Gütersloh-Rietberg setzt auf Kontinuität



Das Foto zeigt Markus Kottmann (2.v.l.) mit dem Gesamtvorstand der Sparkasse Frank Ehlebracht, Torsten Neubauer und Kay Klingsieck (v.l.).

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Gütersloh-Rietberg hat Torsten Neubauer für weitere fünf Jahre zum Mitglied des Vorstandes des heimischen Kreditinstitutes gewählt und damit im Amt bestätigt.

Der Verwaltungsrat setzt damit auf weitere Kontinuität im Vorstand.

"Wir haben mit Kay Klingsieck, Torsten Neubauer und Frank Ehlebracht einen sehr gut zusammenarbeitenden Vorstand, der die Sparkasse in den letzten Jahren in ruhiges Fahrwasser geführt und die Entwicklung des Hauses positiv vorangetrieben hat", erklärt Markus Kottmann,

Vorsitzender des Verwaltungsrates der Sparkasse. "Die Wiederwahl von Torsten Neubauer bestätigt dies", so Markus Kottmann, Auch der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse, Kay Klingsieck, freut sich auf die weitere Zusammenarbeit, die "ein Garant dafür ist, dass die in den letzten Jahren vorangetriebenen Entwicklungen kontinuierlich und zielgerichtet im Vorstandsteam gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fortgesetzt werden können", ergänzt Kay Klingsieck. Torsten Neubauer ist bereits seit mehr als 16 Jahren bei der Sparkasse Gütersloh-Rietberg tätig. Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Töchter. Er dankt dem Verwaltungsrat für das Vertrauen. das "Ansporn und Verpflichtung zugleich ist", so Torsten Neubauer. Die erfolgte Wahl des Verwaltungsrates muss noch in der kommenden Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes genehmigt werden. Diese Versammlung findet voraussichtlich Mitte März 2020 statt

Erfolgreiches Weihnachtskonzert

Shanty-Chor Gütersloh erfreut Zuschauer in der Stadthalle



Nachwuchssänger Denny Thiesen und Nikolaus Udo Stender beim Konzert des Shanty-Chores in der Stadthalle.

Die Wellen schlugen hoch in der Gütersloher Stadthalle, als der Gütersloher Shanty-Chor die Gäste mit dem Lied "Gorch Fock ahoi" begrüßte. Moderator Stefan Köhler führte unterhaltsam durchs Programm. Solist Reiner Quermann träumte so oft von St. Pauli. "Seemann, deine Heimat ist das Meer" und "Sieben weiße Segel" wurden vom Publikum immer wieder gern

gehört. Dieter Rother begeisterte mit "Capitano". Auch kamen dem einen oder anderen ein paar Tränen, als Udo Stender das Lied "Ave Maria der Meere" sang. Dann ging es in die Pause. Im weihnachtlichen Teil gab es zwei Neuvorstellungen. "Noch drei Meilen bis Weihnacht" wurde vom Chor gesungen und Horst Bökenhans träumte davon in "Weihnachtszeit" zu Hause bei seinen Lieben zu sein. Dieses Lied hatte er selbst komponiert und der Text stammt aus der Feder vom Dirigenten Udo Stender.

Die Gäste sangen alte traditionelle Weihnachtslieder wie "Leise rieselt der Schnee", "O du Fröhliche", "Stille Nacht, heilige Nacht." und einige mehr zusammen mit dem Chor. Akkordeonist Paul-Heinz Wixforth vertrat Udo Stender und dirigierte die letzten Lieder mit stolzen

89 Jahren und fast zwanzigjähriger Vereinszugehörigkeit. Da sieht man, dass Musik jung hält. Kurz vor dem Ende des Konzertes kam der Nikolaus alias Udo Stender sogar persönlich. Er erwartete noch einen jungen Sänger, Denny Thiesen (11), der mit einem plattdeutschen Lieder "Ick freu mi up de Wiehnachtstiet" gegeisterte. Zusammen mit dem Lied "Wunderschöne Weihnachtszeit" und einem "Klingelingeling" im Ohr wurden alle Besucher von den Sängern am Ausgang verabschiedet. Mitwirkende waren: Moderation Stefan Köhler. Am Akkordeon Helena und Sebastian Kremer, Paul-Heinz Wixforth, Dieter Wulfkuhle, Bass Wolfgang Pröve, Schlagzeug Horst Bökenhans. Solisten Horst Bökenhans, Stefan Köhler, Dieter Rother, Udo Stender und Denny Thiesen.

"Aktion Atempause" feierte 15-jähriges Bestehen

Feierstunde auf dem Meierhof Rassfeld



Die Hauptamtlichen hinter der "Aktion Atempause" (v. l.): Monika Schulz, Christine Dröge und Brunhilde Peil während der Feierstunde im Meierhof Rassfeld

Woanders klagt man über den Mangel an Ehrenamtlichen – der "Aktion Atempause" halten sie zum Teil

Gute Nachrichten für die Stadtentwicklung

Förderbescheide des Landes bescheren 950.00 Euro

Gute Nachrichten vom Land, persönlich überbracht von der Regierungspräsidentin: Marianne Thomann-Stahl hatte kürzlich bei ihrem Besuch im Gütersloher Rathaus gleich zwei Förderbescheide für insgesamt über 950.000 Euro im Gepäck: 776.000 Euro für die Umgestaltung der Berliner Stra-Be zwischen Strenger- und Friedrich-Ebert-Straße (2. Bauabschnitt Umgestaltung Konrad-Adenauer-Platz) sowie für weitere Innenstadtmaßnahmen, 148.000 Euro zur Ausarbeitung des Wettbewerbsergebnisses zum städtebaulichen Entwurf des neuen Mansergh Quartiers, für ein Mobilitätskonzept und eine Machbarkeitsstudie – alles Projekte, die unter der Überschrift "Stadtentwicklung" und "Innenstadtgestaltung" stehen. Damit hat die Stadt Gütersloh jetzt noch einmal schriftlich, was in den bereits veröffentlichten Listen des Landes benannt worden war.

schon seit 15 Jahren die Stange. Jetzt hat dieses besondere Projekt der Diakonie Gütersloh seinen 15. Geburtstag gefeiert, und mit ihm Ehrenamtliche der ersten Stunde.

Rund 70 aktive und ehemalige Ehrenamtliche waren zu der Feierstunde im Gütersloher Meierhof Rassfeld gekommen, um bei einem gemütlichen Abend auf die vergangenen 15 Jahre zurückzublicken. Dass diese eineinhalb Dekaden so erfolgreich waren, liegt vor allem an zwei Kolleginnen: Christine Dröge und Brunhilde Peil haben die "Aktion Atempause" aufgebaut und zu einem wichtigen Baustein der Betreu-

ung von Demenzpatienten und der Beratung von deren Angehörigen im Kreis Gütersloh gemacht haben.

Die "Aktion Atempause" wurde Ende 2003 als niederschwelliges Betreuungsangebot für Demenzkranke und als Entlastungsangebot für deren Angehörigen von der Diakonie Gütersloh gegründet. Im Februar 2004 startete die erste Betreuungsgruppe – das "Café miteinander" in Gütersloh.

Mittlerweile gibt es fünf solcher Betreuungsgruppen, in denen Menschen mit Demenz an einem Nachmittag pro Woche durch Ehrenamtliche betreut werden. Pflegende Angehörige gewinnen somit Zeit für sich – eine Atempause eben. Hinzu kommen eine Betreuungsgruppe für Menschen mit beginnender Demenz – die "Leuchtpunkte" – sowie verschiedene Schulungen, ein Gesprächskreis und Beratungsangebote für Angehörige.

Ohne die aktuell 41 aktiven Ehrenamtlichen wäre so etwas nicht möglich. Ihnen gebührte deswegen der besondere Dank der Diakonie Gütersloh. Vorstand Björn Neßler fasste den außerordentlichen Einsatz der Freiwilligen wie folgt zusammen: "Sie investieren nicht nur Zeit, sondern auch ein Stück von sich. Sie investieren Hingabe, Herz und Menschlichkeit, Woche für Woche."



Gebratene Medaillons in Pilzsoße und Weinschmorkartoffeln







Avenwedder Straße 72 · 33335 Gütersloh Telefon 05241/9777-0 · Telefax 05241/9777-20

Bonewie

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Februar-Ausgabe ist der 15. Januar!

Zubereitung

- **1.** Zunächst die Zwiebeln schälen, halbieren und fein würfeln. Eine gehackte Zwiebel für die Pilzsoße beiseite stellen.
- **2.** Den Bauchspeck ebenfalls grob würfeln und zu den bereit gestellten Zwiebeln geben.
- **3.** Die Kartoffeln schälen und halbieren. Etwas Fett in einem ausreichend großen Topf zerlassen und die Kartoffelhälften darin gut anbraten. Die Zwiebeln und den Rosmarin zugeben und diese kurz mitbraten, dann mit Salz und Muskat würzen. Mit dem Weißwein ablöschen und etwa 15 bis 20 Minuten mit geschlossenem Deckel schmoren lassen.
- **4.** In der Zwischenzeit das Schweinefilet abbrausen, trocken tupfen und in etwa 1,5 Zentimeter dicke Scheiben schneiden.
- **5.** Etwas Fett in einer Pfanne erhitzen und die Medaillons darin kräftig von beiden Seiten anbraten, dann heraus nehmen und bei 80 Grad im Ofen (z.B. in einer Aluschale) auf der mittleren Schiene 15 Minuten durchziehen lassen.

Zutaten (für 4 Portionen)

Für die Medaillons:

- 600 g Schweinefilet
- 300 g gemischte Pilze, nach Belieben
- 2 7wieheln
- 100 g Bauchspeck
- 300 ml Gemüsebrühe
- 1 bis 2 EL Mehl
- Salz, Pfeffer
- Petersilie

Für die Weinschmorkartoffeln:

- 12 bis 15 kleine Kartoffeln
- 1 Prise Salz
- 1 Prise Muskat
- 2 EL Rosmarin
- 250 ml Weißwein

6. Im Bratfett der Medaillons nun die restlichen Zwiebeln, den Speck und die Pilze anbraten. Wenn diese etwas zusammen gefallen sind, das Mehl darüber stäuben und alles gut vermengen. Mit Salz und Pfeffer würzen. Dann mit der Gemüsebrühe auffüllen und etwa 10 bis 15 Minuten köcheln lassen, sodass die Soße gut einreduziert. Evtl. nochmals nachwürzen und die Petersilie unterrühren.

Gemeinsam mit den Kartoffeln und den Medaillons servieren.



Brokkoli-Käse-Auflauf

Zutaten (für 4 Portionen)

- 1000 g Brokkoli
- 80 g Butter
- 60 g Mehl Type 405
- 150 g Goudakäse (45% Fett i.Tr. – frisch gerieben)
- 40 g Haselnüsse gemahlen
- 250 ml Vollmilch (3,5% Fett)
- 200 ml Sahne
- 4 Eier
- Salz, Pfeffer, Muskat

Zubereitung:

- **1.** Den Brokkoli waschen und in Röschen und Stiele zerteilen. Die Stiele schälen. Die dünnen Stiele ganz lassen, die dicken halbieren und in etwa 2 Zentimeter lange Stücke schneiden.
- **2.** In einem großen Topf 3 Liter Salzwasser aufkochen lassen. Die Brokkoliröschen und -stiele darin etwa 3 Minuten blanchieren, abgießen, in Eiswasser abschrecken und in einem Sieb gründlich abtropfen lassen. Dann auf einem Küchentuch ausbreiten.
- **3.** 60 Gramm Butter in einem Topf zerlassen und das Mehl darin unter Rühren erhitzen, bis die Mischung deutliche Bläschen zeigt. Nach und nach die Milch, dann die Sahne unter kräftigem Rühren mit dem Schneebesen einlaufen lassen. Alles etwa 20 Minuten bei schwacher Hitze köcheln lassen. Dabei hin und wieder umrühren.
- **4.** Die Sauce vom Herd nehmen. Die Eier trennen. Die Eigelbe mit 100 Gramm Käse und etwas Sauce verquirlen und in die Sauce einrühren. Die Sauce mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss würzen.
- **5.** Den Backofen auf 160 Grad Umluft (E-Herd: 180 Grad) vorheizen.
- **6.** Die Eiweiße mit etwas Salz zu schnittfestem Schnee schlagen. Den Eischnee unter die Sauce ziehen. Eine hohe Auflaufform mit der restlichen Butter einfetten und mit der Hälfte der Haselnüsse ausstreuen. Die Hälfte der Eischneemasse in die Form füllen, darauf den Brokkoli verteilen und mit der restlichen Masse bedecken. Die üb-



rigen Haselnüsse darüber streuen.

7. Die Form in den Backofen, untere Schiene, stellen und den Auf-

lauf etwa 60 Minuten garen. Die Stäbchenprobe machen.

Wein des Monats Januar

Der Hügelheimer Merlot

Die in vielen Weinbauländern angebaute Rebsorte Merlot hat nun auch in Deutschland den Sprung in die Top Ten der Rotweinsorten geschafft. Merlot zählt zu den meist angebauten Rotweinsorten weltweit. Sie wurde bereits im 18. Jahrhundert angebaut, in Deutschland darf die ursprünglich französische Rebsorte aber erst seit 1997 angebaut werden. Die recht dunklen Weine erinnern an den Geschmack von Pflaumen und Beeren, schmecken weich und geschmeidig. Das macht sie vielen Weinfreunden zugänglich.

Der Januar-Merlot aus dem badischen Hügelheim ist ein Rotwein für gemütliche Stunden zu zweit. Ein 20-monatiger Ausbau im kleinen Holzfass ließen ihn zu einem besonderen Wein reifen. In der Farbe zeigt er ein kräftiges, dunkles Kirschrot, im Geruch weist er ein leicht würziges Aroma auf, das an schwarze Johannis-

beeren erinnert. Die schön eingebundenen feinen Vanille-Holzaromen und ein saftiger Körper mit ausgeprägten Tanninen vollenden das Weinerlebnis beim Trinkgenuss. Speiseempfehlung: Dunkles Fleisch wie Wildgerichte und kräftiger Käse.



– Postdamm 289 · 33334 Gütersloh-Isselhorst ———— – Tel. 0 52 41 / 6 78 93 · www.feldmann-getraenke.de ·



Wenn ein Exot angreift, wird das kritisch beäugt. Auf die Fünfer und E-Klassen dieser Welt hat es Tovotas Premiumabteilung nämlich abgesehen. Mit einem wichtigen Unterschied: Bei Lexus läuft das mit Hybrid statt Plug-in. So bieten die Japaner mit dem ES 300h ein 218 PS starkes System, bestehend aus einem 2,5 Liter großen Vierzylindermotor mit 178 PS und einem 120 PS starken Elektromotor - beide liefern mindestens 200 Newtonmeter Drehmoment. Bei flotten und langen Testfahrten hat sich die sportlich-elegante Limousine dafür nur sieben Liter genehmigt.

Osteopathen machen reißenden Absatz, wenn jemand in der Regi-

on diesen Lexus fährt – denn selten sieht man Herbstspaziergänger so willig, ihren Kopf drehen. Ja, der ES 300h ist ein Auto bei dem man ungeniert hinsehen kann. Irgendwo zwischen intelligent, interes-

sant und irritierend ordnet sich die

Seit über 80 Jahren Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner und Dienstleister vor Ort

Tischlerei & Bestattungen Hermann Ruthmann

Avenwedde · Luise-Hensel-Str. 180 Tel. 0 52 09 / 33 10 · Fax 33 60

Unsere Erfahrung - Ihr Vorteil!

japanische Vorstellung von einer Coupé-Limousine in der öffentlichen Wahrnehmung ein. Entgegen stehen ihm die typisch deutschen Oberklasse-Limousinen, denen aus zwei Gründen kaum jemand hinterher schaut: Entweder sie sehen zu selbstverständlich oder zu protzig aus. Mit dem Design des ES findet Lexus eine Linie, die solche Attribute gekonnt umspielt.

Nun gibt es aber auch Obszönitäten, die gerade bei der Käuferschicht für große Limousinen schnell Empfindlichkeiten hervorrufen. Ein Vierzvlinder-Benzinmotor in einem bis zu 1785 Kilogramm schweren Reise-







Geräuschisolation erwartet den Fahrer dabei ein seichter Gleitflug im Ledergestühl. Im ES 300h zu fahren ist damit das Gegenteil von Stress.

Der Einstiegspreis von 47.500 Euro ist für das Gebotene fast schon eine Sensation. Die Fahrzeugform, die Qua-

lität, die Antriebsart – keiner bietet das zu diesem Preis. Denn im Lexus sind Materialanmutung und Verarbeitung auf einem Niveau, das man in München und Stuttgart lange nicht mehr kennt. Nahezu der gesamte Innenraum ist entweder Leder, Softtouch-Oberfläche oder hochwertiges Dekor. Auch die umschlossene Formensprache, die Qualität der Schalter – das alles funktioniert zu diesem Preis herausragend gut. Dazu sitzen Passagiere in der zweiten Reihe mit einer Beinfreiheit. die an einen Pullmann erinnert. Dahinter verbirgt sich ein lang gezogener Kofferraum, der 454 Liter fasst. Das fordert hinsichtlich der Praxis seinen Tribut. Ein Familienurlaub wird mit 454 Litern eng und für die langen Türen benötigt man einen Parkplatz mit viel Raum zu den Seiten. Ansonsten lebt es sich im ES 300h angenehm. Die Geräuschisolation fällt auch bei Autobahntempo positiv auf. Die Sitze sind komfortabel. verfügen über eine einstellbare Lordosenstütze und bieten vorbildlichen Langstreckenkomfort. Das Fahrwerk mit direktem Einlenkverhalten bügelt Unebenheiten glatt und hoppelt nur bei sehr hohen Bodenwellenfrequenzen. Es ist serienmäßig in zwei Stufen anpassbar.

Trotz des Frontantriebs macht der Lexus auf der Straße eine stabile Figur und fühlt sich ausgewogen an. Dazu trägt auch das CVT-Getriebe bei, das kaum merklich arbeitet und nur bei Volllast hervortritt – im Gegensatz zu dem großvolumigen Vierzylinder, der durch ein konstantes, aber angenehmes Brummen auf sich aufmerksam macht und willig hochdreht. Die Leistungsentfaltung ist homogen und bis zur begrenzten Höchstgeschwindigkeit von 190 km/h unnachgiebig. Die Bremsen packen beherzt zu und erregen erst spät das ABS.

Fazit: Der Lexus ES 300h ist eine Alternative. Er ist elegant und groß, aber sparsam. Besonders hervor sticht das Design, das sich klug um die Prahlerei schlängelt. Der Innenraum bietet ebenfalls eine angenehme Umgebung und eine hervorragende Verarbeitung sowie Geräuschisolation. Das Infotainmentsystem und die Begrenzung auf 190 km/h sind die Achillesferse des Lexus, die ihm das Leben in Deutschland schwer macht Wer damit leben kann, findet im ES 300h einen ruhigen und extravaganten Begleiter, der deutsche Straßen schluckt, obwohl er kaum durstig ist. (ampnet/deg)

auto wird beileibe nicht als Maß der Dinge betrachtet. Eher sind es die drehmomentstarken Diesel- oder großvolumigen Benzinmotoren, die üblicherweise bestellt werden. Da kommen die Werte des Lexus nicht gelegen: In 8,9 Sekunden spurtet der ES 300h auf Tempo 100 km/h, 190 km/h ist die höchste Zahl die vom Tacho abgelesen werden kann. Im Autoquartett der Chefetage ist das sicher nicht der Trumpf.

Doch das Spiel ist ohne den Hybrid gemacht: homogenes Drehmoment und 5,5 Liter Benzinverbrauch sind mit etwas Übung machbar. Auf kürzeren Innenstadtetappen kann der Verbrauch gar auf drei Liter gesenkt werden. Möglich macht es der Hybrid, der beim Stop-and-Go erst richtig aufblüht. Denn vollelektrisches Fahren geht im Lexus beim Ampelstart bis etwa 30 km/h, erst dann schaltet sich der Benziner dazu. Im Schubbetrieb kann ebenfalls rein elektrisch gefahren werden. Zusammen mit der sehr guten

P direkt am Haus Avenwedder Str. 70 33335 Gütersloh Tel. (05241) 7481

GROSSEWINKELMANN



"Zum Jahresbeginn 2020...!"

Sie kennen sie alle, diese Situationen. in denen man sich fragt, mit welchen aufregenden, sinnvollen oder auch unsinnigen Dingen man das neue Jahr füllen sollte. Hierfür gibt es natürlich ein riesiges Füllhorn an Angeboten, Verführungen und Betätigungsfeldern. Aber wie soll man sich entscheiden? Am besten nehmen Sie sich erst einmal nicht zu viel vor. obwohl man ja merkwürdigerweise besonders zum Jahresbeginn dazu neigt, die dollsten Vorsätze zu fassen und sich die idiotischsten Dinge vornimmt. Aber man sollte auch bedenken, dass es ein ungutes Gefühl gibt, wenn man einen Großteil der Vorsätze ohnehin wieder nicht umsetzen kann. Also doch lieber von Anfang an kleine Ziele stecken. damit man diese auch erreichen kann. Eine andere gute Idee ist es vielleicht. wenn man sich Gedanken darüber macht, was man von sich selber abgeben kann. Sei es in materieller, wie auch in persönlicher Hinsicht. Planen Sie nicht nur Ihre nächste Urlaubsreise. sondern vielleicht auch etwas Zeit für iemanden, dem Sie damit eine Freude

bereiten können. Es gibt unzählige Gelegenheiten, die man für bereichernde Aktivitäten nutzen kann.

An der Schule meines jüngsten Sohnes beispielsweise gibt es eine Zeitschenker-AG (Arbeitsgemeinschaft), die in zwei Gruppen aufgeteilt wird. Jede der beiden Gruppen geht für jeweils ein Schulhalbjahr jede Woche an einem Nachmittag in eine Grundschule und hilft dort im Ganztagsbetrieb bei den Hausaufgaben, spielt mit den Kindern oder hilft eben dort, wo es gerade nötig ist. Die zweite Gruppe geht in ein naheliegendes Altenheim um den Bewohnern dort vorzulesen, mit ihnen spazieren zu gehen, sich mit ihnen zu unterhalten oder Spiele zu spielen. Ich war anfangs doch etwas überrascht, wie sehr diese AG von den Kindern gewünscht wird. In den vergangenen Jahren wollten immer so viele Schülerinnen und Schüler in diese AG, dass sogar das Los über die Teilnahme entscheiden musste.

In dieser AG wird also einfach nur - wie der Name schon sagt - Zeit geschenkt. Es gibt dafür weder Zensuren, Punkte



noch sonstige Vorteile für die jungen Leute, dennoch machen sie es offensichtlich sehr gerne. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen bei Ihren Plänen für das Jahr 2020 auch etwas Zeit für sich und Menschen, denen Sie etwas von sich schenken möchten.

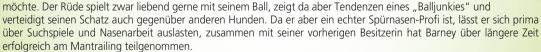
Ihre Claudia Raschert

Hund & Co.

Mischlingsrüde Barney wurde im Juni 2013 geboren und hat eine Schulterhöhe von ca. 35 cm.

Barney ist ein lieber Kerl, der sich schnell an seine Bezugspersonen bindet. Bei seinen Menschen ist er anhänglich, verschmust und braucht seine täglichen Streicheleinheiten. Er kennt Katzen und akzeptiert sie, wenn sie zu seinem Haushalt gehören, fremde Katzen draußen sind allerdings nicht sein Ding. Barney konnte in seiner vorherigen Familie problemlos für einige Stunden alleine bleiben, nach dem Verlust seines Zuhauses ist er momentan aber nicht gerne ohne seine Menschen, möchte seinem Pflegefrauchen am liebsten überall hin folgen und muss das Alleinsein in seinem neuen Zuhause wieder neu üben.

Barney ist sehr gelehrig, kooperativ und hat großen Spaß am Lernen. Er kennt bereits eine ganze Reihe von Kommandos und Tricks und ist generell ein aufgeweckter Kerl, der geistig und körperlich gefördert und gefordert werden



Der Rüde hatte vor einigen Jahren eine Operation an der Schulter. Dadurch hat er im Alltag keine Einschränkungen, optimalerweise sollte er aber ebenerdig wohnen oder nur wenig Stufen laufen müssen, um einer möglichen zukünftigen Arthrose vorzubeugen.

Barney ist ein toller Kumpel, mit dem man jede Menge Spaß haben kann. Er sucht ein Zuhause bei Menschen, die ihn fördern, fordern und lieb haben.

Wenn Sie mehr über Barney erfahren möchten, melden Sie sich bitte telefonisch bei der Hundenothilfe OWL e.V. unter 0521 / 40601 oder 0521 / 30437450 oder per E-Mail an kontakt@hundenothilfe-owl.de.



Das scheint nur so

Willi war gerade mal zehn Jahre alt, als es zum ersten Mal passierte. Er maß dem keine Bedeutung bei, erst viel später erinnerte er sich daran.

Auf dem Schulhof war die kleine Grete heftig gestürzt. Ihr Knie blutete und sie weinte jämmerlich. Um sie herum stand eine Traube von Kindern. Keines wusste, was zu tun war. Der Lehrer Zimmermann war gerade mit einer Rangelei der älteren Jungen beschäftigt. Willi, der Grete kannte, weil sie in seiner Nachbarschaft wohnte, trat zu ihr und beruhigte sie mit leisen. Worten

"Ist nicht so schlimm, komm, leg deine Hände um meinen Hals, dann trage ich dich zum Sekretariat. Dort wird man dein Knie versorgen."

Grete legte die Hände auf Willis Schulter und ließ sich von ihm tragen, die anderen Kinder traten einen Schritt zurück und ließen die beiden durch. Die nette Schulsekretärin säuberte die Wunde und legte einen Verband an. Grete weinte, aber Willi wich nicht von ihrer Seite. Das tat gut!

"Danke, Willi, du bist ein Engel!", flüsterte Grete in sein Ohr, als sie später gemeinsam zum Klassenraum gingen.

"Das scheint nur so!", sagte Willi beschämt, aber er freute sich auch. denn Engel sind ja etwas Schönes und für Grete wollte er gern ein Engel sein und sie beschützen, wenn es nötig war.

Ein anderes Mal hatte sich die Nachbarin aus ihrer Wohnung ausgesperrt. Da stand sie mit ihrem Baby vor der Tür und wusste nicht, was sie machen sollte. Ein Handy hatte sie nicht, das gab es damals noch nicht und weit und breit war kein Mensch zu sehen, der ihr hätte helfen können. Willi kam gerade vom Fußball zurück, es war kalt und er freute sich auf ein heißes Bad. als er die Nachbarin entdeckte, die verzweifelt ausschaute und deren Baby jämmerlich weinte.

"Was ist passiert?", rief er ihr zu und wechselte die Straßenseite, um ihr näher zu sein

"Ich habe mich ausgesperrt und

nun weiß ich nicht, was ich machen soll. Das Baby hat Hunger und mein Mann kommt erst am Abend heim. Sowas Dummes aber auch!" Die Frau weinte nun auch, nicht so laut wie das Kind, aber doch mit dicken Tränen

Willi lud die Frau ein, mit zu ihm zu kommen. "Meine Eltern sind zwar nicht zu Hause, aber das geht schon in Ordnung, wir kennen uns doch!", sagte er. "Vielleicht können Sie ihren Mann anrufen!", schlug er vor und schloss die Haustür auf. "Danke, Willi!", sagte die Frau, als sie kurze Zeit später in der warmen Stube von Willis Eltern saß und ihr Baby stillte. Willi war etwas verlegen, aber was sein musste. musste sein

Als die Nachbarin nach einer Stunde von ihrem Mann abgeholt wurde, sagte sie: "Willi, du bist ein Engel!" Verlegen antwortete er: "Das scheint nur so!"

So zogen sich kleine Hilfestellungen durch

Willis Leben Fr heiratete wurde Vater und engagierte sich in Kindergarten und Schule und immer wieder gab es Ereignisse, nach denen andere zu ihm sagten: "Willi, du bist ein Engel" und stets antwortete er: "Das scheint nur so!"

Einmal saß er in der Kirche und hörte aufmerksam den Worten des Pastors zu, der sagte: "Engel sind mitten unter uns. Man erkennt sie nicht an ihren rauschenden Goldhaaren oder weißen Gewändern. An ihren Handlungen kann man sie wahrnehmen und ihre Anwesenheit spüren. Sie sind an unserer Seite und beschützen und helfen uns." Willi wurde verlegen, als seine Frau seine Hand nahm und fast unmerklich nickte so

mein Engel!" Willi lächelte und zum ersten Mal fühlte er keinen Widerspruch in sich. Gern wollte er ihr Schutzengel sein und er war es immer für sie und viele andere gewesen. Daran sollte sich nichts ändern

Und das tat es auch nicht und so. wie wir alle eines Tages gehen müssen, musste auch Willi im hohen Alter diese Welt verlassen. Als er die Himmelspforte erreichte und Petrus zu ihm sagte:

"Willi, du bist ein Engel!", widersprach er nicht. "Ja, das bin ich!", antwortete er und macht sich auf. im Himmel nach seinen Angehörigen zu suchen, die ihm vorausgegangen waren.

© Regina Meier zu Verl



kfd St. Friedrich/ St. Marien

Einladung zum Neujahrsempfang Mi., 8. Januar, 17.00 Uhr

Wortgottesdienst in St. Friedrich Infos zum kfd-Programm 2020 und gemütlicher Ausklang im Pfarrheim mit Imbiss

NEU! Mi., 15. Januar, 9.30 Uhr

"Fit und bewegt in den Tag" Raus aus dem Schongang! Regelmäßige Bewegung beugt Verschleiß und Krankheiten vor. Ausdauer, Koordination, Kondition (Sitz-)Gymnastik im Pfarrheim St. Friedrich, 10 Stunden, Kosten 25 Euro. Anmeldungen bei Elisabeth Flötotto (Übungsleitung).

Sa., 25. Januar, 14.00 Uhr

Bosseln ab Parkplatz St. Friedrich, Anmeldungen bei Elisabeth Flötotto

NEU! Di., 28. Januar, 19.00 Uhr Frauen-Stammtisch in St. Friedrich, Regelmäßig am 4. Dienstag im Monat

Montags, 20.00 Uhr

"Fitness für Frauen", Mechthild Schöngarth, Turnhalle der Waldorfschule

Bürgerschützen wählen und feiern

Mit zwei Terminen ins neue Jahr

Der BSV Friedrichsdorf und Umgebung lädt ein zum Winterball am 25. Januar um 20 Uhr, seit vielen Jahren wieder im "Schützenhof" in Friedrichsdorf. König Hans-Werner Groll, seine Kaiserin Helga Groll und ihr Throngefolge freuen sich auch im Jahr 2020 wieder auf den traditionellen Winterball, DJ Marc Walter wird wie schon in den letzten zwei Jahren, für musikalische Unterhaltung sorgen. Eine Tombola darf natürlich nicht fehlen. Bei der amtierenden Kaiserin Helga Groll und ihren Throndamen können am Abend Lose erworben werden. Die fünf wertigen Preise werden dann gegen 23 Uhr ausgelost.

Ein weiterer wichtiger Termin steht für den BSV Friedrichsdorf und Umgebung schon an 11. Januar um 20 Uhr an: die Jahreshauptversammlung. Hier wird es turnusmäßig Neuwahlen geben. Gewählt werden der 2. Vorsitzende, derzeit wird das Amt von Birgit Aschentrup ausgeführt, der erste Kassierer, derzeit Andreas Müller, und der 1. Jugendvorsitzende, derzeit kommissarisch Jonas Tautz.



Termine DRK Ortsverein "Mit Menschen zusammentreffen", Kaiserstr.38, GT

Di., 7. Januar, 9 Uhr Neujahrsfrühstück, 4 Euro p.P.

Mittwoch, 8. Januar 18 Uhr Skat für Jung und Alt

Di., 21. Januar, 15-17 Uhr Spiel-/Klönnachmittag mit Kaffee und Gebäck, 3 Euro p.P.

Mi., 22. Januar, 18 Uhr Skat für Jung und Alt

ab Mi., 29. Januar, 15.30 UhrWhatsapp-Kursus für Einsteiger
und Fortgeschrittene, 4 Euro p.
Termin, mit Kaffee und Gebäck,
DRK-Zentrum, Konferenzraum
2 OG

Di., 4. Februar, 17 Uhr Grünkohlessen 4 Euro p.P.

Kurse ab Januar

Montags 17.30-18.15 Uhr Kraft und Ausdauer

Dienstags 17.30-18.15 Uhr Partyworkout

Dienstags 9.45-11.15 Uhr Yoga für Senioren

Mittwochs 16.30-17.30 Uhr Aktiv ab 50+

Donnerstags 15.30-16.30 Uhr Gedächtnistraining

Donnerstags 17.30-19.00 Uhr Tanz einfach mit

Donnerstags 19.30-21.00 Uhr Yoga mild

Infos und Anmeldungen unter Tel. 0 52 41 / 2 11 64 60 oder per Mail an Kurs@ov-quetersloh.drk.de

O

Sanitätshaus & Orthopädietechnik-Manufaktur

Bockholt & Stappert

- Kompressionsversorgungen bei Lymph- und Lipödem, venösen Leiden und Narbenkompression
- Fußorthopädie Klassische und sensomotorische Einlagen
- Prothesenversorgungen moderne Prothesenversorgungen, mikroprozessorgesteuerte Gelenk- und Fußsyteme, Sportprothesen

T. Bockholt & D. Stappert GbR Heidewaldstrasse 3 33332 Gütersloh

Tel.: 05241/51499 Fax: 05241/531482 info@bockholt-stappert.de

Bonewie erhalten Sie in Avenwedde, Friedrichsdorf, Spexard, Gütersloh, Isselhorst und Sürenheide

Wir drucken für Sie Geschäftsdrucksachen aller Art!



Avenwedder Straße 72 · 33335 Gütersloh Telefon 05241/9777-0 · Telefax 05241/9777-20



FR 2018; Regie: Rémi Bezançon, mit Fabrice Luchini, Camille Cottin, Alice

Auf einer Halbinsel in der Bretagne liegt die geheimnisvolle Bibliothek der zurückgewiesenen Bücher. Hier entdeckt die junge Verlegerin Daphné ein großartiges Manuskript und beschließt, es zu publizieren. Der Roman wird sofort zum Bestseller. Doch der Autor Henri Pick, ein bretonischer Pizzabäcker, ist seit zwei Jahren tot. Seine Witwe kann sich nicht erinnern, ihn jemals schreiben gesehen zu haben. Der berühmte Literaturkritiker Jean-Michel ist überzeugt, dass Betrüger am Werk sind. Er macht es sich zur Aufgabe, ans Tageslicht zu bringen, wer den Roman wirklich geschrieben hat...

Filmreihen im Bambi-Kino

DER MARKTGERECHTE PATIENT

filasofia/Kino mit Gästen

GIRL Sa. 11.1. um 17.30 Uhr

NEWIE GEWINNSPIEL



FR/DE/CA/TR/PS 2019; Buch & Regie Elia Suleiman

Der Künstler Elia kommt aus Nazareth und muss sich über Land und Leute doch sehr wundern. Schon der eigene Garten und seine Zitronenbäume sind vor den Begehrlichkeiten der Nachbarn nicht sicher. Bald bricht Elia auf, um anderswo heimisch zu werden und die seltsame Einsamkeit des kopfschüttelnden Beobachters hinter sich zu lassen. Er geht in jene Länder, wo die Frauen frei sind und die Kunst so schön tolerant, wo die Parks öffentlich sind und niemand nachbarliche Zitronen stiehlt. Elia wird zum Kundschafter in den westlichsten Metropolen, Paris und New York. Auf seinen Streifzügen durch die Räume des Urbanen gerät er zwischen aggressive Parkbesucher, fernaesteuerte Touristen, rollende Polizisten und bis an die Zähne bewaffnete Spaziergänger. Erneut muss sich Elia wundern, doch aus dem Wundern wird bald ein nur zu bekanntes Befremden. Auch hier ist die Welt aus den Fugen geraten, haust ein Schrecken in den Begegnungen..

FAHIM - Das Wunder von Marseille Do. 23.1. um 20.00 Uhr,

> **CHASING THE THUNDER** filasofia Fr. 24.1. um 20.00 Uhr

MEIN LOTTA LEBEN

Kinderkino Sa. 25.01. + So. 26.01. um 15.30 Uhr



DE 2019; Buch & Regie: Jörg Adolph & lan Haft

Als Peter Wohlleben 2015 sein Buch Das geheime Leben der Bäume veröffentlicht, stürmt er damit über Nacht alle Bestsellerlisten: Wie der Förster aus der Gemeinde Wershofen hat noch niemand über den deutschen Wald geschrieben. Auf unterhaltsame und erhellende Weise erzählt Wohlleben von der Solidarität und dem Zusammenhalt der Bäume und trifft damit bei seiner stetig wachsenden Lesergemeinde einen Nerv: In Waldführungen und Lesungen bringt er den Menschen diese außergewöhnlichen Lebewesen näher. Wohlleben reist nach Schweden zum ältesten Baum der Erde, er besucht Betriebe in Vancouver, die einen neuen Ansatz im Umgang mit dem Wald suchen. er schlägt sich auf die Seite der Demonstranten im Hambacher Forst. Weil er weiß, dass wir Menschen nur dann überleben werden, wenn es auch dem Wald gut geht und es bereits Fünf vor Zwölf ist

Dancing Queens

Kino im besten Alter Mi. 5.2. um 15.00 Uhr, Kaffeetafel ab 14.00 Uhr

EDIE - Für Träume ist es nie zu spät Original englische Fassung ohne Untertitel

Die Bonewie verlost zum Film "DAS GEHEIME LEBEN DER BÄUME" 5 x 2 Karten

Am Mittwoch, 15. Januar, ist das Gewinntelefon um 16.00 Uhr unter 0 52 41 / 97 77 15 für Sie freigeschaltet. e ersten fünf Anrufer, die durchkommen, haben gewonnen



www.bambikino.de



Warum sauer nicht lustig macht

Vortrag am 4. Februar bei der KFD

Sauer macht nicht lustig: Mit diesem Vortrag bei der KFD Avenwedde möchte Elke Baumann, Ernährungsberaterin, am Dienstag, 4. Febuar, um 19.30 Uhr im Don-Bosco-Haus. Dr.-Thomas-Plassmann-Weg, über Ursachen und Erkrankungen aufklären, die durch Übersäuerung hervorgerufen werden. Wenn wir den Körper dauerhaft entlasten, können wir viele Stoffwechselerkrankungen positiv beeinflussen und eingefahrene Gewohnheiten ändern. Es wird erklärt, wie sich Stoffwechselblockaden auf unsere Lebensqualität auswirken. Viele Symptome wie Allergien, Übergewicht, Hautprobleme, Herz- Kreislaufprobleme und Kopfschmerzen lassen sich durch gesunde Ernährung günstig beeinflussen. Anmeldung bei Edith Heerlein, Telefon 79698, oder Petra Remmert, Telefon 9975786.

Kita-Team sammelt Bäume ein

Am 12. Januar ab 10 Uhr

Auch in diesem Jahr kümmert sich das Team der Kita St. Josef gerne um die Entsorgung von Weihnachtsbäumen. Am 12. Januar ab 10 Uhr sammeln die Kinder und Eltern der Kita St. Josef alle Bäume gegen eine kleine Spende ein. Mit dieser Spende unterstützen Bürger den Förderverein und somit die Kinder der Kita. Mit den erzielten Einnahmen möchte das Kita-Team mit den Kindern einen Entspannungs- und Rückzugsraum-Raum einrichten.

Sollten Sie noch Fragen haben, melden Sie sich gerne unter der Nummer: 77340 in der Kindertageseinrichtung St. Josef.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Februar-Ausgabe ist der 15. Januar!

Epiphaniaskonzert in der Apostelkirche

Uraufführung am 5. Januar um 17 Uhr



Charlotte Michels wirkt als Solistin an der Harfe mit.

Die Konzertreihe zum Epiphaniasfest, zum 16. Male seit 2004, wird in diesem Jahr in der Apostelkirche in Gütersloh fortgesetzt. Die Weihnachtskantate von August Röse, deren Handschrift in einem Nachlass entdeckt wurde, ist von Kantor Timmermann für den praktischen Gebrauch herausgegeben und für die Uraufführung am 5. Januar eingerichtet. Ein musikalisches Elternhaus und musikalische Kontakte bis nach Leipzig prägten Röse. Er komponierte diese Kantate mit 17 Jahren während seiner Seminarzeit in Gotha. Röse organisierte während seiner Tätigkeit am Gymnasium in Schnephenthal als Naturwissenschafts- und Musiklehrer sehr viele Konzerte mit eigener und arrangierter Musik.

Die Musik von Christoph Graupner über den Text Jesaja 9, 1-6 "Das Volk, so im Finstern wandelt", existiert ebenfalls nur handschriftlich und erklingt nach 290 Jahren erstmals wieder. Es ist die dritte Kantate, die durch "Rondo Vocale" und das Genesisquartett aus dem Dornröschenschlaf erweckt wird. Charlotte Michels, Bundessiegerin bei "Jugend Musiziert" ist die Solistin an der Harfe. Als Gesangssolisten wirken Alina Palus – Sopran und Florian Hokamp – Bass mit.

Das Konzert beginnt um 17 Uhr, der Eintritt ist frei.

Kramer GmbH Betonbohr- und Sägetechnik



Durchbrüche und Bohrungen durch Mauerwerk oder Stahlbeton in jeder Größe, <u>staubfrei</u>, millimetergenau, für Hausanschlüsse, Küchendunstabzugshauben, Tür-, Tor-, Fenster- sowie Deckenausschnitte usw. erstellen wir preiswert und schnell.

Kronenstr. 14 · 33330 Gütersloh Tel. 05241/9618844 · Fax 9618850 · Internet: http://www.kramer.qtl.de

Bestattungen Eickhoff

seit 1913

Am Hüttenbrink 8 · GT-Spexard

www.bestattungen-eickhoff.de · © GT / 4 05 83

Mit Aktion das Jahr 2020 starten

TV Verl lockt mit neuen Sportarten

Der TV Verl hat für das erste Halbjahr 2020 ein buntes Kursprogramm mit 88 Kursen zusammen gestellt. Ganz neu stehen in diesem Jahr Tanzen mit Rollator für die etwas ältere Generation und laido, eine neue Kampfsportart, sowie Fitnessboxen auf dem Programm. Für die Jüngeren startet die Muckibude Sporthalle und der Lauftreff ab 14 Jahren. Im April kommt dann noch Zumba ab 13 Jahre dazu.

Auch wenn man auf einen Rollator angewiesen ist, kann man trotzdem tanzen. Die Übungsleiterin Anne Ast wird eine Mischung zwischen Bewegung zu Musik mit dem Rollator und Sitztanz anbieten. Der Kampfsport laido stellt das Schwert in den Mittelpunkt des Trainings. Konzentration und Körperbeherrschung stehen hier im Vordergrund. Diesen Sport kann man in jedem Alter erlernen. Das Fitnessboxen stellt die Fitness in den Vordergrund und wird bestimmt den einen oder anderen ordentlich zum Schwitzen bringen. Das Programm bietet auch 2020 wieder die bewährten Kurse wie, Zumba, Bokwa, Pilates, Yoga, Body Harmony und Männerfitness und vieles mehr für Erwachsene, die einfach Spaß an der Bewegung haben. Auch für Familien ist wieder einiges dabei. Die Kleinen Entdecker, die Turnzwerge, Fitdankbaby und die Judozwerge sind Eltern-Kind-Kurse. die zu Bewegung einladen, Selbstvertrauen stärken und neues entdecken lassen. Alternativ dazu bietet der Slackline-Workshop im Mai die Möglichkeit mit der ganzen Familie tolle zwei Stunden zu verbringen.

Das Programm ist ab sofort in den Banken, der Bibliothek, dem Bürgerbüro und natürlich beim TV Verl erhältlich. Wer es lieber digital mag, wird auf den Seiten des TV Verl (www.tv-verl.de) fündig. Für weitere Fragen steht die Geschäftsstelle des Turnvereins Montag, Mittwoch und Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr, sowie Donnerstag von 18 Uhr bis 21 Uhr unter 05246/ 3123 zur Verfügung.

The Best of Black Gospel

Mittwoch, 15. Januar, 19.30 Uhr, Martin-Luther-Kirche Gütersloh

Der Chor "The best of Black Gospel" vereint auch in seinem 20. Jahr eine Auswahl der besten Gospelsänger und -sängerinnen aus den USA. Die Ausnahme-Künstler singen die bekanntesten und schönsten Gospelsongs in einem zweistündigen Programm, instrumental begleitet. Seit 1999 geht der Chor alljährlich für zwei Monate auf Europatournee. Inzwischen ist er einer der gefragtesten Gospelchöre in Deutschland und Europa. Ihr Erfolg basiert ganz sicher auch auf der Tatsache, dass er sein Publikum genau kennt und regelmäßig in die Konzerte mit einhezieht

Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter www. reservix de



ieden Montag:

Spielenachmittag 15.00 - 17.00 Uhr

ieden Dienstag:

Computerhilfe

15.00 - 17.00 Uhr, bitte anmelden!

ieden Donnerstag:

, Offener Treff

15 00 - 17 00 Uhr

ieden 1. Montag im Monat: Handarbeiten in lockerer Atmosphäre 15.00 - 17.00 Uhr

ieden 2. Mittwoch im Monat: Frühstück

9.30 – 11.30 Uhr. bitte anmelden! Infos und Anmeldungen unter Tel. 0 52 41/2 11 36 61 (falls sich niemand meldet. Nachricht auf AB hinterlassen).

Nachbarschaftstreff Avenwedde-Mitte Avenwedder Straße 73



Wir zimmern mit Hand und Verstand!

Zimmerei

Carports

Dachsanierung

Terrassenüberdachung

Dacheindeckung
 Dachfenster

Mobil: 0160 - 78 96 270

Fürstenstraße 42 | 33415 Verl | Telefon: +49 (0) 5246 - 930858

www.zimmermeister-pagenkemper.de



Selbstständig leben im Alter

Caritasverband legt neue Veranstaltungsreihe für Senioren auf



Stellen das LISA-Seminar vor (von links): Elisabeth Gierecker, Karin Gehle und Mechtild Reker.

Vor dem Älterwerden kann niemand davonlaufen. Wir alle wissen, dass das Leben darauf hinsteuert. Aber bereiten wir uns auch darauf vor? Genau dabei möchte das Projekt "LISA" helfen. LISA steht für "Leben mit Selbstständigkeit im Alter", ein Kombinationstraining aus Gedächtnistraining, Bewegung und Themen zum Älterwerden. Die achtteilige Reihe beginnt am Mittwoch, 26. Februar, jeweils von 9 bis 11.30 Uhr im Bauernhaus Spexard.

Für diese acht Treffen sollen sich alle Menschen ab 55 Jahren aus dem gesamten Kreis Gütersloh angesprochen fühlen. Die Teilnahme am Seminar kostet 60 Euro. Wer einmal dabei war, ist froh, teilgenommen zu haben, sagen ehemalige Teilnehmer. Wir nehmen so viel für unser Älterwerden mit.

Karin Gehle und Elisabeth Gierecker



leiten die Gruppe an. Die Teilnehmer lernen, wieder mehr Bewegung in den Alltag zu integrieren. Dabei werden einfachste Mittel eingesetzt – wie zum Beispiel ein Staubtuch, mit dem Putzbewegungen nachgeahmt werden.

Ziel ist es, in der Gruppe etwas für die Gesundheit an Körper, Geist und Seele zu tun. Gedächtnistraining, Bewegung, aber vor allem Gespräche über Lebensfragen im Alter gehören zu den Inhalten.

Der tiefere Sinn von LISA ist es, sich möglichst früh auf das Älterwerden vorzubereiten. Nach Worten von Mechtild Reker, die das Projekt 2002 für den Caritasverband konzipiert hat und nun koordiniert, belegen Studien, dass Menschen länger fit blieben, wenn sie Bewegung und Gedächtnistraining in Kombination ausüben.

Wer also Lust hat mitzumachen, erreicht Mechtild Reker beim Caritasverband des Kreises Gütersloh unter Tel. 05241/9883-15 oder reker@caritas-guetersloh.de.

Krippenfahrt der KFD Herz-Jesu Avenwedde

Gemeinsam mit Vikar Markus Henke besucht die KFD Herz-Jesu Avenwedde am Donnerstag, 9. Januar, die Krippen der Pfarreien in Liesborn. Diestedde und Herzfeld Vikar Henke wird vor Ort die Besonderheiten der einzelnen Krippen erklären. Abgerundet wird der Nachmittag mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Abfahrt ist um 13 Uhr ab Parkplatz Bettenworth. Die Kosten betragen 23 Euro, Nichtmitglieder zahlen 30 Euro. Anmeldungen nehmen Angelika Venjakob, Telefon 75894, und Bärbel Wortmeier, Telefon 75941. entgegen. Es sind auch Ehemänner und Partner herzlich eingeladen.

Sauerländischer Gebirgsverein

Seniorenwanderung

Donnerstag, 9. Januar, 13.30 Uhr

Im Januar findet die Seniorenwanderung des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) – Abteilung Gütersloh – im Raum Borgholzhausen statt. Gäste sind herzlich willkommen. Treffen für die Bildung von Fahrgemeinschaften ist um 13.30 Uhr der Marktplatz in Gütersloh.

Infos gibt es bei Karl-Heinz Meiertoberens, Tel. 01 70 / 2 80 79 84.

Tageswanderung

Sonntag, 26. Januar, 8.00 Uhr

Im Januar wandert der SGV auf dem Rennweg, Teil 3, von Büren bis Parkplatz "Letzter Heller".

Der Bus fährt um 8.00 Uhr in Gütersloh vom Marktplatz ab, um anschließend die Wanderfreunde aus dem Raum Rheda-Wiedenbrück um 8.10 Uhr am Getränkemarkt Trink Gut (Bielefelder Str.139) in Wiedenbrück aufzunehmen. Gäste sind herzlichen willkommen.

Anmeldungen und Informationen Ute Schmidt, Tel. 01 75 / 2 19 83 92.

www.sgv-guetersloh.de

Malteser pilgern 2020 wieder nach Lourdes

Neu: diesmal auch Busfahrt mit Übernachtung möglich



Freuen sich wieder auf eine bereichernde Pilgerreise: die Organisatoren der Malteser-Wallfahrt nach Lourdes: (v. l.) Thomas Ohm (Wallfahrtsleiter Lourdes-Pilgerdienst), Franz Anton Becker (Geschäftsführer Lourdes-Pilgerdienst), Michaela Pankoke (Leitungsteam), Robert Kesselmeier (Stv. Geschäftsführer Lourdes-Pilgerdienst) und Walter Müller (Leitungsteam).

Foto: Anke Buttchereit

Unter dem Wallfahrtsleitspruch "Ich bin die unbefleckte Empfängnis" machen sich Anfang April 2020 wieder bis zu 1000 Pilger mit den Maltesern auf den Weg nach Lourdes. Der Malteser-Pilgerdienst ist bestens für die vorösterliche Wallfahrt vom 2. bis 8. April 2020 vorbereitet und nimmt ab sofort Anmeldungen entgegen.

"Die Pilger, die eine Busanreise mit Übernachtung bevorzugen, starten sogar schon einen Tag früher: am 1. April", schildert Wallfahrtsleiter Thomas Ohm eine Neuerung. Neu ist auch, dass der geplante Linienflug diesmal vom Flughafen Düsseldorf startet und so Pilgern aus dem westlichen Raum Nordrhein-West-

falens die Anreise erleichtert. Nach einem Zwischenstopp in Paris wird er auf dem Flughafen Pau-Pyrénées landen. Von dort erfolgt die kurze Weiterreise nach Lourdes mit dem Bus.

Der ehrenamtliche Wallfahrtsleiter Thomas Ohm und Franz-Anton Becker, ehrenamtlicher Geschäftsführer des Pilgerdienstes, stecken mit ihren Organisatoren und Teamern mitten in den Vorbereitungen. In dem Paderborner Pfarrheim St. Kilian kamen sie zusammen, um den aktuellen Stand und die vielen Planungsdetails zu besprechen. Vereinzelte Nachfragen sind schon eingetroffen und bald sollen es noch mehr werden: über 2.500 Pilgerin-

nen und Pilger der Vorjahre wurden bereits angeschrieben. Darüber hinaus haben auch die über 700 Pfarreien der Erzdiözese Paderborn das Wallfahrtsprogramm erhalten.

Wie schon oft und zuletzt im Jahr 2018 mit dabei ist der Paderborner Weihbischof Hubert Berenbrinker. Zusammen mit dem Malteser-Diözesanseelsorger Msgr. Prof. Dr. Peter Schallenberg wird er das Seelsorgeteam leiten und lädt in seinem Vorwort zum Wallfahrtsprogramm dazu ein, "Gottes liebende Gegenwart im Alltag zu erfahren".

"Die Zugfahrt in der großen Gruppe der Gläubigen ist immer etwas ganz Besonderes. Hier erfährt man die "Pilgerfahrt der Generationen" hautnah," schildert Thomas Ohm die Erfahrungen aus den letzten Jahren. Daran wolle man weiterhin festhalten, auch wenn die Preise – insbesondere durch die erhöhten Gebühren der französischen Staatsbahn – neu kalkuliert werden mussten. Zusätzlich steht den Pilgern aber auch die Möglichkeit offen, per Flieger oder Bus zum Wallfahrtsort zu gelangen.

In Lourdes erwartet die Pilgerschar ein umfangreiches Programm. Als Höhepunkte seien genannt die Gottesdienste in den verschiedenen Kirchen, die Teilnahme an den Lichterprozessionen, die Feier der Palmsonntagsliturgie und Ausflüge in die Umgebung sowie die vielen Gelegenheiten zum gemeinsamen Gebet. Besonders die jugendlichen Pilgerinnen und Pilger, Firmgruppen und Chormitglieder sind bei der Mitgestaltung der Gottesdienste und in der Pilger-Musikgruppe herzlich willkommen.

Anmeldungen für die Wallfahrt sind möglich beim Lourdes-Pilgerdienst unter 0 52 51 / 13 55 55 oder unter Wallfahrten.Paderborn@malteser. org. Dort kann auch weiteres Informationsmaterial angefordert werden. Die Pilgerfahrt kostet ab 600 Euro, Kinder und Jugendliche sind ermäßigt. Weitere Informationen gibt es auf der Website www.malteser-wallfahrten.de

SPRECHEN SIE UNS AN!



Holzstempel · Datumsstempel Paginierstempel · Selbstfärber

...und vieles mehr!

Avenwedder Straße 72 · 33335 Gütersloh Tel. 05241/9777-0 mail@zumstickling-druck.de



Die Welt auf dem Mond

Komische Oper am 10. Januar im Theater zu sehen



Der Theatermusiker Haydn ein schlechterer Mozart? Irrtum! Märchenhaften Zauber entfaltet Haydns Opernmusik und damit eine Faszination, die Mozarts musikalischer Magie in nichts nachsteht. Die Kammeroper München gastiert an Freitag, 10. Januar, um 19.30 Uhr mit der komischen Oper "Die Welt auf dem Mond" von Joseph Haydn im Gütersloher Theater.

Mit ihrer Welt auf dem Mond lädt die Kammeroper München auf eine erstaunliche Entdeckungsreise ein. Ein Forscher, ein Graf und sein Diener wollen Herrn von Gutglauben seine beiden Töchter samt Hausmädchen abluchsen Mit vereinten Kräften gaukeln sie dafür dem Sternsüchtigen die perfekte Welt auf dem Mond vor, in der alle irdischen Verhältnisse auf den Kopf gestellt sind. Unversehens geraten in diesem Experiment Opfer und Täter an ihre seelischen Abgründe, gegen die echte Mondkrater nur seichte Pfützen sind. Und die Oper geht noch einen Schritt weiter.

Sie sind selbstständig und Ihnen wächst die Büroarbeit über den Kopf?

Kommen Sie zu uns und testen Sie unsere Leistungen:

- Existenzaründung
- Lohn / Gehalt
- Baulöhne (Soka Bau etc.)
- Urlaubs-/Krankenvertretung
- Buchführung*
- Verwaltungsarbeiten
- Private Anträge/Briefe
- Organisation Ihrer Unterlagen

Wir arbeiten nach den Vorschriften des Steuerberatungsgesetzes (§ 6 Nr. 3 und 4). * buchen und kontieren von lfd. Geschäftsvorfällen

> Verwaltungsbüro Lawrenz & Zeller Ø 05241/79506 oder 05241/3071808

Der Lyriker unter den Kabarettisten

Michael Feindler tritt heim SchlaDo auf

Michael Feindler ist nicht laut. Ihn als leise zu bezeichnen, wäre aber ebenso falsch. Dafür hallt das was er auf der Bühne sagt, zu lange nach. Zu sehen ist Feindler mit seinem Programm "Artgerechte Spaltung" im Rahmen des "SchLaDo" am Donnerstag, 23. Januar, um 20 Uhr im großen Saal der Stadthalle. Seit Jahren hält der Lyriker unter den Kabarettisten hartnäckig an der Behauptung fest, man dürfe dem Publikum ruhig etwas mehr zutrauen - in Hinblick auf Denkleistung, Schmerzgrenze und Empfindsamkeit. Die Sprache ist seine Waffe, die Gesellschaft der Schleifstein. an dem er sie schärft. Reime und Rhythmen sind dabei kein Selbstzweck, sondern bilden den Teppich, auf dem man über alles stolpert. was darunter gekehrt wurde. In seinem neuen Bühnenprogramm setzt sich Michael Feindler auf den Boden zwischen alle Stühle und testet, wie beguem es dort ist. Frei nach dem Motto "Bevor wir Gräben zuschütten, sollten wir sie durchwandern", betrachtet er allerhand Abgründe. die sich zwischen Menschen auftun. Am Ende steht die Erkenntnis: Es kann uns nicht egal sein, ob eine Medaille zwei Seiten hat - selbst dann nicht, wenn wir nur die alänzende sehen.



Reinhold Messner hält Vortrag

"Weltberge – die vierte Dimension"in der Stadthalle

Einer der berühmtesten Berasteiger der Welt kommt nach Gütersloh: Unter dem Motto "Weltberge – die vierte Dimension" gastiert Reinhold Messner am Mittwoch. 22. Januar. um 20 Uhr in der Stadthalle. Es ist sein neuester und zugleich bildgewaltigster Vortrag. Er zeigt dreizehn ausgewählte Weltberge auf bis dato unbekannte Art und Weise. Am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt entstanden auf Basis von Satellitenaufnahmen digitale Abbilder. Aus diesen Aufnahmen schufen Wissenschaftler, deren Bilder Messner hier exklusiv präsentiert. dreidimensionale. fotorealistische Abbilder. So wurden »virtuelle« Darstellungen aus zuvor undenkbaren Perspektiven und in bislang unerreichter Genauigkeit möglich. Der Zuschauer wird so zum Teilnehmer historischer Expeditionen und zugleich Zeuge kommender alpinistischer Herausforderungen. Denn nie zuvor konnte man Besteigungsrouten am Berg so präzise nachvollziehen oder planen. Mit seinem beeindruckenden Wissen und der Erfahrung aus seinen Expeditionen. erfüllt Reinhold Messner die technisch brillanten Bilder mit Leben Im Vortrag ergänzen sich Erlebnisberichte mit neuester satellitengestützter Visualisierungstechnik, historisches Wissen und fototechnisches Know-how zu einem Gesamtbild.

Reinhold Messner wurde 1944 in Südtirol/Italien geboren. Schon als Fünfjähriger begann er mit dem Bergsteigen und hat seit 1969 mehr als hundert Reisen in die Gebirge und Wüsten dieser Erde unternommen. Dabei gelangen ihm viele Erstbegehungen, die Besteigung aller 14 Achttausender und eine Längsdurchguerung Grönlands. Im Gegensatz zu modernen Abenteuer-Darstellern war Reinhold Messner nie um Rekorde bemüht, ihm geht es um das Ausgesetztsein in möglichst unberührten Naturlandschaften und das Unterwegssein mit einem Minimum an Ausrüstung.

Havana Nights in der Stadthalle

Das karibische Tanz-Musical aus Kubal



Bienvenidos! Erleben Sie am Dienstag, 21. Januar, um 19.30 Uhr im großen Saal der Stadthalle das unvergleichliche Tanz-Musical "Havana Nights" und einen Abend in authentischer Karibik-Atmosphäre. Lassen Sie sich mitten in das Herz der heißblütigen Insel Kuba entführen. Erliegen Sie dem Charme und dem Schwung eines wahrhaft charaktervollen Landes. Havanna sehen, hören und fühlen!

Erzählt wird die Geschichte des Touristen Luca, der zum ersten Mal nach Kuba reist. Zigarrengeruch liegt in der Luft, bunte Oldtimer beherrschen die Straßen, Musik dringt aus den Bars in die kleinen Gassen, wo hübsche Kubanerinnen zwischen den alten Kolonial-

bauten Salsa tanzen. Luca ist sofort verzückt von dieser für ihn neuen Welt. Sein Blick schweift umher und versucht all die tollen Eindrücke aufzusaugen bis er die wunderschöne Aleyna entdeckt und bei ihrem Anblick erstarrt. Und schon war es um ihn geschehen...

Er hat es nicht leicht, insbesondere Aleynas Brüder sind von seiner Zuneigung nicht besonders begeistert. So muss Luca sich auf den Straßen Havannas unbeholfen behaupten, um das Vertrauen, den Respekt und nicht zuletzt Aleynas Herz für sich zu gewinnen.

34 hochkarätige Künstler sind Botschafter der Lebensfreude und der guten Laune Kubas. Karibik-Flair für alle Sinne!



Bäder mit Ideen Heizen mit System



Füchtenkord GmbH Alte Osnabrücker Str. 31a 33335 Gütersloh

Telefon: (0 52 41) 7 73 53
Telefax: (0 52 41) 1 79 15 55
E-Mail: info@fuechtenkord.de
Internet: www.fuechtenkord.de





Fahrplan für Januar

Wochenprogramm

Neues Programm der Jugendarbeit spi:

MO: 17.00 – 19.00 Uhr, Fotografie u. Film
DI: 16.30 – 19.00 Uhr, Bogenschießen
17.00 – 19.00 Uhr, Rollidienstag
18.00 – 20.00 Uhr, Musikstudio

MI: geschlossen

DO: 16.30 – 19.00 Uhr, Graffiti 17.30 – 19.00 Uhr, Jetzt wird's tierisch Unter Bienen und Küken

FR: 17.00 – 19.00 Uhr, Was isst die Welt? Buon appetito 16.30 – 19.00 Uhr, Werken

Sommer-Öffnungszeiten Treff:

MO: 16.00 – 20.00 Uhr, DI: 16.00 – 20.00 Uhr, MI: geschlossen, DO: 16.00 – 20.00 Uhr, FR: 14.00 – 20.00 Uhr

Bürgerangebote-/Wochentermine:

 MO: 10 - 11 Uhr, Gymnastik 18 - 21 Uhr, Montagsmaler
 DI: 19.30 - 21.30 Uhr, Acrylmalerei
 MI: 18 - 21 Uhr, Ölmalerei Kurs
 FR: 18 - 21 Uhr, Schachklub

Treffzeiten EMF Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Gütersloh e.V.Jeden ersten Freitag im Monat ab 19.30 Uhr, dienstags ab 19.30 Uhr,

sonntags ab 11 Uhr Sonntags-Bahnhofscafé:

Sonntag, 12.01. 14.30 – 17.00 Uhr Sonntag, 26.01. 14.30 – 17.00 Uhr

Der Bahnhof

Bürger- und Jugendhaus Isselhorster Str. 248 · 33335 Gütersloh Telefon 0 52 41 / 2 11 59 70 E-Mail: bahnhof@spi-gt.de http://www.bahnhof-avenwedde.de/ https://www.facebook.com/DerBhf/



Neujahrskonzert in der Stadthalle Gütersloh

Westfälische Kammerphilharmonie startet schwungvoll ins neue Jahr

Außergewöhnliches bieten, neue Impulse setzen, dafür stehen die Konzerte der Westfälischen Kammerphilharmonie. Am Sonntag, 12. Januar, um 11 Uhr, entzündet das Orchester in der Stadthalle Gütersloh ein Feuerwerk aus bulgarischen Kompositionen, unter der Leitung von Malte Steinsiek. Die Moderation übernimmt erneut der renommierte Zauberkünstler Wittus Witt

Das mitreißende Programm wird gekrönt durch das hochklassige Spiel des Konzertmeisters und Violinisten Christian Styma. Der 1985 in Bünde geborene Christian Styma erhält seinen ersten Geigenunterricht im Alter von fünf Jahren bei Eberhard Riese. Bereits mit elf Jahren wird er als Jungstudent an der Musikakademie Kassel, bei Ulf Schneider, aufgenommen und bekommt das Jahr darauf den Förderpreis der Stiftung Peredur überreicht. Als Dreizehniähriger gibt Christian Styma schließlich sein Konzertdebüt als Solist mit dem Göttinger Symphonie Orchester. Nach Studiengängen an der Hochschule für Musik und Theater Hannover, bei Ulf Schneider und Ion Tanase, sowie an der Folkwang Hochschule in Essen. bei Pieter Daniel, besteht er 2009 sein Hauptfach-Diplom mit Bestnote – ebenso wie seinen Abschluss im anschließenden Studienfach Master of Professional Performance.

Christian Styma war Konzertmeister bei verschiedenen Landesjugendorchestern, Mitglied des Gustav Mahler Jugendorchesters und der Bochumer Symphoniker. Dabei arbeitete er unter anderem mit Dirigenten wie Franz Welser-Möst, Kurt



Virtuos: Christian Styma begeistert durch sein hochklassiges Violinspiel

Masur und Lorin Maazel zusammen. Seit dem Wintersemester 2016/17 hat Christian Styma einen Lehrauftrag für Violine an der Folkwang Universität der Künste in Essen.

Das Neuiahrskonzert der Westfälischen Kammerphilharmonie Gütersloh wird als Kooperation zwischen dem Förderverein Gütersloh Kammerorchester e. V. und den Kultur Räumen Gütersloh und mit besonderer Unterstützung der Stadtwerke Gütersloh veranstaltet. Karten sind im Vorverkauf im ServiceCenter der Gütersloh Marketing (0 52 41) 2 11 36 36 und beim Orchesterbüro (Kartentelefon 05241-3006949) erhältlich. Weitere Informationen und Kartenbestellungen unter www.kammerphil.de.

Peter Wulfhorst

Gartenbau - Zäune u. Toranlagen

Verler Str. 272 · 33332 Gütersloh · Tel. 47166

"Nie wieder vielleicht"

Donnerstag, 30. Januar, 20.00 Uhr, Stadthalle Gütersloh



"Nie wieder vielleicht" - in der kleinen Welt der Marlene Jaschke ist einiges in Bewegung geraten: Ein ausländischer Investor kauft den Schraubengroßhandel Rieger, Ritter, Berger & Sohn, bei dem Frau Jaschke als Chefsekretärin arbeitet. Werden die neuen Herren sie übernehmen?

Endlich: das erste wirkliche Rendezvous mit ihrem Arbeitskollegen Siegfried Tramstedt, ihrer großen Liebe. Findet Marlene Jaschke nun ihr privates Glück? Und wie geht es ihrer Freundin Hannelore Knauer, mit der sie nun schon seit vielen Jahren in der Buttstraße 5b am Hamburger Fischmarkt wohnt? Pflegt sie noch immer ihre Lebenskrise?

In ihrer liebenswerten, fast kindlich naiven Art erzählt Marlene Jaschke von den großen Veränderungen, die sich in ihrem Leben vollziehen. Unterstützung erfährt sie natürlich wieder von dem Orgelspieler der St. Trinitatisgemeinde, Herrn Griepenstroh.

Die Bühnenprogramme von Jutta Wübbe sind Kult. Ihr treues Publikum liebt die zeitlose Kunstfigur Marlene Jaschke gerade auch für ihre kleinen menschlichen Schwächen. Mit ihrem neuen Programm "nie wieder vielleicht" feiert die Hamburger

Komikerin Jutta Wübbe in diesen Tagen ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum – ganz bescheiden und ohne Medienrummel.

Tickets gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter www. karten-online.de.



Freitag, 10. Januar, 19.30 Uhr Theater, Theatersaal

Die Welt auf dem Mond Komische Oper in drei Akten von Joseph Haydn, Text nach Carlo Goldoni, Neudichtung Dominik Wilgenbus Kammeroper München

Sonntag, 12. Januar, 11 Uhr Stadthalle, Großer Saal

Westfälische Kammerphilharmonie Gütersloh, Neujahrskonzert 2020 Westfälische Kammerphilharmonie Gütersloh startet schwungvoll ins neue Jahr

Dienstag, 14. Januar, 20 Uhr Theater, Theatersaal

Jazz in Gütersloh, Tobias Hoffmann Trio Tobias Hoffmann (Gitarre), Frank Schönhofer (Bass), Etienne Nillesen (Schlagzeug)

Mittwoch, 15. Januar, 20 Uhr Stadthalle, Großer Saal

VOXX The West End Tenors Die Tenorsensation aus dem Londoner West End.

Donnerstag. 16. Januar, 16 Uhr und 19.30 Uhr, Stadthalle, Großer Saal Circus on Ice, Triumph, unter der Leitung K. Kirillov.

Dienstag, 21. Januar, 19.30 Uhr Stadthalle, Großer Saal

Havana Nights

Das karibische Tanz-Musical aus Kuba!

Mittwoch, 22. Januar, 20 Uhr Stadthalle, Großer Saal

Reinhold Messner Weltberge – die 4. Dimension

Samstag, 25. Januar, 14 bis 18 Uhr Theater, Studiobühne

Theaterspionage, Theatermix Theaterworkshop für Kinder von 9 bis 12 Jahre

Leitung: Andreas Ksienzyk

Mittwoch, 29. Januar, 20 Uhr Stadthalle, Großer Saal

The Vew Vision Symphony Orchestra plays "Hollywood's Greatest Hits" The Very Best of John Williams & Hans Zimmer

Donnerstag, 30. Januar, 20 Uhr Stadthalle, Großer Saal

Marlene Jaschke "nie wieder vielleicht"

Freitag, 31. Januar, 20 Uhr Theater, Theatersaal

WDR Jazzpreis – Preisträgerkonzerte

Das ausführliche Programm, Infos und Karten gibt es unter www.kultur-räume-gt.de bzw. Tel. 0 52 41 / 2 11 36 36.

Gerüstbau Blume

Carl-Zeiss-Straße 44 33334 Gütersloh Telefon (05241) 68008 Telefax (05241) 68254 kontakt@k-h-blume.de

Disco, Spiel und Spaß für Kinder

Kids Club am 12. Januar



Die Weberei wird an diesem Vormittag zur Kinderdisco: Auf der Tanzfläche wird das gemeinsame Bewegen zu lustiger Musik zum Riesenspaß für die Kleinen. Zusätzlich erwartet die iungen Besucher ein großes Spektrum an verschiedenen Spielmöglichkeiten: Von der Puzzlematte über ein Bällebad bis hin zu Wurfspielen ist für iede Altersstufe vom Krippen- bis zum Grundschulalter und für jeden Geschmack etwas dabei. Überall im Atelier können die Kinder herumtollen, so viel sie möchten. Alle Eltern dürfen sich derweil über Kaffee und Kuchen freuen, für die Kinder gibt es Wasser und Saft. Sonntag, 12. Januar, Beginn: 15:00 Uhr

Annahme bis Donnerstag, 12.00 Uhr

Mechtilds Mangelstube

Heidewaldstr. 70 · Gütersloh Tel. 05241.580130

Geöffnet: Di. bis Do. 9–12 Uhr + 15–18 Uhr

Beiträge und Mitteilungen von Vereinen und anderen Organisationen veröffentlichen wir gerne. Ihre Informationen benötigen wir bis zum 15. des Monats.

Bonewie

Avenwedder Str. 72 · 33335 Gütersloh Fax 0 52 41 / 97 77-25 bonewie@zumStickling-druck.de

Kaff und Kosmos mit Martin Quilitz

Varieté und Comedy am 1. Februar



Am Samstag, 1. Februar, findet erneut der Kiez-Komedy-Klub, präsentiert von Martin Quilitz und mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Gütersloh, in der Weberei statt!

In der Weberei hat sich "Kaff und Kosmos" als eigene Show etabliert und ist heute fester Bestandteil in der Comedy-Szene Ostwestfalens. Martin Quilitz, einer der Chefmoderatoren der GOP Häuser in Deutschland, präsentiert auch dieses Mal wieder einen tollen Mix aus Varieté und Comedy. Wie immer kommen die Künstlerinnen und Künstler der Show aus den unterschiedlichsten Bereichen und die Gäste der Weberei erwartet auch am 1. Februar. ein facettenreiches Programm. Soviel steht fest: Wir dürfen definitiv gespannt sein.

1. Februar, Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr Tickets unter *www.weberei.de*

Eine Idee für das Klappen aller Dinge

Jason Bartsch zu Gast in der Weberei



Jason Bartsch ist keine gewöhnliche One-Man-Band. In hohem Tempo und mit einem einzigartigen und weirden Zusammenspiel aus tiefgängiger Melodramatik, brach-

ialem Stand-up und viel Spaß mit einer Unmenge an Sounds schafft der Wahl-Bochumer es, eine Tour de Force durch alle - seriously: alle - Gefühlswelten zu vollziehen. Neben den Songs seines 2017 erschienen Debütalbums "4478 Bochum", denen nichts heilig ist, was sich zu ernst nimmt, präsentiert er an einem Abend die komplette Bandbreite seines Schaffens: zehrende Songs, brutal-albernen Pop und Texte, die frontal gegen das Böse schlagen. Nirgendwo gibt es eine schönere Symbiose aus Twerk und Ideologiekritik, aus Slapstick und Mariah Carey, aus schamvollem Lachen und emotionaler Verwirrung. Hits. Hits. Hits - und nebenbei etwas zutiefst Menschliches.

Mittwoch, 15. Januar, Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr

Tickets unter www.weberei.de

Prison meets Zappelfete #9

Legendäre Kultfete in der Weberei



Die Zappelfete ist das Urgestein unter den Weberei-Formaten und weit über die Grenzen des Kreises bekannt. Nicht zuletzt deshalb gibt es regelmäßig Spezialeditionen dieser legendären Gütersloher Kultfete. So findet die nächste Party am Samstag, 25. Januar, statt. Als Hommage an die geile Zeit und Clubs wie das "Prison" und das "M Oelde" wird in der Weberei um 22 Uhr zu Independent- und Kult-Hits von vor 25 Jahren getanzt und gefeiert. Die zwei originalen Prison- & Zappelfeten-DJs aus der goldenen Ära haben wir dafür schon im Sack: David Gonzales (ZF, Prison, Madrigal / M Oelde, Soundgarden Dortmund, Stereo Bielefeld) und Holger Brinkmann (Prison, Soundgarden Dortmund, Soundgarden Duisburg), die euch mit Sounds von The Smiths. Pixies, Nirvana, Pearl Jam und Co. wunschlos glücklich machen werden! Samstag, 25. Januar, Beginn: 22:00 Uhr.

Tickets unter www.weberei.de

Kaffeemaschine defekt?!

- Professionelles Reparaturmanagement
- Regelreparaturzeit 3 Werktage
- Reparatur aller Marken in unserer Meisterwerkstatt
- Hohe Ersatzteilverfügbarkeit
- > Ausreichend Parkplätze direkt vorm Haus





www.fernseh-noack.de

Fernseh

Tel. 702570

Informationselektronik **Telekommunikation** SAT- und Kabelanlagen

Carl-Miele-Straße 205 · 33335 Gütersloh

DIE WEBEREI

Fr., 3. Januar, 19 Uhr KiezKlüngel Goes Indoor Nachtflohmarkt

Sa., 4. Januar, 23 Uhr 2000er-Party Mit den besten Hits des letzten Jahrzehnts

So., 5. Januar, 11 Uhr Kindertheater und Familienbrunch, Brunch ab 9:30 Uhr, Kin-

dertheater: Leo Lausemaus ab 11:00 Uhr

Do., 9. Januar, 20 Uhr

Bar Fly, Der Bluesabend mit Gerry Spooner & Friends

Fr., 10. Januar, 18 Uhr

ParaDance. Die Party nicht nur für Menschen mit Behinderung

Fr., 10. Januar, 20 Uhr

Kneipenguiz, Die Quiznacht mit Philipp Fleiter

Sa., 11. Januar, 19 Uhr

Webereiparty - Ü30 Bistro-Highlight: Close-up-Zauberer André Schörnig, Cock-

tail-Happy-Hour und Party ab 19 Uhr im Bistro, ab 22 Uhr im Club

So., 12. Januar, 15 Uhr

Weberei Kids Club Disco, Spiel und Spaß für Kinder

Mi., 15. Januar, 20 Uhr

Jason Bartsch und Band, Eine Idee für das Klappen aller Dinge

Do., 16. Januar, 20 Uhr

Slam GT

Der Poetry Slam im Kesselhaus

Fr., 17. Januar, 21 Uhr

Generation 50 Plus Die garantiert jugendfreie Party

Sa., 18. Januar, 23 Uhr

Back to the 90's, Die größte und beliebteste Party Güterslohs

Mi., 22. Januar, 19 Uhr

Kickerturnier

Wer wird Kicker-Kiez-König?!

Do., 23. Januar, 20 Uhr

MuKKe, Konzert mit New Soul

Sa., 25. Januar, 22 Uhr

Prison meets Zappelfete Kultparties treffen aufeinander

Mi., 29. Januar, 19 Uhr Runder Mittwoch - PinaPona Rundlauf in der Halle

www.die-weberei.de

Flohmarkt rund ums Kind

Sonntag, 26. Januar 14 bis 16 Uhr,

Sporthalle Josefschule Spexard

Im Januar veranstaltet der Förderverein der Spexarder Josefschule in der Sporthalle der Schule an der Lukasstraße einen Flohmarkt "rund ums Kind". Das Angebot reicht von Kleidern über Spielzeug bis hin zu Großteilen wie Kinderwagen. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt. Der Erlös der Cafeteria kommt dem Förderverein der Josefschule zugute.

Standreservierungen sind ab dem 6. Januar möglich bei Nadine Köpke (Bitte per E-Mail an: foerderverein-josefschule-spexard@gmx.de). Die Kosten pro laufenden Meter Stand sind 3 Euro und ein Kuchen für die Cafeteria.





Gärtnermeister Udo Gebauer

Garten- und Landschaftsbau

Falkenweg 21a 33335 Gütersloh Telefon: 052 09 / 98 02 70 Mobil : 0172 / 523 51 16 www.gebauer-galabau.de

Rund ums Jahr: Veranstaltungs-Highlights 2020

Termine in Gütersloh auf einen Blick



Den Auftakt zum Veranstaltungsjahr 2020 bildet der Gütersloher Frühling. Vom 19. März bis zum 3. Mai verwandelt sich der Berliner Platz wieder in eine wunderschöne Parklandschaft

Vom Gütersloher Frühling bis zum Gütersloher Weihnachtsmarkt: In Gütersloh ist auch 2020 wieder einiges los. Zu jeder Jahreszeit gibt es Veranstaltungen, Feste und Feiern in der Innenstadt, viele davon mit jahre- bis jahrzehntelanger Tradition. Alteingesessene Gütersloher und Besucher können sich auf die zahlreichen, abwechslungsreichen Events freuen, die die Gütersloh Marketing GmbH (gtm) organisiert

Den Auftakt zum Veranstaltungsjahr 2020 bildet der Gütersloher Frühling. Vom 19. März bis zum 3 Mai verwandelt sich der Berliner Platz wieder in eine wunderschöne Parklandschaft. Das Veranstaltungswochenende "Gütersloh blüht auf" (19. bis 22. März) markiert den Startschuss zu den Frühiahrsveranstaltungen in der Innenstadt. Am Sonntag, 5. April, findet der beliebte Kinderflohmarkt rund um die Parklandschaft statt. Am Sonntag, 26. April, geht der Gütersloher Tweed Run schon ins siebte Jahr. Am langen Wochenende um den 2. und 3. Mai steht die Innenstadt zum Abschlusswochenende des Gütersloher Frühlings "in voller Blüte".

Mit der Pfingstkirmes, dem Weinmarkt (29. Mai bis 1. Juni) und dem Bürgerbrunch (21. Juni) geht es in der Innenstadt lebhaft weiter.

Zur Ferienzeit hat der Gütersloher Sommer wieder einiges zu bieten. Bei der Michaeliswoche vom 26 September bis zum 4. Oktober können die Gütersloher und Besucher sich u.a. wieder auf internationale Straßenkünstler beim "Gütersloher Straßenfiffi" und die Michaeliskirmes auf dem Marktplatz freuen. Ende Oktober verwandelt sich Gütersloh zur Herbstzeit in die Lesestadt. An verschiedenen Orten in der Innenstadt finden vom 30. Oktober bis 8. November Lesungen und spannende Aktionen rund um das Thema Lesen statt.

Höhepunkt zum Jahresende ist der Gütersloher Weihnachtsmarkt auf dem Berliner Platz. Vom 26. November bis zum 30. Dezember lädt das gemütliche Hüttendorf zu einem Besuch ein. Ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Live-Musik lokaler und regionaler Künstler und kindgerechten Mitmach-Konzerten, Märchenerzählungen und Puppenspielen erwartet die Besucher

Die verkaufsoffenen Sonntage finden am 22. März, am 3. Mai, am 4. Oktober und am 8. November statt.

Alle weiteren Termine (Woche der kleinen Künste, Gütersloher Sommer, Oktoberfest etc.) sind hier veröffentlicht: www.veranstaltungen -gt.de.



Gemeinde Herz Jesu

3. Januar, 9.00 Uhr

Caritas- Geburtstagsfrühstück, Am Freitag, 3. Januar 2020 sind alle Gemeindemitalieder über 80 Jahre. die im August, September, Oktober, November und Dezember 2019 Geburtstag hatten, im Don-Bosco-Jugendhaus, Dr.-Thomas-Plaßmann-Weg, zu einem Geburtstagsfrühstück eingeladen. Wir beginnen um 9.00 Uhr mit der Hl. Messe für alle Geburtstagskinder und ihre Gäste in der Herz-Jesu-Kirche, Anschließend gemeinsames Frühstück im Don-Bosco-Jugendhaus. Anmeldungen bitte bei Mechthild Strunk. Erlenweg 23, oder telefonisch: 0 52 41 / 2 33 45 61 mit Anzahl der Personen.

3. Januar. 19.00 Uhr

Skat-Turnier der DJK Avenwedde im Clubheim an der Sporthalle der Kapellenschule, Dr.-Thomas-Plaßmann-Weg. Die Anmeldung beginnt am Turniertag um 19.00 Uhr vor Ort.

4. Januar, 10.30 Uhr

Wortgottesdienst – Aussendungsfeier der Sternsinger in der Herz-Jesu-Kirche. Anschließend Beginn der Hausbesuche. Motto: "Segen bringen, Segen sein", Frieden! im Libanon und Weltweit.

4. Januar, 17.00 Uhr

Programmeröffnung der Kolpingsfamilie 1. Halbjahr 2020 mit der hl Messe in der Herz-Jesu-Kirche. Anschließend gemütliches Beisammensein bei Glühwein und Lagerfeuer auf dem Kirchplatz. Bei schlechtem Wetter im Don-Bosco-Jugendhaus.

5. Januar, 12.00 Uhr

Treffen der Sternsinger mit den Begleitern am Don-Bosco-Jugendhaus und Beginn der Hausbesuche in der Gemeinde.

6. Januar, 8.00 Uhr

Fit durch jede Jahreszeit der Frauengemeinschaft mit Nordic Walking fortlaufend. Treff: 8.00 Uhr, Parkplatz Amade, Sundernstraße. Leitung: Edith Heerlein, Tel.:0 52 41 / 7 96 98.

6. Januar, 19.30 bis 21.30 Uhr 7.Januar, 9.00 bis 11.00 Uhr 8. Januar, 19.30 bis 21.30 Uhr

Nähstudio der Frauengemeinschaft. Mode nicht von der Stange. Unter fachlicher Anleitung entwerfen und gestalten Sie Ihre Kleidungsstücke selbst, im Don-Bosco-Jugendhaus. Nähere Informationen und Anmeldungen bei Elisabeth Sieker-Vollmer, Tel.: 0 52 41 / 7 52 56.

8. Januar. 9.30 bis 11.00 Uhr

Tanzen hält fit – Tanzen macht Spaß mit der Frauengemeinschaft im Don Bosco Jugendhaus fortlaufend jeden Mittwoch. Auskunft erteilt: Renate Westerfelhaus, Tel.:0 52 41 / 7 72 14

8. Januar, 8.15 Uhr

Schulgottesdienst der Kapellenschule in der Herz-lesu-Kirche

9. Januar, 13.00 Uhr

Krippenfahrt der Frauengemeinschaft. Gemeinsam mit Vikar Markus Henke fahren die Teilnehmer ins Lippetal. Dort werden die Krippen der Pfarreien in Liesborn, Diestedde und Herzfeld besichtigt. Vikar Henke erklärt die Besonderheiten der einzelnen Krippen. Abgerundet wird der Nachmittag mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Auch Männer und Nichtmitglieder sind eingeladen. Abfahrt 13.00 Uhr ab Parkplatz Bettenworth. Anmeldungen bei Angelika Venjakob, Tel.: 0 52 41 / 7 58 94 oder bei Bärbel Wortmeier, Tel.: 0 52 41 / 7 59 41.

11. Januar, 9.00 Uhr

Tüten verteilen – Aktion Rumpelkammer. Treff am Don-Bosco-Jugendhaus.

11. Januar, 10.00 Uhr

Weihnachtsbaum – Abholaktion. Eltern, Kinder und Erzieher der Kindertagesstätte St. Josef holen die Weihnachtsbäume vor ihrer Tür ab und bitten um eine Spende.

12. Januar. 11.00 Uhr

Familiengottesdienst in der St.-Marien-Kirche, Avenwedde Bahnhof.

18. Januar, 9.00 Uhr

Aktion – Rumpelkammer. Einsammeln der Tüten. Treff am Don-Bosco-Jugendhaus.

22. Januar. 8.15 Uhr

Schulgottesdienst der Kapellenschule in der Herz-Jesu-Kirche.

25. Januar. 17.00 Uhr

Vorabend- und Gemeinschaftsmesse der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft in der Herz-Jesu-Kirche. Anschließend ca. 18.00 Uhr: Generalversammlung im Schießheim der Bruderschaft, Avenwedder Str. 11.

26. Januar, 10.30 Uhr

Bezirkskegelturnier der Kolpingsfamilien des Bezirksverbandes Wiedenbrück in der Stadthalle Gütersloh. Nähere Informationen erteilen Vorstandsmitglieder der Kolpingsfamilien.

Voranzeige Februar

2. Februar, 9.30 Uhr

Patronatsfest der kfd – Bezirksveranstaltung. Das Patronatsfest beginnt 9.30 Uhr mit der Hl. Messe in der St.-Bruder-Konrad-Kirche. Anschließend Vortrag von Claudia Aufmberg zum Thema: "Frau, dein Glaube ist groß – wie Frauen der Kirche die Dinge sehen" im Pfarrheim. Ein Imbiss wird angeboten. Anmeldungen bei Anja Brieden, Tel.:0 52 41 /3 56 30 und bei den jeweiligen Vorsitzenden im Bezirk.

4. Februar, 19.30 Uhr

Sauer macht nicht lustig – mit Basenfasten ein Schnippchen Schlagen. Ort: Don-Bosco-Jugendhaus. Referentin: Elke Baumann (Ernährungsberaterin). Nähere Auskunft und Anmeldungen bei Edith Heerlein, Tel.: 0 52 41 / 7 96 98 und bei Petra Remmert, Tel.: 0 52 41 / 9 97 57 86.



www.einbruchschutz-mesken.de

Streß? Hektik? Überforderung? Zeitmanagement, Ordnung und Struktur helfen die Übersicht zu bewahren und sich wieder mehr Lebensqualität zurückzuerobern. Praktische Tipps, Tricks und organisatorische Hilfe bietet KONST bei CLR 052 42/379 88 57. E-Mail: clr.konst@yahoo.de

Dachboden-Dämmung Tel. GT 61 81 PC-Hilfe für jedes Alter! Brauchen Sie Hilfe am PC, im Internet, bei E-Mails? Schutz vor Viren und Trojanern? Dann: Tel. 052 41 / 43 67.

Sie haben Fragen zu LR-Produkten oder zum LR-Geschäftsmodell?

Wir sind gerne für Sie da. www.setter-vertrieb.de · Ralf u. Marlies Settertobulte. Tel. 0 52 41 / 4 98 15.

Handwerker (Maurer, Allrounder), Malern / Tapezieren, Fliesenarbeiten, Bodenbelag / Laminat verlegen, Gala-Bau, Tel. 0171/7493395.

PKW-Anhänger 8 m lang, 2,3 t Nutz-last, zu vermieten. Tel. 0176/63342371 **HUBSTEIGER** 15 m 110 €, 25 m 200 € pro Tag. Tel. 05209/4734

Exklusiver WC-Wagen für Ihre kleine Feier. Tel. 0 52 41/4 96 12.

Fensterreinigung GT 687 999
Wintergartenreinigung GT 687 999
Maurer- und
Reparaturarbeiten GT 687 999
Maler- u. Fußbodenleger Entrümpelung GT 687 999
Umzüge und Transporte GT 687 999
Transportvermietung GT 687 999
Hausmeisterservice-Jaeger.de

Schneefanggittermontage Tel. GT 61 81

Baumpflege Maurer – Fachbetrieb für

Baumpflege und Baumfällung – Tel. GT

3384844 · www.baumpflege-maurer.de

Dachboxvermietung Gütersloh www.dachbox-guetersloh.de Tel.: 0 52 41/7 41 10 53.

Fliesenverlegung M. Vieweger Tel. 01 70 / 9 00 77 63

Pflegedienst Nora = beste Pflege! Vennstr. 21–23 · Tel. GT 70 95 40

Wohnbetreuung Norbert Rautenberg = beste Lage! Vennstr. 19–23 · Tel. GT 70 95 40.

Klavierstimmung von gelerntem Klavierbauer 75 Euro. Junkmann, Tel. 05244/8459.

Toilettenwagen zu vermieten, ab 150,– €/Tag. Tel. 0 52 41 / 68 84 52

www.kleintierpension-tierheilpraxisclarholz.de Offene Sprechstunde Di, Mi, Do von 9 - 11 Uhr, andere Termine nach Absprache.: Tierheilpraxis Heike Scheller, Otto-Dix-Weg 32, 33442 Clarholz, Tel. 0 52 45 / 85 72 16 oder 0170 / 8 33 82 97

Flohmarkt mit Flair · Infos

0 052 46/84 94
19.01. in und an der Verler Schützenhalle, Verl
14.03. und 15.03. - 2 tolle Tage in und an der
Ostwestfalenhalle in Verl-Kaunitz großer
Frühlingsflohmarkt

- Jeder Hobby-Trödler kann natürlich mitmachen! -

Dachdeckermeisterbetrieb

Volland-Thurn: Sturmschaden-Notdienst. Tel. GT 6181.

www.mersch-garten.de Baum- und Strauchschnitt, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten und Gestaltung, Tel. 0151 / 56 14 11 74

www.einbruchschutz-mesken.de Handarbeits-Stübchen M. Lehnert, BI-Ummeln, 05 21 / 3 29 77 85

Raucher? Rauchentwöhnung mit Hypnose in nur einer Sitzung! andrea ademmer | Coaching und massage, Rietberg 0 52 44 / 9 19 07 77, www. andrea-ademmer.de

Kamin undicht? Tel. GT 61 81 Empathie! Ja-aber wie? GFK ist eine wertschätzende, achtsame, verbindende Kommunikation. Offene Übungsgruppe

Kommunikation. Offene Ubungsgruppe trifft sich am 22.1.2020 von 19-21.15 Uhr im ev. Gemeindehaus, Johannes Kirche, Friedrichsdorf GT. Anmeldung 0 15 25 / 6 06 71 30, GFK-neuer-Blickwinkel.de Am 15.2.2020 findet ein GFK Einfüh-

rungstag statt. Infos unter www.gfk-neuerblickwinkel.de Anmeldung bis 10.02.2020

Umzug geplant? Möbeltransporte, LKW mit Hebebühne, Sonder-Expressfahrten, Tel. 0160 / 38 33 222

Suche altes Wohnmobil oder Wohnwagen, Tel. 0160/38 33 222

Veluxfenster undicht? Tel. GT 61 81 Suche zuverlässige Putzhilfe für ca. 2 Std. wöchentlich im 1-Personen-Haushalt in Spexard (kein Fenster!) Tel. 0 52 41 / 74 38 88

Suche Hilfe im Haushalt, 1x 3 Stunden/ Woche für 1-Personen-Haushalt, Minijob, Tel 01762 / 2 93 09 76

Engel Seminar am Samstag, dem 19.01.2020, 11 Uhr in Gütersloh (kostenlos) Tel. 0173/5446659

C-Bariton B+S Klingenthal inkl. Koffer und Ständer, Preis VHB, Tel. GT 7 53 78 Deutschspr. Raumpflegerin Raum Av.-Spex. für priv. Haushalt gesucht (aus

gesundheitl. Gründen) Tel. GT / 7 81 61 **Der Weihnachtsspeck muss weg!** Ich, weibl., 67 J. suche Jogging-Partnerin, Mo + Do 18-19 Uhr, gemäßigtes Tempo, Tel. 0151 / 65 15 46 39

www.einbruchschutz-mesken.de

Dachrinnenreinigung. Tel. GT 61 81

Urlaub Müritz-Seenplatte

2 komfort. FEWO ca. 60 m², Hund a. Anfrage, Rad fahren, Wassersport, Angeln, Jagd

Tel. 0 52 41 / 6 71 35

www.urlaub-mueritz-seenplatte.de

Mit Märchen auf die "faule Haut" legen

Sonntag, 19. Januar, 19.30 Uhr, Senner Gemeinschaftshaus

"Gut Ding will Weile haben – Märchen vom Tun und Nichtstun" ist der Titel eines interessanten Abends mit Erzählerin Monika Gehle und Harfenist Selkie Anderson, zu dem der Kulturkreis Senne am 19. Januar ins Senner Gemeinschaftshaus (Friedhofstraße 1, Bielefeld) einlädt.

"Nichtstun führt oft zum allerbesten Irgendwas!", das liegt für Pu, den lebensklugen Bären, klar auf der Tatze. Wir stressgeplagten Arbeitstiere dagegen müssen die Kunst des Müßiggangs erst wieder lernen. Tun oder nicht(s) tun – das ist die Frage des Abends. Die Gäste sind herlich eingeladen, sich mit den Veranstaltern gemeinsam "auf die faule Haut" zu legen, mit märchenhaft guten Geschichten, die die Work-Life-Balance in Richtung Lebensglück verschieben, und Musik, die in Zauberwelten entführt. Karten zum Preis von 13 Euro gibt es im Vorverkauf beim Bezirksamt Senne (Tel. 05 21 / 51 55 01, Windelsbleicher Straße 242).

"KNITTERFREI"

Heißmangel & Bügelservice Änderungsschneiderei & Reinigungsannahme

Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

Achtung: Neue Öffnungszeiten! Mo-Do 9.00-18.00 Uhr & Fr 9.00-15.00 Uhr



…der etwas andere Flohmarkt. Fichtenstraße 32 · Gütersloh Tel. 01 70 / 5 25 50 22 www.dassparregal.de

Kosmetikbehandlungen



Paderborner Straße 20 33415 Verl Tel.: 05246 - 92 50 00 www.kosmetik-verl.de

Maniküre



Games of Thrones -The Concert Show

Montag, 20. Januar, 20.00 Uhr, Stadthalle Bielefeld



..Game of Thrones" - Diese Serie hat einen noch nie dagewesenen, weltweiten Hype ausgelöst, der noch lange anhalten wird, denn die achte und letzte Staffel der berühmtesten aller TV-Serien hat die Begeisterung noch einmal gesteigert! Mit "Games of Thrones – The Concert Show" kommt nun ein ergreifendes Spektakel der ganz besonderen Art nach Europa auf große Tournee. Für den unverwechselbar heroischen Sound sorgen ein großes Orchester, ein mächtiger Chor sowie Solokünstler der London Festival Symphonics unter der Leitung von Stephen Ellery, die die Musik aus allen vergangenen Staffeln der Hit-Serie präsentieren Leinwand-Animationen und visuelle Effekte machen das Live-Erlebnis komplett und erwecken die Welt von Westeros und den sieben Königslanden in einer außerordentlichen Intensität zum Leben.

Tickets gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter www. karten-online.de.

Bonewie

Meinungen aus Avenwedde, Friedrichsdorf und Spexard.



Herausgeber und Herstellung: Druckerei zum Stickling GmbH Avenwedder Straße 72

33335 Gütersloh www.zumStickling-druck.de www honewie de

Redaktion:

Druckerei zum Stickling Tel. 0 52 41 / 97 77-15 0 52 41 / 97 77-25

Mail bonewie@zumStickling-druck.de Redaktionszeiten: Di.-Fr. 11-17 Uhr

Jedes Jahr erscheinen 12 Hefte. jeweils zum 1. eines Monats

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 15. Januar 2020.

Titelbild: Logo: Christian Janzen, Fotos: Markus Schumacher

Auflage: 11.500, verteilt durch 250 Geschäfte in Avenwedde, Friedrichsdorf, Spexard und angrenzenden Gemeinden. Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 12.

Bei fehlerhaften Anzeigen wird eine Haftung nur in Höhe des Anzeigenpreises übernommen. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder und Vorlagen wird keine Haftung übernommen, die Redaktion behält sich vor, Manuskripte zu kürzen. Werden uns Texte, Fotos oder Logos zur Veröffentlichung überlassen, so haftet der Überlasser allein, wenn durch die Veröffentlichung Rechte, insbesondere Urheberrechte Dritter verletzt werden. Der Überlasser der Fotos, Texte und Logos hat die Druckerei zum Stickling GmbH von allen Ansprüchen Dritter freizustellen. Alle Rechte vorbehalten.

Telefon 9777-15 Telefax 9777-25

IGITALDR



Avenwedder Straße 72 · 33335 Gütersloh Druckerei Tel. 05241/9777-0- Fax 05241/9777-20

zum Stickling

Avenwedder Straise /2 · 33335 Guterslon

Tel. 05241/9777-0- Fax 05241/9777-20

mail@zum Stickling-druck.de www.zumStickling-druck.de

KLEINANZEIGE für die Ausgabe

- □ Januar
- □ Februar
- □ März
- April
- □ Mai
- Juni
- Juli
- August
- September
- Oktober
- November
- Dezember

..Bonewie" Avenwedder Str. 72 33335 Gütersloh

Fon 05241/9777-15 Fax 05241/9777-25

								_				
			1	=	Z	76	3 İ	Is				
												لـــــا
1 1	ı		2	=	Z	26	31	16	<i>-</i>	ı		
			3		Z	26	3 I	16	3			
<u>:</u>	mo / No											

Straße / PLZ / Ort

Private Kleinanzeige

Pauschalpreis 3,00 € (max. 6 Zeilen)

nur zahlbar in Bargeld oder Briefmarken Keine Abbuchung

Chiffre-Gebühr: zzgl. 10,00 € zum Anzeigenpreis

□ Gewerbliche Kleinanzeige

(auch Vermietung und . Nebenerwerb)

je angefangene Zeile 1,51 € + 19 % MwSt. (= 1,80 € incl.)

- Abbuchung (nur ab 15 € netto) ■ Barzahlung
- ☐ Rechnung (nur ab 15 € netto)

Bankverbindung / IBAN

olloland



NEU: Gardinenwäsche mit Abhänge-Service **Fredis** Winterrabatte*:

-10% Rabatt

Besuchen Sie uns auf der Baumesse im A2-Forum Rheda-Wiedenbrück vom 31. Januar - 2. Februar!

Terrassendächer

- Ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis
- inklusive verbindlicher Stärkeberechnung Dach- und Windlast
- 5 bis 10 Jahre Garantie
- Maßanfertigung & Aufmaße bei Ihnen Zuhause

Montage durch unser Fachpersonal

-20%* **Rabatt**

Insekten- und Pollenschutz

- an Fenstern und Türen
- verschiedene Spannrahmen
- verschiedene Dichten
- Anfertigung auf Maß



-20% **Rabatt**

zum Beispiel:

Vollkassettenmarkise «Toscana»

400 x 250 cm (über 20 versch, Gestellfarben, ca. 130 Stoffe zur Auswahl)



Markisen

- z.B. Modell «Toscana» oder «Toscana Grande» (von 200cm bis 1200cm Breite, 400cm Ausfall)
- 200 yersch, Stoffe
- über 20 versch. Gestellfarben (auch mit Strukturlackierung)

-25% Rabatt



Plissees/Energiesparplissees/Wabenplissees

- über 1.000 versch. Stoffe
- gilt auch für Wabenplissees
- versch, Gestellfarben

Inh. Ingetraud Müller Unter den Ulmen 62 33330 Gütersloh Tel. 05241 / 9989366 www.muellersrolloland.de



Öffnungszeiten:



10.00 - 13.00 Uhr Mo-Fr

15.00 - 18.00 Uhr

Sa 10.00 - 14.00 Uhr